

Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Mai 2025

Titelthema:

**Kunststoffindustrie –
Nachhaltigkeit
und Innovation**



Qualitätsauszeichnung für die Sparkasse Siegen

Wir sind stolz darauf, erneut als „Beste Bank in NRW für Firmenkundenberatung“ ausgezeichnet worden zu sein. Mit einer bemerkenswerten Gesamtnote von 1,25 bieten wir Unternehmen erstklassige Beratung und Unterstützung. Vertrauen Sie auf uns als Ihren kompetenten Partner. Gemeinsam erreichen wir Ihre Ziele und halten Ihr Unternehmen auf Erfolgskurs.

[sparkasse-siegen.de](https://www.sparkasse-siegen.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Siegen

Editorial

Ruhig Blut ist die Devise

Die aktuelle Zollpolitik der USA bietet Sprengstoff globalen Ausmaßes. US-Präsident Donald Trump droht die Fundamente der internationalen Handelsordnung zu zerstören – und damit die Basis für einen historisch einmaligen Wohlstandsgewinn weltweit. Doch gerade in aufgeregten Zeiten wie diesen ist es wichtig, einen klaren Blick auf die fundamentalen Prinzipien zu bewahren, die unsere wirtschaftliche Stabilität und den Frieden sichern. Freier Handel ist dabei eines der wichtigsten Instrumente – sowohl für den globalen Aufschwung als auch für ein Wirtschaftswachstum in Deutschland, das als exportorientierte Nation stark vom internationalen Handel profitiert.

Wer in die Geschichte blickt, weiß: Offene Märkte und der Abbau von Handelshemmnissen führen zu Wachstum, Innovation und Wohlstand. Sie schaffen Arbeitsplätze, fördern den Wettbewerb und ermöglichen den Zugang zu einer Vielzahl von Gütern und Dienstleistungen. Zudem ist freier Handel ein bedeutender Beitrag zur Friedenssicherung: Wenn Staaten wirtschaftlich voneinander profitieren, steigt die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Konfliktlösung. Wer wüsste das besser als wir in Europa? Unsere Werte – Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte – sind untrennbar mit dem Prinzip des offenen Handels verbunden.

In der aktuellen Diskussion um Zölle und protektionistische Maßnahmen ist die neue Bundesregierung daher klug beraten, sich nicht von Stimmungsmache oder kurzfristigen Emotionen leiten zu lassen. Statt in Angst und Unsicherheit zu verharren, sollten wir auf Rationalität setzen. Langfristig wird sich die Vernunft durchsetzen: Stabilität, nachhaltiges Wachstum und gesellschaftlicher Zusammenhalt basieren auf einem soliden Fundament aus gemeinsamen Werten. Diese Werte sind das Rückgrat unserer Gesellschaft und unseres wirtschaftlichen Handelns. Das sollte uns darin bestärken, dass offene Märkte auch in schwierigen Zeiten die beste Strategie sind.

Und wir sollten – trotz gelegentlich fehlender politischer Einigkeit – Europa nicht kleinreden. Der gemeinsame Markt ist das Pfund, das wir als immerhin größter Handelsblock der Welt in die Waagschale werfen können. Die EU weist den höchsten Anteil an weltweiten Ausfuhren von Industrieerzeugnissen auf und ist für mehr als 100 Länder der größte Einfuhrmarkt. Damit Europa noch kraftvoller gegen die Unsicherheiten infolge der US-amerikanischen Zollpolitik auftreten kann, müssen dringend bestehende



Hürden im Binnenhandel abgebaut und die EU-Kapitalmärkte gestärkt werden.

Europa hat in der Vergangenheit bewiesen, dass es auf Dialog, Kooperation und gemeinsame Regeln setzt. Diese Prinzipien sind mehr denn je auch heute relevant. Es gilt daher jetzt, den Blick auf das große Ganze zu richten und die Chancen zu erkennen, die freier Handel bietet – für Wohlstand, Frieden und gesellschaftliche Stabilität. Vertrauen wir auf unsere Werte und auf die Kraft der Rationalität, um auch in herausfordernden Zeiten gemeinsam nach vorne zu schauen! ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Rainer Dango
Vorsitzender des IHK-Außenwirtschaftsausschusses

Inhaltsverzeichnis



Titelthema

4

Kunststoffindustrie

Nachhaltigkeit und Innovation

Ob als Verpackung, in der Medizin oder im Automobilbau – Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Gleichzeitig gelten sie als Sinnbild einer globalen Umweltkrise. Die Kunststoffindustrie steht damit im Zentrum eines zunehmenden Spannungsfeldes: zwischen gesellschaftlichem Druck, regulatorischen Anforderungen und der eigenen Verantwortung, nachhaltig zu wirtschaften ...

Titelfoto: AST Kunststoffverarbeitung GmbH

34 Möbel Schmidt
Mit frischen Ideen
in die Zukunft



37 Akademie Biggese
Politische Bildungsarbeit
seit fast 75 Jahren



40 Riedel trifft ...
Carmen Kikillus



Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 30,00 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,50 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 817 Exemplare
Quartal 1/2025
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0, Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion

Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313
Adrian Schöps: 0271 3302-316
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe

Christina Spill

Layout

Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag

Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen
Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme:

Michaela Hartrumpf-Schneider, Telefon 0271 5940-335
Marc Horn, Telefon 0271 5940-331
Telefax 0271 5940-373
Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung

Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 64



»Gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe auch online unter www.ihk-siegen.de.

Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein.»

34 | Berichte

- » 34 Mit frischen Ideen in die Zukunft
- » 37 Politische Bildungsarbeit seit fast 75 Jahren
- » 40 Riedel trifft ... Carmen Kikillus
- » 42 Italienische Küche in urigem Ambiente

10 | Nachrichten

- » 10 IHK-Wirtschaftsgespräch
- » 12 Hürden bei der Gründung
- » 16 Verein Route 57
- » 20 Workshop-Reihe Energie-Scouts
- » 56 Entwaldungsfreie Lieferketten

» 58 Jubiläen

» 58 Bücher

58 | Börsen

- » 58 Unternehmensnachfolgebörse
- » 60 Handels- und Genossenschaftsregister

70 | Kultur

- » 70 Wittgensteiner Kunstgesellschaft
- » 72 Veranstaltungskalender



Über den QR-Code oder den Link geht es zu den kostenfreien Themennewslettern der IHK Siegen:

<https://www.ihk-siegen.de/hn/presse/newsletter-und-links/>



IHK Siegen auf Social Media



OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

**SICHERHEIT DURCH
ERFAHRUNG**

Kunststoffindustrie

Nachhaltigkeit und Innovation



Ob als Verpackung, in der Medizin oder im Automobilbau – Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Gleichzeitig gelten sie als Sinnbild einer globalen Umweltkrise.

Die Kunststoffindustrie steht damit im Zentrum eines zunehmenden Spannungsfeldes: zwischen gesellschaftlichem Druck, regulatorischen Anforderungen und der eigenen Verantwortung, nachhaltig zu wirtschaften. Doch was oft übersehen wird: Viele Unternehmen haben den Wandel längst begonnen. Sie investieren in Forschung, setzen auf Recycling und stellen ihre Prozesse auf den Prüfstand. Auch im heimischen Kammerbezirk wird diese Entwicklung deutlich.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: AST Kunststoffverarbeitung GmbH (2), Carsten Schmale (3)

» Kunststoff mit Verantwortung, Innovation aus Überzeugung – diesem Anspruch hat sich die in Lennestadt ansässige FM-Plast GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 1977 verschrieben. Das inhabergeführte Familienunternehmen ist zum Spezialisten für hochwertige Kunststoffverschlüsse unterschiedlichster

Art und zum Wegweiser für höchste Effizienz avanciert – mit einem exzellenten Ruf über regionale Grenzen hinweg. Das Portfolio ist breit gefächert: Die Kunststoffverschlüsse finden Anwendung in Bereichen wie Haushalt, Chemie, Körperpflege und Lebensmittel mit Ausnahme von Getränkeverschlüssen. Zu den Kunden zählen in erster Linie große Abfüller. Dank einem hohen Maß an Flexibilität setzen die Sauerländer neben Standardaufträgen auch eine Vielzahl individueller Kundenwünsche um.

„So ziemlich jeder Mensch hat irgendwo in seinem Zuhause ein Produkt mit einem FM-Plast-Logo“, freut sich Geschäftsführerin Meike Reiffenrath-Friedhoff, Tochter des Firmengründers und in zweiter Generation gemeinsam mit ihrem Ehemann Matti Reiffenrath an der Spitze des Unternehmens. Augenzwinkernd fügt sie hinzu: „Ich habe das schon stichprobenartig bei Freunden und Bekannten überprüft. Bisher fiel jede Untersuchung positiv aus.“

Trotz der insgesamt angespannten konjunkturellen Lage verzeichnet FM-Plast eine positive Entwicklung. Ein Grund dafür liegt im Fokus auf Handelsmarken: In wirtschaftlich schwierigen Zeiten greifen Verbraucher verstärkt zu günstigeren Eigenmarken – und genau dort kommen die Verschlüsse der Lennestädter zu großen Teilen zum Einsatz. Die Nachfrage ist hoch, die Firma ist hervorragend ausgelastet und produziert im Dreischichtbetrieb – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Auch bei Investitionen zeigt sich das Unternehmen entschlossen: In den letzten zwei Jahren wurden zehn neue Maschinen angeschafft. 2022 ging das zweite Werk der Firma in Betrieb, aktuell wird das bestehende Lager zur Produktionsstätte umgebaut. Mit der Übernahme der Meding GmbH im Jahr 2023 unterstrich FM-Plast zudem seine Wachstumsstrategie. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Kunststoffverarbeitung in der Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft. „Für uns war und ist es sehr wertvoll, unser Know-how im Bereich Healthcare konsequent zu erweitern“, ordnet Matti Reiffenrath ein. Die Meding GmbH bleibt als eigenständiges Unternehmen innerhalb der FM-Plast-Gruppe bestehen.

FM-Plast agiert auf verschiedenen Ebenen zukunftsorientiert. Das Unternehmen setzt konsequent auf nachhaltige innovative Technologien. Bereits 2006 begann man mit der Umstellung



auf vollelektrische und Hybrid-Maschinen, die besonders energieeffizient arbeiten und inzwischen mit Ökostrom betrieben werden. Heute bestätigen mehrere Qualitätssiegel den hohen Nachhaltigkeitsgrad des Unternehmens. Auch in der Beschaffungsstrategie denken die Sauerländer voraus: Das Risiko wird breit gestreut – ein wichtiges Element, um auch in unsicheren Zeiten handlungsfähig zu bleiben. Die zahlreichen Investitionen in neue Maschinen, Produktionsflächen und Rezyklat-Technik sind dabei nicht nur ein Bekenntnis zum Standort, sondern auch ein klares Zeichen: FM-Plast will nicht nur mithalten, sondern mitgestalten.

Gleichzeitig kämpft das Unternehmen mit den politischen Rahmenbedingungen. Die einst attraktive BAFA-Förderung für

energieeffiziente Maschinen ist nahezu komplett weggefallen und greift nur noch unter strengen Voraussetzungen. Hinzu kommt ein wachsender bürokratischer Aufwand, besonders bei der Kreditvergabe. Die Anforderungen steigen, Vorschriften ändern sich ständig – ein permanentes Einarbeiten in neue Regelungen ist erforderlich. Gerade für ein Unternehmen mit einem bewusst schlanken Verwaltungsapparat – nur 15 von 100 Mitarbeitern arbeiten in der Verwaltung – stellt das eine erhebliche Belastung dar.

Ein zentrales Thema für FM-Plast ist und bleibt die Verbindung von Kunststoff und Nachhaltigkeit – ein nur scheinbarer Widerspruch, der bei genauerem Hinsehen differenziert betrachtet werden muss. Der Rezyklat-Anteil in Kunststoffverpackungen hat sich bei FM-Plast von 2022 auf 2023 verdreifacht und liegt heute bei etwa 6 bis 7 %, bei bestimmten Artikeln sogar bei über 70 %. Während der Einsatz im Lebensmittelbereich aus hygienischen Gründen stark eingeschränkt ist, wird Rezyklat etwa in der Kosmetikindustrie zunehmend akzeptiert. Entscheidend ist dabei die Wahrnehmung: Kunden sind bereit, mehr zu zahlen, wenn ein Produkt auch als besonders nachhaltig wahrgenommen wird.

Während manche großen Player beim Thema Rezyklat noch zögerlich agieren, gehen kleinere und mittelständische Unternehmen wie FM-Plast voran. Das Potenzial sei groß, doch es fehle an klaren politischen Rahmenbedingungen, erklärt Matti Reiffenrath. In England und Skandinavien beispielsweise liegt die Rezyklatquote bei 30 %. Wer sie nicht erfüllt, zahlt Strafgeldern. „Auch für Deutschland wäre so ein Anreizsystem interessant“, verdeutlicht der Geschäftsführer. Unterm Strich habe Kunststoff einen besseren Ruf verdient, als er gemeinhin genieße: „In Deutschland landet tatsächlich nur ein sehr geringer Anteil des Kunststoffs in der Umwelt. Mit funktionierenden Sammel- und Recyclingsystemen sowie gut informierten Verbrauchern lässt sich Kunststoff verantwortungsvoll einsetzen und wiederverwerten.“



Matti Reiffenrath und Meike Reiffenrath-Friedhoff bilden gemeinsam die Geschäftsführung der FM-Plast GmbH.



Gefragt sei natürlich auch und gerade der Verbraucher. Ein Beispiel: Wurstverpackungen werden oft mit einer Papierschicht versehen, die mit einer hauchdünnen Kunststoffolie kombiniert ist. Was nach einer guten Lösung aussieht, wird schnell zum Problem: Wenn Verbraucher diese Materialien nicht richtig trennen, ist Recycling nicht möglich – beide Bestandteile landen in der Müllverbrennung. „Solche Verpackungslösungen bringen nur dann etwas, wenn sie auch alltagstauglich entsorgt werden können“, konstatiert Matti Reiffenrath.

FM-Plast setzt beim Thema Nachhaltigkeit viele Akzente: Das Unternehmen nutzt eine breite Palette von Rezyklaten, die beim Recycling weniger Energie verbrauchen als etwa das Papierrecycling. Der CO₂-Fußabdruck ist entsprechend besser. „In vielen Fällen ist Kunststoff auch gar nicht zu ersetzen“, bemerkt Meike Reiffenrath-Friedhoff: „Verschlüsse müssen abdichten, kindersicher sein, über eine Erstöffnungsfunktion verfügen und lange haltbar sein – das alles kann Papier schlicht nicht leisten.“ Ein weiterer Trend: Kunststoffverschlüsse werden immer kleiner, dünnwandiger und gleichzeitig stabiler. Auch in Sachen Farbe tut sich einiges: Schwarze Kunststoffverschlüsse können beispielsweise oft nicht recycelt werden, weil sie von Infrarotscannern nicht sicher erkannt werden. Bei Männerpflegeprodukten etwa kommen sie noch häufig zum Einsatz. Einige FM-Plast-Kunden gehen inzwischen andere Wege und nutzen für Infrarotscanner optimierte schwarze Farbstoffe oder verzichten gleich ganz auf Farbstoffe im Verschluss – stattdessen wird die Flüssigkeit im Inneren eingefärbt.

FM-Plast leistet auch im Bereich der Verbraucheraufklärung viel: In Kooperation mit Kindertagesstätten bringt das Unternehmen bereits den Kleinsten den Recyclingkreislauf nahe. Anhand von FM-Plast-Produkten lernen Kinder, wie etwa Joghurtbecher und deren Aluminiumdeckel richtig getrennt werden. Denn kleine Fehler – wie Aluminiumreste im Kunststoffmüll – führen zu Verstopfungen der Maschinen und aufwendigen Reinigungsprozessen. Die Botschaft ist klar: Jeder kann mit kleinen, bewussten Entscheidungen zur Nachhaltigkeit beitragen.

Das FM-Plast-Motto „Reduce, reuse and reinvent“ fasst die Philosophie zusammen: Reduzieren, wiederverwerten und neu denken. Viele Produkte, die das Unternehmen bereits seit 1977 herstellt, gibt es noch heute – jetzt aus recyceltem Material. Denn eines sei sicher, unterstreicht die Geschäftsführerin: „Wer wettbewerbsfähig bleiben will, muss sich stetig hinterfragen, Prozesse optimieren und sich immer wieder neu erfinden.“

Diesen Gedanken verfolgt auch das Team der AST Kunststoffverarbeitung GmbH (Erndtebrück). Das Unternehmen stellt seit mehr als 45 Jahren hochwertige geblasene Kunststoffverpackungen her. Schwerpunkt ist die Produktion von Kunststoffkanistern und Kunststofffässern mit Gefahrgutzulassung. Zum umfassenden Produktportfolio zählen Kunststoffverpackungen mit einem Volumen zwischen 5 Millilitern und 1.000 Litern. „Wir haben die größte Kapazität von 10- bis 60-Liter-Kanistern in ganz Europa“, erklärt die Marketing-Verantwortliche Isabelle Geisler mit Blick auf die marktführende Position.

In den Hallen der FM-Plast GmbH wird im Dreischichtbetrieb – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche produziert.

Insgesamt verarbeitet AST circa 100.000 Tonnen Kunststoff im Jahr. Zum Einsatz kommen die Produkte unter anderem in der Schmierstoffindustrie, bei Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln, in der Lebensmittel- und der Chemieindustrie sowie der agrochemischen Industrie, aber auch in den Bereichen Kosmetik und Frostschutz. Neben dem Stammwerk in Wittgenstein verfügt AST über weitere Fertigungsstätten in Gemmingen (Baden-Württemberg), Großbritannien, Dänemark, Belgien und den Niederlanden. Insgesamt hat man 16 Standorte.

Die gesamte Entwicklung der Firma ist untrennbar verbunden mit dem Anspruch, wirtschaftlichen Erfolg und Nachhaltigkeit zu vereinen – nicht zuletzt durch das stetig optimierte System zur Verpackungsrückgewinnung. „Wir schließen vollständig den Kreislauf“, verdeutlicht Hauke Grabau, Recycling-Experte

des Unternehmens. Mit dem AST- Rücknahmesystem CIPACKS (Circular Packaging Solutions) habe man für die Kunden eine Gesamtlösung zur Umstellung auf eine Kreislaufwirtschaft geschaffen. „Wir nehmen gebrauchte Gebinde zurück und schenken diesen ein neues Leben.“

Mit unseren Prozessen reinigen wir gebrauchte Gebinde, so dass diese erneut verwendet werden können. Anschließend führen wir diese dem Markt zurück.“ Sollte eine Reinigung nicht möglich sein, recycle AST die Gebinde und bereite sie so auf, „dass ein neuer Rohstoff für unsere Produktion entsteht. Mit dem recycelten Granulat können wir bis zu 100 % recycelte Produkte anbieten.“

Zum Hintergrund: AST setzt vor allem auf Polyethylen hoher Dichte (high density polyethylene, HDPE), ein Polymer aus erdölbasierenden Monomeren. Polyethylen gehört zu den vielseitigsten Kunststoffen und wird in unterschiedlichen Varianten in fast allen Bereichen des Lebens eingesetzt. Damit ist es der am häufigsten verwendete Kunststoff. Durch seine mechanische Stabilität behält der Werkstoff auch bei großen Volumeninhalten seine Form und eignet sich deshalb hervorragend für die Herstellung von formstabilen Flaschen und Kanistern. Zudem lässt sich HDPE einfach verarbeiten und gut verschweißen. Darüber hinaus ist der Kunststoff physiologisch unbedenklich. Es gehen von HDPE also keine Gesundheitsrisiken aus. „HDPE ist sehr resistent gegen die Gefahrgüter, die transportiert werden müssen – robust, aber auch einfach wieder aufbereitet“, berichtet Hauke Grabau. Die Kanister ließen sich sehr gut reinigen und als gleichwertige Verpackung wiederherstellen.

In diesem Punkt habe AST richtungsweisende Erfolge erzielt, ergänzt er: „Aus Rezyklat wieder eine Gefahrgutverpackung höchster Qualität zu machen, war eine große Hürde. Wir haben hier viel investiert.“ Mit der vor wenigen Jahren eingeweihten, hochmodernen Kunststoffrecyclinganlage in Erndtebrück schafft es AST, Post-Consumer-Gebinde aufzubereiten und für die Herstellung neuer Fässer und Kanister zu verwenden. Auch aufgrund des Einsatzes im Gefahrgut- und Lebensmittelbereich sind bestens abgestimmte Recyclingprozesse essenziell.



Die AST Kunststoffverarbeitung GmbH steht für ein breites Portfolio an Kunststoffverpackungen.

Gerade in Bereichen wie der chemischen Industrie spielt die hohe Qualität von Kunststoffkanistern und -flaschen eine entscheidende Rolle. „Von Anfang an lag der Fokus unseres Unternehmens darauf, einen optimalen Produktionskreislauf zu schaffen, der es ermöglicht, die Rezyklatquote für die eigenen Produkte zu erhöhen und die Produkte aus Recyclingmaterial auch in der Gefahrentgut- und Lebensmittelindustrie einzusetzen“, beschreibt Isabelle Geisler. Hauke Grabau ergänzt, dass es bei der Kunststoffrecyclinganlage ganz entscheidend darauf ankommt, vom Hohlkörper bis hin zum Mahlgut alle Materialien verarbeiten zu können. „Bei der Konzeption wurde auf eine ressourcenschonende und energieeffiziente Anlagentechnik geachtet.“ Schredder, Mühlen, verschiedene Waschschritte – all das sei perfekt auf die Anforderungen abgestimmt. Durch das modulare Baukastensystem können die einzelnen Komponenten ideal an das Inputmaterial und den Verschmutzungsgrad angepasst werden. Die effiziente Bauweise mit optimalen Bypass-Lösungen ermöglicht zudem das Verarbeiten von mehreren Materialströmen parallel. Das Output-Material zeichnet sich durch eine besonders hohe Homogenität und Sortenreinheit aus und ist so die ideale Basis für die anschließende Extrusion.

AST zeigt sein Engagement für eine effiziente Kreislaufwirtschaft nicht nur durch die selbstentwickelte App zur schnellen und einfachen Rücknahme von gebrauchten Kunststoffverpackungen. Darüber hinaus ist das Unternehmen darauf bedacht, die eigenen Arbeitsabläufe so effizient wie möglich zu gestalten – aus ökologischen, aber natürlich auch aus ökonomischen

Gründen. „Unsere Prozesse sind natürlich sehr energieintensiv. Da wir hauptsächlich mit Strom produzieren, spürt man die gestiegenen Kosten schon sehr – auch und gerade in der Logistik“, erklärt Hauke Grabau. „Die Hohlkörper, die wir herstellen, wiegen zwar nicht viel, nehmen aber natürlich sehr viel Platz weg. Da die Transportkosten in den letzten Jahren durch die Decke gegangen sind, ist es für uns eminent wichtig, so nah wie möglich am Kunden zu sein, damit die Wege möglichst kurz sind.“ Dementsprechend habe man die nationalen und internationalen Firmenstandorte sehr bewusst ausgewählt.

Eine weitere große Herausforderung sei die angespannte Verkehrsinfrastruktur rund um den Hauptsitz, merkt Isabelle Geisler an. „Würde es die Route 57 geben, könnten wir natürlich auch längst am Standort Erndtebrück weiterwachsen, aber so sind wir gezwungen, kreative Lösungen zu finden.“ So gibt es etwa in Hilchenbach-Lützel neben einem Recyclingwerk inzwischen auch Büroflächen – für die Mitarbeiter, die sich zum Beispiel schon allzu oft im Winter mit ihrem Auto auf dem Weg nach Wittgenstein machtlos hinter einem feststeckenden Bus befanden oder einfach hin und wieder ein bisschen Zeit auf dem Arbeitsweg sparen wollen, weil sie aus dem Siegerland oder von noch weiter weg anfahren. Überdies stehen den Serviceabteilungen, der IT, den Ingenieuren und weiteren Mitarbeitern zusätzliche Bürokapazitäten in Heimatnähe zur Verfügung. Isabelle Geisler bringt die Strategie auf den Punkt: „Überall da, wo viele unserer Beschäftigten wohnen, haben wir reagiert und Flächen hinzugenommen. Das war der richtige Schritt, um für Fachkräfte attraktiv zu bleiben.“ ■

*Der AST-Hauptsitz
in Erndtebrück.*



Aufbruchstimmung mit Kulturellem Marktplatz:

IHK-Wirtschaftsgespräch in Hilchenbach



Dr. Thilo Pahl, Bürgermeister Kyrillos Kaioglidis, Martina Hamann (Stadt Hilchenbach) und Hans-Peter Langer (v.l.).

„Mit diesem attraktiven Zentrum ist ein Leuchtturm für mehr Lebensqualität in Dahlbruch und der gesamten Kommune entstanden.“ IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl zeigte sich sichtlich beeindruckt von den neuen Möglichkeiten, die der Kulturelle Marktplatz Dahlbruch (kmd) unter einem Dach bietet. Zuvor hatte Bürgermeister Kyrillos Kaioglidis die Teilnehmer des IHK-Wirtschaftsgesprächs in Hilchenbach bei einer Führung über die vielfältigen Angebote und den Umsetzungsstand des Regionale-Projekts ausführlich informiert. Neben bekannten Angeboten wie dem Viktoria Filmtheater, den Gebrüder-Busch-Kreis und dem Hallenbad Dahl-

bruch finden Besucher im kmd künftig auch eine breite Auswahl an neuen Angeboten. Moderne, gut ausgestattete Mehrzweck- und Veranstaltungsräume bieten dann Raum für Kongresse, Schulungen, kulturelle Angebote, ehrenamtliche Aktivitäten sowie private und geschäftliche Feiern – im Herzen Dahlbruchs. Für den Bürgermeister steht das Projekt sinnbildlich für einen Aufbruch, den die Stadt vollzieht.

Dr. Thilo Pahl erläuterte die schwierige konjunkturelle Lage im Kammerbezirk und ging hierbei auch auf wesentliche Strukturdaten der Stadt Hilchenbach ein. Sie verdeutlichen einerseits in den letzten 25 Jahren eine rückläufige Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie der Beschäftigten in der Industrie. „Zum anderen zeigt sich seit 2020 eine positive Dynamik, die sich beispielsweise in der Entwicklung der Industrieumsätze spiegelt, die bis 2023 um fast 8 Prozent gestiegen sind“, so der Hauptgeschäftsführer.

Hilchenbach punktet mit einer großen Unternehmens-Vielfalt und zeichnet sich durch eine rege Händlerschaft aus, die unter anderem im Aktionsring Hilchenbach engagiert ist. Ein Schwerpunkt liegt in der Steigerung der Aufenthaltsqualität, etwa durch die Neugestaltung des Marktplatzes. Mit der Neuansiedlung eines Discounters im bestehenden Einkaufszentrum sollen die Versorgung verbessert und die Kaufkraft in der Kommune besser gebunden werden. Denn: Obwohl die Kaufkraft in Hilchenbach in etwa dem Durchschnitt des IHK-Bezirks entspricht und

sogar leicht über dem Landesschnitt liegt, fließt ein großer Teil aus der Kommune ab. Auch die angepasste Umsetzung verkaufsoffener Sonntage könnte hierzu einen Beitrag leisten. Einen Vorschlag von Ulrich Bensberg (Bensberg Wohnen), den Gültigkeitsbereich räumlich auszuweiten, um auch Betrieben außerhalb des Zentrums eine Teilnahme zu ermöglichen, nahmen die Vertreter der IHK in der Absicht auf, sich für eine Änderung des rechtlichen Rahmens einzusetzen.

Fachkräfte und Verkehrsbelastung

Sorge bereitet aus Sicht der IHK die Entwicklung auf dem Fachkräftemarkt. Die Wirtschaft im Kammerbezirk laufe Gefahr, beim nächsten Aufschwung den Anschluss zu verlieren, wenn das Personal fehle. „Auf dem Ausbildungsmarkt beobachten wir, dass Bewerberinnen und Bewerber weiterhin fehlen“, hob IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim hervor. „Die Vorstellung, dass ein Studium Voraussetzung für eine berufliche Karriere ist, geht völlig an der Wirklichkeit vorbei, denn nur zu einem ganz geringen Teil trifft das bei den Unternehmen vor Ort zu. Ein Hochschulstudium ‚auf Gedeih und Verderb‘ ist der falsche Weg.“ Dies gelte es, auch den Eltern deutlich zu machen, die bei der Beratung ihrer Kinder eine entscheidende Rolle spielten.

In Sachen Verkehrsinfrastruktur verwies Kyrillos Kaioglidis darauf, dass in den kommenden vier Jahren 20 Mio. € in den Straßenausbau investiert werden. Für erhebliche Belastung sorgen derweil die Baumaßnahmen im Zuge der B508, die zu regelmäßigen Staus und Verkehrsbehinderungen, einschließlich erheblicher Beeinträchtigungen der Anlieger führen. Yvonne Melsheimer (bschool bilinguale Grundschule Allenbach) wusste von gravierenden Problemen des Schülertransports mit der Rothaarbahn aufgrund häufiger Unpünktlichkeit sowie verzögerter und missverständlicher Informationen zu berichten. „Ebenso wie die Sperrung der L719 Walpersdorf-Volkholz führt dies zu einer stärkeren Belastung der B508. Hierin zeigen sich auch die Auswirkungen einer fehlenden Ortsumgehungskette Kreuztal-Erndtebrück“, betonte IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer.

Schnelleres Internet verspricht zudem der großflächige, eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau, der bis 2027 abgeschlossen sein soll. Zwei verbleibende Ortschaften werden durch einen geförderten Ausbau abgedeckt werden, kündigte der Bürgermeister an. ■

**siegerland
bewachung**

**WIR SORGEN FÜR
IHRE SICHERHEIT**

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon [02 71] 3 14 61-0
Telefax [02 71] 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

Ausbildungsmesse Olpe

Rund 1.300 Besucher informierten sich über ihre berufliche Zukunft

Unternehmen stehen zunehmend vor der Herausforderung, Nachwuchskräfte zu gewinnen. Ausbildungsmessen bieten hierfür eine wertvolle Gelegenheit. In der Stadthalle Olpe präsentierten sich knapp 100 Aussteller und informierten die rund 1.300 Besucher über berufliche Perspektiven. Überwiegend Schüler nutzten die Gelegenheit, um sich über Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten zu informieren. „Auch die dritte Ausbildungsmesse war ein voller Erfolg“, betont IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim. „Die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen direkt mit Unternehmen auszutauschen, bietet wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder und hilft hoffentlich vielen Jugendlichen, sich für eine Ausbildung zu entscheiden.“ Genau hier setzen Ausbildungsmessen an: Sie ermöglichen einen direkten Austausch zwischen Unternehmen und Ausbildungssuchenden. Bei der Veranstaltung in Olpe waren die Aussteller in und um die ganze Stadthalle verteilt. Neben dem persönlichen Austausch konnten Interessierte an zahlreichen Ständen auch praktische Einblicke gewinnen. So probierten sie sich z.B. als Dachdecker



An den Ständen kamen die Besucher mit den Ausbildungsbetrieben ins Gespräch.

beim Schneiden von Schiefersteinen, als Notfallsanitäter bei Erste-Hilfe-Maßnahmen oder an Minimaschinen im Drechseln, Fräsen und Drehen. Die Messe stieß auf großes Interesse seitens der Schulen aus dem Umkreis. Gymnasien, Real-, Gesamt- und Sekundarschulen oder auch das Berufskolleg nutzten die Gelegenheit und be-

suchten die Messe mit ihren Schülern. Neben den organisierten Schulbesuchen am Vormittag wurde die Messe am Nachmittag für alle Interessierten geöffnet. Viele nutzten diese Gelegenheit, um sich über ihre beruflichen Chancen zu informieren und mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen. ■

Für Präzision



Seit 150 Jahren haben wir hohe Ansprüche an Genauigkeit:

Hochbau | Tiefbau | Schlüsselfertigbau |
Kabel- und Leitungsbau | Projektentwicklung | Immobilien |
www.berge-bau.de



Hürden bei der Gründung

„Mit Mut und Einsatz kann einiges bewegt werden“



Fehler offen ansprechen: IHK-Gründungsberaterin Angelina Scherer (2.v.l.) sowie die Unternehmer (v.l.) Idil Ünsalan, Nicolas Greis, Carolin Flender, Mark Georg, Sascha Weinrich und Simone Marcukaitis.

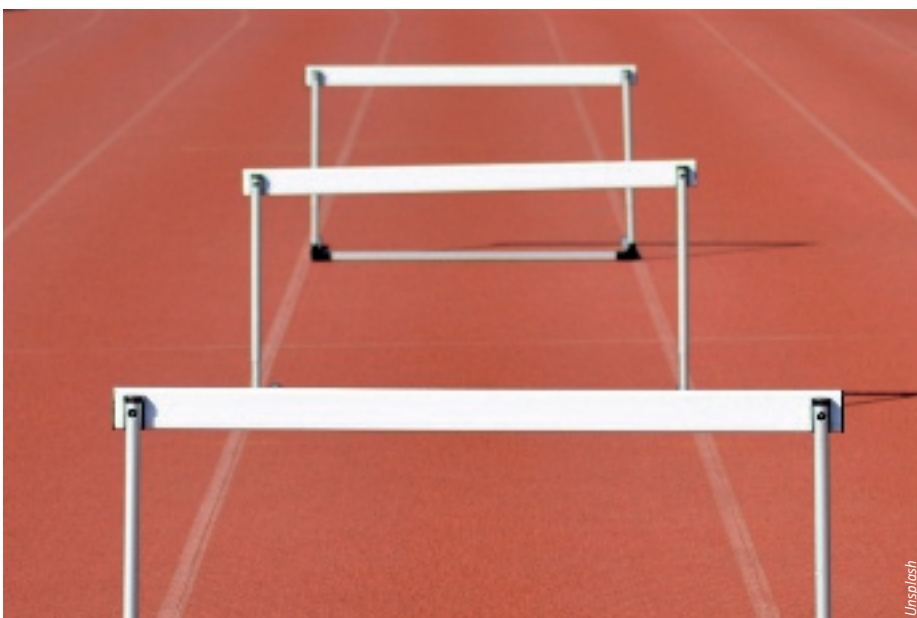
Wer ein Unternehmen gründet, sieht sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Dass der Weg von der Geschäftsidee bis zum erfolgreichen Start eines Unternehmens zahlreiche Unwägbarkeiten bereithält und man sich nicht scheuen sollte, diese offen anzusprechen, schilderten fünf heimische Unternehmer bei einer Veranstaltung der IHK Siegen. „Wir wollen zeigen, dass auch bei etablierten Unternehmen nicht immer alles reibungslos verläuft“, betonte IHK-Gründungsberaterin Angelina Scherer in

ihrer Begrüßung. Rund 70 Teilnehmer waren gekommen, um praxisnahe Einblicke zu erhalten. Im Mittelpunkt standen an diesem Abend bewusst nicht die Erfolge, sondern die Fehler und Hürden, die auf dem Weg zum Erfolg zu überwinden sind. Fünf Unternehmer berichteten in Interviewblöcken und anschließenden Fragestunden von ihren Erfahrungen.

Einer von ihnen: Nicolas Greis, der 2020 mit der Greis Beschichtungstechnik GmbH den Schritt in

die Selbstständigkeit wagte. Mit einer Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik, dem staatlich geprüften Techniker mit der Fachrichtung Maschinenbau und einer Weiterbildung zum geprüften Technischen Betriebswirt hat Nicolas Greis das nötige Handwerkszeug für die Selbstständigkeit erworben. Nach der Kündigung seines Angestelltenverhältnisses und der Unternehmensgründung musste eine passende Produktionshalle gefunden werden, die den besonderen Anforderungen in der Beschichtungstechnik entsprach. Die erfolglose Suche führte schließlich zum Entschluss, eine eigene Halle bauen zu lassen. Als schwierig und nervenaufreibend erwies es sich anschließend auch, einen Investor zu finden, der über ausreichend Fläche verfügt. Auf die Frage, was er heute anders machen würde, antwortet Greis: „Nichts Grundsätzliches, allerdings würde ich mir vielleicht schneller juristische Beratung dazuholen, um einen Rat und eine zweite Meinung einzuholen, etwa bei Mietverträgen oder Gewerbeflächen.“ Heute beschäftigt das Unternehmen mehr als 20 Mitarbeiter, davon sechs Auszubildende. Das junge Beschichtungsunternehmen hat sich auf dem Markt etabliert und überzeugte im vergangenen Jahr auch die Jury des „MUT“-Gründungspreises NRW.

Einen besonderen Weg schlug Idil Ünsalan ein, die sich ohne Ausbildung und abgeschlossenes Studium selbstständig machte. Unter dem Namen „Idyllie“ bietet Ünsalan Keramikbemalung, Kreativkurse und andere Workshops an. Ihre Kunst veröffentlichte die heute 26-Jährige bereits früh auf Social Media. Auf der Suche nach einem Atelier wurde sie in Eiserfeld fündig: Das großzügige Platzangebot nutzt sie nicht nur für ihre eigene Arbeit; sie bietet dort seit über einem Jahr Kurse an, die auf großes Interesse stoßen. „Ich habe mich direkt aus dem Studentenleben in die Selbstständigkeit gestürzt“, blickt sie zurück. Dabei sei es entscheidend gewesen, sich andere Sichtweisen von Freunden und der Familie zu den eigenen Plänen einzuholen und eine Art Mentor zu haben. „Wenn ich mich nochmal selbstständig machen würde, würde ich darauf achten, mit mehr Startkapital und Vorbereitung zu beginnen. Ansonsten würde ich wenig ändern – durch den Sprung ins kalte Wasser bin ich enorm gewachsen. Was ich in der Selbstständigkeit gelernt habe, kann man nirgendwo sonst lernen.“



Hürden aus dem Weg zu räumen und auch nach Fehlern auf die eigenen Stärken zu vertrauen – das war eine der Botschaften der Unternehmer, die aus dem Nähkästchen plauderten.

Simone Marcukaitis, Gründerin von SIMOMA Design & Beratung, machte sich während ihres

Angestelltenverhältnisses nebenberuflich selbstständig. Durch die schnelle Gewinnung einiger Großkunden merkte sie schnell, dass es auch allein funktionieren kann. „Als Familienmutter bin ich froh, von zuhause arbeiten zu können und die Dinge ein Stück weit selbstbestimmter und eigenverantwortlich zu gestalten“, erklärt die Neunkirchnerin. Bei der Gründung habe ihr besonders die Erstellung des eigenen Businessplans geholfen, sich noch intensiver mit dem eigenen Unternehmen auseinanderzusetzen. Auch ihr großes, enges Netzwerk sei eine wichtige Stütze im Arbeitsalltag. Als Herausforderung nennt Marcukaitis das Zeitmanagement: Trotz des Fundaments, das durch die nebenberufliche Tätigkeit bereits bestand, hätte sie sich mehr Zeit für die Ausarbeitung des Businessplans und die Erstellung der Website gewünscht. „Am Ende bin ich froh, dass ich mutig war und den Schritt gewagt habe.“

„Das Studium zugunsten der Selbstständigkeit abubrechen, war für mich die richtige Entscheidung“, betont Sascha Weinrich, Gründer der vyn marketing GmbH, der sich als ungelernter Grafiker selbstständig machte. Auch sein Weg verlief nicht ohne Hürden. „Im Nachhinein würde ich einiges anders machen, aber in dem Moment weiß man es nicht besser – auch das

gehört zum Lernprozess. Für mich war das Wichtigste, so viel Wissen wie möglich aufzubauen.“ Mit viel Einsatz lohne sich der Weg jedoch, versichert der Gründer, der sich zudem ehrenamtlich bei der IHK Siegen als Mentor engagiert. Weinrichs Tipp für langfristigen Erfolg: „Wichtig ist, eine gute Führungskraft zu sein und die Menschen hinter den Arbeitskräften zu sehen. Nichts ist teurer, als einen Mitarbeiter neu anzulernen. Außerdem gilt: immer weitermachen – unabhängig davon, welche Fehler man gemacht hat oder welche Hindernisse vor einem liegen.“

Auch Carolin Flender, Gründerin der Anna und Oskar GmbH, berichtete von ihrer Gründungsgeschichte und den Hindernissen, die sie meistern musste. 2019 wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und entwickelte einen eigenen Online-Shop für Wickelrucksäcke. Anfangs nähte sie diese selbst von zu Hause aus, stellte jedoch nach den ersten Großaufträgen auf einen Lieferanten um. Erste größere Herausforderungen traten 2022 auf: Inmitten von Lieferengpässen, einer Energiekrise und Kaufzurückhaltung bei Konsumgütern kamen erste Zweifel auf. Auch die Wahl der passenden Rechtsform war für die Kreuztalerin keine leichte Aufgabe. Ein zentraler Erfolgsfaktor für Carolin Flender

sei Social Media. „Natürlich hängt der Erfolg von Social-Media-Werbung von der Branche ab, aber Social Media ist nahezu die einzige Möglichkeit, um kostenlos potenzielle Kunden zu erreichen.“

Aus einer etwas anderen Perspektive schilderte Mark Georg seine Erfahrungen. Der Geschäftsführer der Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik leitet das 1948 gegründete Unternehmen in dritter Generation. Georg, zugleich Vizepräsident der IHK Siegen, sprach über die Herausforderungen in der Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie. „Auch bei der Nachfolge läuft nie alles perfekt. Fehler passieren – und man kann daraus lernen. Für mich ist das Wichtigste bei der Nachfolge, dass man sich zu 100 % mit dem Unternehmen identifizieren kann“, betont der Geschäftsführer. „Ein familiengeführtes Unternehmen ist ein Lebenswerk mehrerer Generationen. Ohne gegenseitiges Vertrauen funktioniert die Nachfolge nicht.“ In der Rolle des Vizepräsidenten der IHK Siegen freute er sich besonders über die erfolgreichen Neugründungen und die Geschichten dahinter. „Es ist schön zu sehen, dass Gründer auf den Standort setzen und etwas voranbringen wollen. Mit Mut und Einsatz kann einiges bewegt werden!“ ■



WS

www.walter-schneider.de

Wir bewegen die Region.

Ob Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, ŠKODA, Audi oder Kia – bei uns bekommen Sie die persönliche Beratung und den zuverlässigen Service, den Sie sich wünschen. Egal für welches Fahrzeug oder welche Marke Sie sich entscheiden, unsere Teams sind stets für Sie da:

- **TEAM SIEGEN-WEIDENAU**, Weidenauer Str. 136, 57076 Siegen-Weidenau
- **TEAM SIEGEN-FLUDERSBACH**, Fludersbach 118, 57074 Siegen
- **TEAM AUDI ZENTRUM SIEGEN**, Leimbachstraße 165, 57074 Siegen
- **TEAM KREUZTAL-FERNDORF**, Zur Brüche 2, 57223 Kreuztal
- **TEAM SIEGEN-SEELBACH**, Freudenberger Str. 494, 57072 Siegen

5x im Siegerland
Immer in Ihrer Nähe!

**WALTER
SCHNEIDER** WS
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958



www.walter-schneider.de

BIKAR-Gruppe

Führungsteam sammelt besondere Inspiration

Das 23-köpfige Führungsteam der BIKAR-Gruppe hat sich auf eine außergewöhnliche Reise begeben – nicht in ferne Länder, sondern in die Stille der Abtei Münsterschwarzach. Drei Tage lang tauchten die Führungskräfte in die benediktinische Klostergemeinschaft ein, um von Pater Anselm Grün neue Impulse für eine wertorientierte Führung zu gewinnen. Das Seminar mit dem Titel „Menschen führen, Leben wecken“ bot Inspiration und tiefgehende Reflexion.

Tradition und Innovation sind kein Widerspruch – sie bedingen sich gegenseitig und geben Stabilität in einer sich wandelnden Welt. Diesen Grundsatz lebt nicht nur die benediktinische Gemeinschaft, sondern auch BIKAR. Das Unternehmen setzt auf Beständigkeit und Wertebewusstsein als Grundlage für nachhaltigen Erfolg. „Wir haben bewusst den Klosterrahmen gewählt, um uns fernab vom Alltag intensiv mit Führung, Verantwortung und unserem Miteinander auseinanderzusetzen“, erklärt das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Als Pater Anselm Grün das BIKAR-Führungsteam begrüßte, zeigte er sich beeindruckt: „Selten erlebe ich so viele junge Menschen in so verantwortungsvollen Positionen. Das ist ein Zeichen von Vertrauen und Weitsicht.“ Er lobte die Offenheit der Teilnehmer, sich auf das klösterliche Leben und die Besinnung einzulassen. Führung bedeute mehr als nur Verantwortung – sie sei die Kunst, andere zu inspirieren, Vertrauen zu schaffen und Potenziale zu entfalten. Grün sprach über die jahrhundertealte Tradition der Benediktiner und insbesondere über die Rolle des Cellerars, des klösterlichen Wirtschaftsverwalters, der für ein achtsames und zugleich effizientes Wirtschaften verantwortlich ist. „Gute Führung heißt nicht nur, Prozesse zu steuern, sondern vor allem, Leben in Menschen zu wecken“, unterstrich Anselm Grün.

Mehr unter bikar.com/de_DE. ■

Wirtschaft und Verteidigung

Webinar der südwestfälischen IHKs

Die Industrie- und Handelskammern in Südwestfalen laden in ihrer Webinar-Reihe „Guten Morgen Südwestfalen“ am 21. Mai um 10 Uhr zu einer digitalen Informationsveranstaltung zum Thema „Wirtschaft und Verteidigung“ ein. Hintergrund: Angesichts der zunehmenden außenpolitischen Bedrohungen müssen die NATO-Staaten mehr Anstrengungen zur Verteidigung unternehmen. Dies betrifft nicht nur die Investitionen in die Wehr- und Sicherheitstechnik, sondern auch den personellen Mehraufwand durch Berufssoldaten und vor allem Reservisten. Generell sollen Zivilgesellschaft und Wirtschaft

einen Beitrag zur Gesamtverteidigung Deutschlands leisten.

Referent ist Prof. Dr. Patrick Sensburg, Präsident des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr. Der Oberst der Reserve war zwölf Jahre lang Wahlkreisabgeordneter des Hochsauerlandkreises im Deutschen Bundestag. Er wird in seinem Beitrag insbesondere auf den „Operationsplan Deutschland“ eingehen und dabei die Rolle der Reservisten beleuchten. Die Teilnahme am Webinar ist unentgeltlich.

Zur Anmeldung: events.sihk.de/gms5_25. ■

Kreis Siegen-Wittgenstein

Zentrum für digitale Bildung eröffnet

Um Kindern und Jugendlichen wichtige Kompetenzen zu vermitteln, wurde kürzlich das Zentrum für digitale Bildung des Kreises Siegen-Wittgenstein (ZfdB) offiziell eröffnet. Mehr als 500 IT-Geräte aus den Landesprojekten VR-Brillen und Digital Making Places (DMP) lagern in zwei Räumen am Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung. Virtual-Reality-Brillen ermöglichen zum Beispiel, in völlig neue Lernwelten einzutauchen. 3D-Drucker und Lasercutter machen aus kreativen Ideen greifbare Realität und zeigen, wie aus digitalem Design echte Produkte entstehen. Spannend ist auch der Einsatz von programmierbaren Robotikgeräten, die spielerisch logisches Denken und Problemlösungskompetenzen fördern.

Lehrkräfte aus dem Kreisgebiet sind eingeladen, diese Geräte kostenlos zu leihen und mit Unterstützung von Medienberatern in ihren Unterricht zu integrieren. Das Angebot richtet sich zunächst an schulische, perspektivisch auch an außerschulische Bildungspartner. Neben der Bereitstellung von Technologien werden pädagogische Konzepte entwickelt, um digitale Medien effektiv in den Bildungsalltag zu integrieren.

Ausführliche Informationen:

siegen-wittgenstein.de. ■

„Sommer der Berufsausbildung“**Viele Angebote bis Ende Oktober**

Zum fünften Mal werben Bund, Länder, Wirtschaft und Gewerkschaften mit dem „Sommer der Berufsausbildung“ für die duale Ausbildung in Deutschland. Von Anfang Mai bis Ende Oktober informieren die Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung auf Social Media und bei zahlreichen Veranstaltungen über die Perspektiven der dualen Ausbildung. Unter dem Hashtag #AusbildungSTARTEN wird gezielt für den Einstieg ins neue Ausbildungsjahr geworben. Die Aktionen richten sich an Jugendliche, Eltern und Betriebe. Im Fokus stehen Tipps zur Berufsorientierung sowie Einblicke in die Vielfalt der Ausbildungsberufe und Karrierechancen in Unternehmen.

Mehr unter aus-und-weiterbildungsallianz.de. ■

JU DO!-Gründerwettbewerb

Bewerbungsphase für diesjährige Auflage hat begonnen

Der JU DO! Gründerwettbewerb der Wirtschafts-junioren Südwestfalen startet. Ab sofort können sich wieder heimische Start-ups in der Gründungsphase oder Unternehmen, die innerhalb der letzten drei Jahre gegründet wurden, mit ihren Geschäftsmodellen bewerben. Ob nachhaltige Wärmespeicher für die Energiewende, die Entwicklung einer neuen Immuntherapie oder intelligente Lösungen für Transportwege – ob Technik, Soziales, Kultur, Umwelt oder etwas ganz anderes: Bei JU DO! stehen originelle Ideen und engagierte Gründerpersönlichkeiten aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe im Mittelpunkt, die die Wirtschaft und Gesellschaft in Südwestfalen voranbringen und damit den heimischen Wirtschaftsstandort stärken.

„Wenig Aufwand, viel Gewinn“ – auf diese einfache Formel lässt sich die Teilnahme am Wettbewerb bringen. Denn schon die Bewerbung, bei der Ideenskizzen, erste Bausteine für einen Businessplan und eine Einordnung des Gründungsvorhabens auf dem Markt eingereicht werden, hilft vor allem zu Beginn einer Gründung, Struktur und Klarheit in die Idee zu bekommen. „Beim Wettbewerb ist man nicht nur unter Gleichgesinnten, was Mut macht und für Inspiration sorgt, sondern tritt in direkten Kontakt mit Fachleuten, potentiellen Mentoren und Investoren sowie mit wichtigen Entscheidungsträgern der Region, allesamt Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet“, betont der neue Vorsitzende der Wirtschafts-junioren Südwestfalen (WJSW), Jonas Volprecht (Dinfra GmbH). „So können die



Wer wird in diesem Jahr den Gründerwettbewerb der Wirtschafts-junioren Südwestfalen und wer den Publikumspreis gewinnen?

Teilnehmer wertvolles Wissen mitnehmen. Sie erhalten direktes Feedback zur eigenen Idee und neben der Aussicht auf tolle Preise auch noch ein Gratis-Coaching“, unterstreicht Dr. Christine Tretow (IHK Siegen), WJSW-Kreisgeschäftsführerin und Moderatorin des Finales.

Bis zum 31. Mai können sich Gründer aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe mit ihren originellen Geschäftsmodellen und klarem Umsetzungspotenzial bewerben. Im Anschluss werden von einer interdisziplinär besetzten Jury bis

zu sechs Finalisten ermittelt, die dann im November beim JU DO!-Pitchabend vor einem Publikum aus Experten, Unternehmern, Beratern, Medienvertretern und Interessierten ihr Gründungskonzept präsentieren und um die Gunst des Publikums sowie die in Kooperation mit der Gründerinitiative Startpunkt 57, der IHK Siegen und der Volksbank in Südwestfalen eG vergebene Preisgelder von insgesamt 10.000 € wetteifern. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur direkten Bewerbung gibt es unter judo-sw.de. ■

IT MADE IN GERMANY - GEMEINSAM FÜR DEN DEUTSCHEN MITTELSTAND

Die WORTMANN AG ist einer der größten unabhängigen IT-Hersteller Europas – mit **Sitz, Produktion und Support in Deutschland**. TERRA steht für zuverlässige Hardware mit exzellentem Service, optimiert für Windows 11 Pro – ideal für modernes, sicheres und leistungsstarkes Arbeiten.

Mit Microsoft 365 profitieren Sie zusätzlich von smarter Teamarbeit, flexiblen Tools und sicherem Cloud-Zugriff – perfekt abgestimmt auf unsere TERRA Geräte.

www.wortmann.de

terra 
IT. MADE IN GERMANY.

Starke IT.
Starke Partner.
Starke Zukunft.

 Microsoft 365

Händler
finden



WORTMANN AG
IT. MADE IN GERMANY.



Verein Route 57

Bessere Anbindung würde Bundeswehrstandort stärken

Sprachen über die Vorteile der Route 57 für die Hachenberg-Kaserne: (v.l.) Eckehard Hof (Vorsitzender Route 57 e.V.), Oberstleutnant Jens Koch, Oberst Sven Menger und Bürgermeister Henning Gronau.

Die Verkehrsanbindung des Bundeswehrstandorts Erndtebrück ist eine Herausforderung – und die Route 57 könnte hier eine entscheidende Verbesserung bringen. Darüber sprachen jetzt Vertreter der Hachenberg-Kaserne, der Gemeinde Erndtebrück und des Vereins Route 57. Oberst Sven Menger, Kommandeur des Einsatzführungsbereichs 2, kennt die Hachenberg-Kaserne schon viele Jahre. Er erinnert sich daran, welche Verbesserung die HTS gebracht hat: „In den 90ern haben wir noch locker eine Stunde und 15 Minuten bis zur Autobahn gebraucht. Allein die HTS zwischen Kreuztal und Olpe hat eine Zeitersparnis von 30 Minuten gebracht. Also hätte natürlich auch die Route 57 einen Mehrwert für uns.“ Mehr als die Hälfte der rund 800 Angehör-

igen des Erndtebrücker Bundeswehrstandorts seien Pendler, außerdem seien viele dienstliche Fahrten nötig, beispielsweise nach Kalkar.

Oberstleutnant Jens Koch, stellvertretender Kommandeur, unterstrich: „Die Bundeswehr ist eine Pendler-Armee geworden. Die Infrastruktur ist aber in den letzten Jahren nicht hinterhergekommen – und das kostet Lebenszeit.“ Gerade in einer modernen Gesellschaft, in der oft beide Ehepartner berufstätig sind, sei es nicht mehr die Regel, dass ganze Familien an den Standort umziehen. Eine bessere Verkehrsanbindung würde somit auch die Attraktivität des Luftwaffenstandorts in Erndtebrück erhöhen. Beim Schwes-terverband in Schönewalde südlich von Berlin hat

sich die Situation bereits deutlich verbessert: Dort ist eine schnelle Anbindung an die Hauptstadt entstanden. „Für die Luftraumüberwachung haben wir nur zwei Standorte: Schönewalde und Erndtebrück“, betont Oberst Menger, „und diese Standorte müssen 365 Tage im Jahr bei allen Wetterlagen gut erreichbar sein.“ In Erndtebrück ist das gerade im Winter nicht immer der Fall. Die schlechte Verkehrsanbindung Wittgensteins ist für Soldaten von außerhalb nur schwer nachvollziehbar, wie Oberstleutnant Koch erklärt: „Ich war, ehrlich gesagt, am Anfang überrascht, wie viel Industrie hier ansässig ist und wie viel Schwerlastverkehr über die kleinen Straßen läuft. Diese Straßen sind dann natürlich entsprechend kaputt.“ Mit Blick auf das gerade in Bundestag und Bundesrat beschlossene Infrastrukturgpaket bemerkte Bürgermeister Henning Gronau: „Die Route 57 zeigt, dass es nicht reicht, Gelder zur Verfügung zu stellen. Es muss auch bürokratisch etwas passieren, damit die Planungen deutlich schneller gehen. Die Ortsumgehungskette steht seit Jahren im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans, aber es wird nicht gebaut.“

Für Eckehard Hof, den Vorsitzenden des Vereins Route 57, ist das Fazit des Gesprächs eindeutig: „Die Aussagen machen sehr deutlich, dass die Route 57 nicht nur für die Menschen und Unternehmen in der Region eine Verbesserung bedeutet, sondern auch für den Bundeswehrstandort Erndtebrück eine entscheidende Rolle spielt. Und eine attraktive Bundeswehr wird aktuell immer wichtiger für unsere Sicherheit und die der nächsten Generationen.“ ■



**Der Platz für
Ihre Anzeige!**

**Unsere Verlags-Sonderveröffentlichung
im Juli 2025**

Bauen und Erhalten



Sie erreichen die Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe direkt in einem interessanten redaktionellen Umfeld.

Anzeigenschluss ist der 16. Juni 2025



Telefon 0271/5940-335/-331 · E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de



SEIEN SIE DABEI UND SICHERN SIE SICH IHRE VORTEILE:

Orientierung: Impulse und Tipps von hochkarätigen Rednern und erfahrenen Praktikern

Länderberatung: Einzelgespräche mit den Experten der Deutschen Auslandshandelskammern (AHK)

Kontakte: Deutsch-Niederländische Kooperationsbörse (B2B-Matching); zahlreiche Gelegenheiten zum Networking

Expertise: Austausch mit den Fachausstellern

Bonus: Verlosung von Tickets und Trikots von Borussia Mönchengladbach, Stadionführung, Torwandschießen, Tagesverpflegung und kostenfreies Parken



Veranstalter: IHK NRW e.V.
Projektleitung: IHK Mittlerer Niederrhein

IHK-AUSSENWIRTSCHAFTSTAG NRW:

Die größte Konferenz in NRW für Unternehmen zum internationalen Geschäft

SPANNENDE THEMEN U.A.:

- Geopolitik: Russland, USA vs. China, Europa
- Trump 2.0: Quo vadis Nordamerika?
- Top-Märkte im Fokus: ASEAN, Indien, Golfstaaten, Niederlande
- Exportkontrolle und Compliance in der Praxis
- Lieferketten digital, effizient und nachhaltig managen
- Entscheidungsfindung: Einblicke in die Spielleitung eines Weltschiedsrichters

JETZT ANMELDEN!

13. IHK-AUSSENWIRTSCHAFTSTAG NRW
25. JUNI 2025
BORUSSIA-PARK MÖNCHENGLADBACH



www.awt.nrw

WIR DANKEN UNSEREN PLATIN-SPONSOREN UND PLATIN-PARTNERN:

ADVANT Beiten



NL Niederlande

Trumps Zollankündigung

IHK Siegen befürchtet gravierende Folgen

„Die angekündigten Zölle sind ein schwerer Schlag für die heimische Wirtschaft. Diese Zollpolitik kostet die Unternehmen Umsatz, gefährdet Arbeitsplätze und vernichtet Wohlstand“, bewertet Dr. Thilo Pahl, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, die Verschärfung der US-amerikanischen Handelspolitik.

Anfang April kündigte Donald Trump neue Zölle an, die weitreichende Folgen für die globale Wirtschaft haben werden. Konkret plant Trump, einen generellen Zollsatz von 10 % auf alle in die USA importierten Waren zu erheben. Für die EU soll ein Zollsatz von 20 % gelten. Für Autos und Autoteile soll der Satz 25 % betragen. Weitere, individuell berechnete Zollerhöhungen für einzelne Länder sollen folgen. Diese Maßnahmen würden bestehen bleiben, bis „unfaire Handelspraktiken“ aus Sicht der USA ausgeräumt seien.

„Auch, wenn die Zollerhöhungen zum Teil vorerst ausgesetzt wurden: Diese Ankündigungen erschüttern das Vertrauen in den Wirtschafts- und Handelspartner USA. Viele Unternehmer haben in den vergangenen Jahren ihre Wirtschaftsbeziehungen zu den USA weiter ausgebaut und werden nun vor den Kopf gestoßen.“ Südwestfalen als stärkste Industrieregion in NRW sei besonders betroffen. Bezogen auf die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe bedeute die US-Zollpolitik, dass Industrieumsätze in Höhe von rund 500 Mio. Euro auf dem Spiel stehen.



Dr. Thilo Pahl, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, sieht das Vertrauen in den Handelspartner USA erschüttert.

„Besonnenheit ist nun das Gebot der Stunde. Die EU muss geschlossen auftreten und sich als souveräner Handelspartner positionieren. Es ist unerlässlich, mit den USA im Dialog zu bleiben, um tragfähige Lösungen zu finden.“

Vorrangiges Ziel muss sein, eine Eskalation zu verhindern und offene Märkte zu sichern. Bei einer Zollspirale nehmen langfristig alle Seiten Schaden. „Die aktuelle US-Zollpolitik erzeugt massive Unsicherheit bei allen Marktakteuren. Diese Folgen werden auch die USA treffen.“ ■

CVJM-Bildungskampagne

Inspirierende Netzwerkveranstaltung

Junge Menschen stärken, ihnen Perspektiven bieten und sie auf ihrem Weg begleiten – das ist das Ziel der Bildungskampagne „Potenzial freisetzen“ des CVJM Siegerland. Im Rahmen dieser Initiative fand kürzlich eine inspirierende Netzwerkveranstaltung im FORUM KLEIN in Wilnsdorf statt. Als langjähriger Unterstützer der CVJM-Arbeit stellte die Wilhelm Klein GmbH ihre Räumlichkeiten für das Treffen zur Verfügung.

Zum Auftakt hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und über gemeinsame Ansätze zur Förderung junger Menschen zu sprechen. Anschließend eröffnete Timo Nöh, Präses des CVJM Siegerland, die Veranstaltung mit einer Vorstellung der Bildungskampagne. Einen Höhepunkt markierte der Vortrag von

Prof. Tobias Faix, Rektor der CVJM-Hochschule Kassel. Er beleuchtete den Wandel der Generationen und betonte die Innovationskraft der Generation Z: „Mit jeder Innovation geht auch eine Exnovation einher – Neues entsteht, Altes weicht.“ Es sei wichtig, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten und ihnen Raum zur Entfaltung zu geben.

Die gastgebende Wilhelm Klein GmbH nutzte auch selbst die Gelegenheit, sich als engagierter Ausbildungsbetrieb vorzustellen. Im Fokus stand zudem die Vorstellung des Wettbewerbtags „PACK's an“, der am 3. Juli in der Bluebox Siegen stattfindet. Dieses Berufsorientierungsevent bringt Schüler und Unternehmen zusammen und gibt Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe. ■

IHK-Innovationsbudget

Magnetismus erfahrbar machen

In den vergangenen neun Jahren hat die IHK Siegen innovative MINT-Projekte in der Region mit insgesamt mehr als 520.000 € unterstützt. Allein im Jahr 2024 wurden über das Innovationsbudget 41 Vorhaben gefördert. Zu den Profiteuren, die einen Förderbescheid erhielten, gehört die Städtische Grundschule Unterm Heiligenberg im Bad Berleburger Stadtteil Elsoff. Die beiden Eingangsklassen bekommen durch die Unterstützung der IHK die Chance, die Mechanismen des Magnetismus ganz praxisnah, kindgerecht und entdeckend zu erlernen. In der „Werkstatt“ im Sachkundeunterricht kommen die entsprechenden Materialien, die mithilfe der finanziellen Förderung angeschafft wurden, nun zum Einsatz. Jedes Kind kann hier allein oder gemeinsam experimentieren.

Mehr zur Schule:

grundschule-unterm-heiligenberg.de/. ■

Unternehmerinnen

Aktiv für Deutschlands Wirtschaft

Im Frühjahr reisten 22 führende Frauen der IHK-Organisation nach Brüssel und Antwerpen, um die Anliegen der deutschen Wirtschaft auf europäischer Ebene zu vertreten. Unter der Leitung von Kirsten Schoder-Steinmüller, Vizepräsidentin der Deutschen Industrie- und Handelskammer, fanden Gespräche mit EU-Vertreterinnen wie Marie-Agnes Strack-Zimmermann (Vorsitzende der FDP-Delegation im Europäischen Parlament) statt. Diskutiert wurden dabei Themen wie Bürokratieabbau, Handelsabkommen und der Clean Industrial Deal. Ausführliche Informationen gibt es unter dihk.de. ■

ZAHL DES MONATS 200

Rund 200 Mitglieder gehören inzwischen dem Business-Club Südwestfalen an. Mehr zum Programm, zu den Veranstaltungen und zur Mitgliedschaft unter businessclub-sw.de/. ■

brill + adloff Formen- und Kunststofftechnik GmbH

Innovation trifft Inklusion

Die Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung oder Behinderung auf dem Arbeitsmarkt stellt für viele Unternehmen eine Hürde dar. Die brill + adloff GmbH hat sich diesem Thema angenommen und zeigt, wie moderne Mobilität und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können. Das Familienunternehmen, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, unterstützt seine Mitarbeiter mit körperlichen Beeinträchtigungen im beruflichen Alltag durch den Einsatz von E-Scootern. In einem Interview mit der IHK Siegen spricht Sara

Assmann, Einkauf und Personalwesen bei brill + adloff, über die Idee, die Umsetzung und die Resonanz des Projekts.

Frau Assmann, wie kam die Idee für solch ein Projekt?

Unsere Firmenhalle in den Buchenseifen wurde im Jahr 2023 durch den Bau einer neuen Halle auf insgesamt 5.000 m² vergrößert – eine Erweiterung um 2.500 m². Für unsere Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen sind diese Wege sehr herausfordernd. Da uns die Integration und das Wohl unserer mehr als 100 Mitarbeiter besonders am Herzen liegen, haben wir überlegt, wie wir sie gezielt unterstützen können. Niemand soll durch die Gegebenheiten in unseren Hallen benachteiligt werden. Unsere Mitarbeiter mit Beeinträchtigung sind vollwertige Teammitglieder, die Tag für Tag zum Unternehmenserfolg beitragen. Dass wir ihnen nun bessere Rahmenbedingungen bieten können, freut uns sehr.

Wie wurde das Projekt umgesetzt?

Wir haben lange Zeit überlegt, wie wir die Wege vereinfachen und welche Mittel wir dafür nutzen können. In enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf haben wir die verschiedenen Möglichkeiten geprüft und sind dabei auf die E-Scooter gekommen. Die Wahl fiel schließlich auf ein Modell namens „The Mover“ – ein besonders stabiler E-Scooter mit breitem Trittbrett. Nach einer intensiven Testphase konnten wir mit gutem Gefühl in die Praxis übergehen.



Sara Assmann berichtet über das Projekt „The Mover“.

Wie wurde das Angebot von den Mitarbeitern angenommen?

Die Rückmeldungen der Kollegen waren direkt sehr positiv. Nach einer zweiwöchigen Testphase wollten die begeisterten Mitarbeiter die E-Scooter gar nicht mehr hergeben. Jetzt freuen wir uns sehr, dass wir diese im Arbeitsalltag einsetzen können. Durch die Unterstützung von Thomas Wrede von der Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf im Kreis Olpe und Ursula Zumbrock vom Integrationsfachdienst des Kreises Siegen-Wittgenstein konnten wir das Projekt schnell in die Tat umsetzen. Die finanzielle und organisatorische Unterstützung hat uns gezeigt, wie bedeutend Projekte dieser Art sind. Unseren Mitarbeitern werden dadurch neue Möglichkeiten eröffnet, worüber wir sehr glücklich sind.



Die besonderen E-Scooter sollen den Mitarbeitern die Wege in der Halle – mit einer Fläche von 5.000 m² – erleichtern.



BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

EIN PLAN? WIR MACHEN'S!

Kompetenz, die Ihr
Bauprojekt Wirklichkeit
werden lässt.



buehrer-wehling.de

Workshop-Reihe Energie-Scouts

Auszubildende glänzen erneut mit innovativen und nachhaltigen Projekten

Roger Schmidt (l.) und Adrian Schöps (4.v.r.) von der IHK Siegen gratulierten den bestplatzierten Teams.

Eine App, mit der Energiesparmaßnahmen im Betrieb spielerisch ermittelt werden und die obendrein zur Umsetzung der Ideen motiviert: Wie das funktioniert, zeigt der Entwurf eines Programms von Vlad Cojocar von der LapID Service GmbH in Netphen. Mit seinem App-Entwurf erzielte der angehende Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung prompt den ersten Preis im Rahmen der siebten Ausgabe der „Energie-Scouts“. Die Workshopreihe der IHK Siegen richtet sich an Auszubildende, die sich der Aufgabe stellen, Potenziale zur Energie- und Ressourceneinsparung in ihren Unternehmen zu

ermitteln, zu dokumentieren und Verbesserungen aufzuzeigen.

In den Workshops erhielten die Teams aus den teilnehmenden Betrieben umfassende Einblicke in Themen wie Energie- und Ressourceneffizienz, Klimaschutz und Biodiversität. Auf dieser Grundlage entwickelten die Nachwuchskräfte die Projekte, deren Ergebnisse sie beim Abschlussworkshop im Südwestfalensaal der IHK Siegen präsentierten. „Es ist erstaunlich zu sehen, wie die Auszubildenden Jahr für Jahr ganz unterschiedliche Themen aufspüren und dazu

innovative Projekte entwickeln“, zeigte sich Moderator Adrian Schöps (IHK Siegen) von den Präsentationen der 15 Azubi-Teams beeindruckt. Bewertet wurden die Projekte durch eine fachkundige Jury, der Dr. Andreas Kaiser (Kreis Siegen-Wittgenstein), Matthias Gloger (VIA Consult GmbH & Co. KG), Markus Schumacher (Effizienz-Agentur NRW) sowie Roger Schmidt (IHK Siegen) angehörten.

Das mit dem ersten Preis gekürte App-Konzept mit Spiel-Elementen (Gamification) bietet Missionen, Aufgaben und Langzeitprojekte, um ein nachhaltiges Verhalten auf dem Arbeitsplatz zu verbessern. Roger Schmidt, Organisator der Veranstaltung: „Neben dem innovativen Gedanken hat uns überzeugt, dass spielerisch nachhaltiges Verhalten erlernt werden kann. Zudem hat die noch fertigzustellende App das Potenzial, unternehmensübergreifend eingesetzt zu werden.“

Platz 2 erreichte das Team von der EEW Group aus Erndtebrück. Die Auszubildenden Miriam Geisweid, Elmin Heric und Luca Müller beschäftigten sich mit Energieverlust durch Zugluft und der Heizeffizienz in ihrem Verwaltungsgebäude. Durch eine Mitarbeiterumfrage und Messungen mit einer Wärmebildkamera und Thermometern ist ihnen aufgefallen, dass viel Wärme durch die Zugluft entweicht. Mithilfe externer Partner wurden die Fenster im Zuge des Projekts abgedichtet, erneuert und so wertvolle Einsparungen erzielt.



Vlad Cojocar von der LapID Service GmbH freute sich über den ersten Platz in der Kategorie „Energie- und Klimaschutz. Zoé Hudel (r.) und Rima Malla von H&G Entsorgungssysteme GmbH wurden für ihr Projekt in der Kategorie „Biodiversität“ ausgezeichnet.

Auch die Auszubildenden der SCHÄFER WERKE GmbH & Co. KG erzielten eine gute Platzierung. Das Team präsentierte die geplante „Lubi Wall“, ein innovatives Solarsystem, das äußerlich einer Photovoltaikanlage ähnelt. Die Azubis erklärten anhand einer Beispielrechnung, wie Heizkosten eingespart werden können und Frischluft effizienter zur Raumkühlung verwendet werden kann. Für ihr Projekt wurden die beiden Auszubildenden Tom Schmidt und Lina Weigel mit Platz 3 ausgezeichnet.

Zum zweiten Mal vergab die IHK Siegen einen Sonderpreis in der Kategorie „Biodiversität“. Die Auszubildenden Zoé Hudel und Rima Malla initiierten ein Blühpflanzenprojekt mit Blumenkästen und Ampelpflanzgefäßen. Zur Ergänzung des mit Bäumen, Schutzgebieten und Bienenvölkern ausgestatteten Außengeländes wurden ein neuer Lebensraum für Bienen, Wildbienen und andere Insekten an einer Außenwand sowie eine Mooswand im Aufenthaltsraum verwirklicht. Um den Lebensraum und die Nahrungsquelle für Insekten aufrechtzuerhalten, erstellten die Auszubildenden zudem einen Plan zur Bewässerung und Pflege der Grün- und Blühpflanzenarrangements.

Alle Mitglieder der vier Teams durften sich neben Urkunden auch über ein Preisgeld der IHK Siegen freuen. Die Erst- und Zweitplatzierten der Kategorie „Energie- und Klimaschutz“ sowie das Gewinnerteam der Kategorie „Biodiversität“ dürfen zudem zur Bundesbestenehrung der Energie-Scouts nach Berlin fahren und sich dort mit den Bestplatzierten aus anderen Kammerbezirken messen.

Alle teilnehmenden Ausbildungsbetriebe im Überblick:

- Bruse GmbH & Co. KG
- EEW Group
- Egon Grosshaus GmbH & Co. KG
- Gebr. Kemper GmbH + Co. KG
- H & G Entsorgungssysteme GmbH
- Harburg Freudenberg Maschinenbau GmbH
- HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG
- IPG Laser GmbH & Co. KG
- LapID Service GmbH
- Lindenschmidt KG
- Omnitron Griesse GmbH
- OTTO QUAST Bauunternehmen GmbH Co. KG
- Schäfer Werke GmbH & Co. KG
- SMS group GmbH
- Volksbank Wittgenstein eG



Beim Abschlussworkshop in der IHK Siegen präsentierten 15 Teams ihre Ergebnisse.

Zum Projekt „Energie Scouts“

Im Rahmen der IHK-Workshop-Reihe „Energie-Scouts“ tragen Auszubildende aktiv dazu bei, Energie- und Ressourceneinsparpotenziale zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen. Alle Ausbildungsberufe sind dabei willkommen. In drei Workshops werden ein grundlegendes Verständnis zum Thema Energie, Ressourcen und Klimaschutz sowie Kenntnisse der Effizienzsteigerung vermittelt.

Die Durchführung eines Energie- oder Ressourceneffizienz-Projektes im Unternehmen mit anschließender Prämierung der besten Projekte

schließt die Qualifikation ab. Neben den Vorteilen, die eine energetische Optimierung den Ausbildungsbetrieben bietet, erhöht die Qualifizierung in Zeiten knapper Ausbildungsplatz-Bewerber die Attraktivität des Ausbildungsbetriebs.

Interessierte Ausbildungsbetriebe können schon jetzt ihre Interessensbekundungen für die neue IHK-Energie-Scout-Workshopreihe mit Start im Oktober 2025 abgeben.

Weitere Informationen:
ihk-siegen.de (Seiten-ID: 2825). ■


emil weber
SICHER SEIT 1920

BRANDMELDEANLAGEN

SICHERHEITSTECHNIK

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

MIDAS-LEITSTELLE

emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de
www.emilweber.de

Kommunale Verpackungssteuer:

IHK Siegen spricht sich gegen neue Belastungen aus

Die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer nach dem Vorbild der Stadt Tübingen wird derzeit auch im Kammerbezirk der IHK Siegen diskutiert. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl sieht das kritisch: „Eine solche Verpackungssteuer wäre eine zusätzliche finanzielle und bürokratische Belastung für viele Gastronomen und Händler. In den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sind Betriebe schon heute durch Kommunalsteuern wie der Gewerbesteuer belastet, deren Hebesätze bei uns ohnehin schon über dem Landesdurchschnitt liegen.“

Der Siegener Rat befasste sich jüngst mit der Erhebung einer kommunalen Verpackungssteuer. Die Fraktion von Bd. 90/Die Grünen schlug vor, Gebühren für Einwegverpackungen entsprechend des Tübinger Modells auch für Siegen zu beschließen. Tübingen hatte 2022 eine Steuer auf nicht wiederverwendbare Verpackungen von Speisen und Getränken sowie auf Einweggeschirr und -besteck eingeführt. Gastronomen müssen zum Beispiel für Einweg-Verpackungen wie Pommesschalen 50 Cent und für jedes Einweg-Besteck 20 Cent an die Stadt bezahlen.

Nicht nur in Siegen, auch in Attendorn war eine kommunale Verpackungssteuer vor kurzem politisches Thema. „Viele Gastronomen bei uns haben sich noch nicht von den Folgen der Coronapandemie erholt. Ihnen bliebe nichts anderes übrig, als die Verpackungssteuer an ihre Kunden weiterzugeben. Das würde zu einem weiteren Kundenrückgang und verringerten Umsätzen führen – in für sie ohnehin schwierigen Zeiten“,



Der Siegener Rat befasste sich jüngst mit der Erhebung einer kommunalen Verpackungssteuer.

erklärt IHK-Handelsreferentin Sonja Riedel. „Der bürokratische Aufwand für Händler und Gastronomen ist jetzt schon enorm. Wenn künftig dann auch noch unterschiedliche Regelungen für Einweg-Verpackungen gelten, je nachdem, in welcher Stadt ein Gastronom sein Geschäft eröffnet, wird die Belastung noch größer“, gibt IHK-Vizepräsident Jost Schneider zu bedenken. In Attendorn hatten sich Politik und Verwaltung

gegen eine Verpackungssteuer entschieden. Auch, weil die Einführung einen erheblichen Personal- und Bürokratieaufwand für die Stadt bedeutet hätte.

Die Grünen-Fraktion in Siegen begründete ihren Vorschlag damit, dass so die Müllmenge reduziert werden könne. „Es werden dadurch nicht weniger Verpackungen in Umlauf kommen“, prognostiziert indes Jörg Dornseifer, Inhaber von „Dornseifers Frischemärkten“. Das hat sich auch in Tübingen gezeigt. Eine wissenschaftliche Untersuchung kam zu dem Schluss, dass sich die Müllmenge mit Einführung der Verpackungssteuer nicht messbar reduziert habe. Jörg Dornseifer: „Während also völlig unklar ist, ob die Maßnahme Müll vermeidet, stellt sie Handel und Gastronomie vor große betriebswirtschaftliche und bürokratische Hürden, die dringend vermieden werden müssen!“

Zudem gebe es bereits weitreichende Regelungen von Bund und EU, mit denen Verpackungsabfälle bekämpft werden, unterstreicht Dr. Thilo Pahl. Dazu gehöre etwa das Einwegkunststoff-Fonds-Gesetz (EWKFondsG). Das Gesetz betrifft Hersteller, die Einwegkunststoffprodukte erstmals auf den Markt bringen. Die Abgabe wird nach Gewicht berechnet und soll nachhaltigere Verpackungen fördern. Außerdem hat der Europäische Rat die neue Verpackungsverordnung „Packaging and Packaging Waste Regulation“ beschlossen. Auch hierdurch ergeben sich Umstellungen für Einzelhändler, die ab August 2026 gelten. ■

Jetzt anmelden!

19. Private Equity-Konferenz NRW 2025

Start-ups treiben Transformation und Innovationen voran, schaffen Arbeitsplätze und sichern Wachstum – und dafür brauchen sie Wagniskapital. Laut Deutschem Startup-Monitor wollen drei Viertel der Start-ups in naher Zukunft externes Kapital einwerben. Während das in der Frühphase gut funktioniert, fehlt es in der kapitalintensiven Wachstumsphase oft an entsprechender Unterstützung. Eine Lücke, die für den Erfolg unserer Wirtschaft geschlossen werden muss – und dabei kann der Mittelstand helfen!

Auf der 19. Private Equity-Konferenz NRW am 15. Mai 2025 in Düsseldorf treffen Start-ups, Investoren und etablierte Unternehmen zusammen, um Lösungen für die Finanzierung

von Wachstum zu entwickeln. Neben Keynotes prominenter Expertinnen und Experten – zum Beispiel Dr. Gideon Schwich, Mitgründer und COO des bekannten Batterie-Recycling-Scale-ups cylib oder Prof. Achim Wambach vom ZEW – bieten zahlreiche Diskussionsrunden Einblicke. Der Marktplatz bietet Kontaktmöglichkeiten zu rund 50 spannenden Start-ups. Beim internationalen Pitch präsentieren sich ebenfalls junge Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden. Das bietet dem Mittelstand vielfältige Möglichkeiten, Innovation in das eigene Unternehmen zu holen.

Infos und Anmeldung: www.nrwbank.de/pek

3D-Druck von Metallen

Neues, innovatives Labor in Siegen

Die Universität Siegen hat ein neues Labor für den 3D-Druck von Metallen am Campus Paul-Bonatz-Straße eröffnet. In den Laborräumen kommen zwei innovative Verfahren zum Einsatz: das pulverbettbasierte Laserstrahlschmelzen und das Laserauftragschweißen. Während bei letztgenanntem Verfahren bestehende Bauteile gezielt repariert oder erweitert werden können, eignet sich das pulverbettbasierte Laserstrahlschmelzen für die Entwicklung und Herstellung komplexer, intelligenter Werkzeuge.

Beide Verfahren zeichnen sich durch hohe Präzision aus und eröffnen neue Möglichkeiten für die Forschung und die industrielle Fertigung. „Die Laboreröffnung ist ein Meilenstein für das Ingenieurwesen in Siegen“, erklärt Uni-Rektorin Prof. Dr. Stefanie Reese. „Durch die innovativen Verfahren erreichen die beteiligten Lehrstühle ein neues Niveau in der Forschung, das ihnen sowohl mehr Kooperationen in die Wissenschaft als auch in die Industrie erlaubt.“ Das Labor ist an der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät angesiedelt.

Die Einsatzmöglichkeiten der additiven Fertigung sind vielfältig: von der Nutzung recycelter Metallwerkstoffe für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft über die Integration intelligenter Sensoren in Werkzeuge bis hin zu neuen Konzepten für die E-Auto-Industrie. Diese Innovationen tragen nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern stärken auch die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Industrie. „Der Transfer von Hochschulwissen in die Region, in die Unternehmen und in die Gesellschaft ist uns sehr wichtig“, verdeutlicht Prof. Reese. „Wir bringen Forschung in die Produktionspraxis. Dadurch helfen wir mit, Anwendungen in der Industrie voranzutreiben und Arbeitsplätze in der Region zu halten.“



Insgesamt haben die neuen Geräte einen Wert von 1,6 Mio. €.

Ein besonderer Vorteil des Labors ist die Sicherheitsausstattung. Eine aufwendige Filteranlage ermöglicht es, auch mit gefährlichen Materialien zu arbeiten, ohne die Umwelt oder die Forscher zu gefährden. Zudem wurde ein neues Gaslager auf dem Campus eingerichtet, um die für die Fertigungsprozesse benötigten technischen Gase sicher zu lagern. Durch eine neue

Software können die Wissenschaftler 3D-Maschinensimulationen erstellen, um die Prozesse zu optimieren und zu vereinfachen. Die Finanzierung des Labors erfolgte durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die EU in Höhe von 1,6 Mio. €.

Mehr unter uni-siegen.de. ■

Giebeler-Feuerschutz

Der Fachlieferant für Feuerlöscher- und Sicherheitstechnik

gut gerüstet
für den
Notfall

Regelmäßige Wartung & Prüfung
der brandschutztechnischen Einrichtungen

Mühlenbergstraße 2-4 • 57290 Neunkirchen • Tel.: 02735/7732-0 • E-Mail: info@giebeler-feuerschutz.de • www.giebeler-feuerschutz.de

Wilhelm Schneck sen. GmbH & Co. KG

Familienunternehmen besteht seit 125 Jahren



IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl (r.) überreichte die Jubiläumsurkunde an die Geschäftsführer Alexander Jarosch (2.v.r.) und André Neuser (l.) sowie Prokurist Simon Schneiders (2.v.l.). Freudenbergs Bürgermeisterin Nicole Reschke gratulierte ebenfalls.

Auf ihr 125-jähriges Bestehen blickt die Wilhelm Schneck sen. GmbH & Co. KG in diesem Jahr zurück. Das Familienunternehmen in vierter Generation hat sich vom einstigen Händler für Grubenbedarf zu einem regionalen Anbieter für Bodenbeläge, Farben und Handwerksbedarf entwickelt. Mit rund 60 Mitarbeitern und einem umfangreichen Sortiment für das Bau- und Einrichtungs-gewerbe ist Schneck bis heute ein verlässlicher

Partner für Handwerk und Industrie. Die Schneck Gruppe ist mit weiteren Standorten in Köln, Altenkirchen und im Nistertal regional vertreten.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier am Standort Freudenberg gratulierten IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl sowie Freudenbergs Bürgermeisterin Nicole Reschke dem Unternehmen zum besonderen Meilenstein. ■

Mobilitätsstrategie Südwestfalen

Ideen für Freizeitverkehr in der Region

Südwestfalen mit den Tourismusregionen Sauerland und Siegen-Wittgenstein ist ein beliebtes Reiseziel. Um die Frage, wie man die Freizeitmobilität für Gäste und auch für Einheimische zukünftig attraktiver gestalten kann, ging es bei einem Netzwerktreffen im Rahmen der Mobilitätsstrategie Südwestfalen. Auf Einladung der Südwestfalen Agentur GmbH kamen Vertreter von Kreisen und Kommunen, Tourismusverbänden, Industrie- und Handelskammern und Verkehrsverbünden zusammen. Gemeinsam arbeiteten sie an neuen Ideen.

Einheitliche und attraktive Angebote zu schaffen, zum Beispiel die Nutzung einer App, die Mobilitätsangebote in der gesamten Region bündelt und niedrigschwellig verfügbar macht, war ein Ansatz, der in den Workshops entstand – genau wie ein „Mobilitätsradar“, der als Basis für einen Austausch zu bestehenden Projekten dient. Auch war man sich einig, dass es Modellräume geben muss, die bei der Schaffung und Erprobung neuer Angebote beispielhaft vorausgehen und als Blaupause dienen können.

Mehr unter regionale-suedwestfalen.com. ■

Kommentar:

Kulturwandel notwendig



Hans-Peter Langer

146 Mrd. € entgehen Deutschland laut ifo-Institut an Wirtschaftsleistung pro Jahr durch überbordende Bürokratie. Die Dimension ist gewaltig. Sicher: Entfesselungspakete, Modernisierungspakte sowie Bürokratieabbaugesetze und -beauftragte zeugen vom guten politischen Willen – zum Durchschlagen der Lianen im Paragrafendschungel reichen die Maßnahmen bislang offenkundig nicht.

Ein Blick ins Ausland gibt Hinweise darauf, wo die Ursachen hierfür liegen könnten. Beispiel Schweden, beliebter Vorzeigekandidat in Sachen Bürokratieabbau: Hier genießt die Eigenverantwortung von Bürgern und Unternehmen einen hohen Stellenwert. Staatliches Handeln ist von Vertrauen geleitet, nicht von Miss-

trauen. Statt nach Problemen suchen staatliche Stellen nach pragmatischen Lösungen. Behörden verstehen sich mehr als Dienstleister denn als Hoheitsinstitutionen. Regulierung soll hier grundsätzlich zielgerichtet wirken – und zwar auf Wachstum, Beschäftigung und Innovation. Schließlich der forsche Ausbau digitaler Angebote und Leistungen: Statt Probleme im Datenschutz zu suchen, werden im Norden Europas digitale Lösungen einfach getestet. Während in Deutschland Bürger und Unternehmen mit der Datenerhebung im Zuge des Grundsteuer-Reformgesetzes (GrStRefG) an den Rand der Verzweiflung getrieben wurden, sind Behörden in Schweden miteinander vernetzt und tauschen Daten aus. Zweifellos: Die föderale Struktur in Deutschland erschwert zentrale Vereinfachun-

gen. Gleichwohl ist viel mehr möglich. Die neue Bundesregierung hat sich für den Bürokratieabbau einiges vorgenommen: Die Reduzierung von Statistikpflichten gehört dazu, ebenso wie die Abschaffung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes oder der Verzicht auf das „Goldplating“, also die Übererfüllung bei der Umsetzung von europäischem Recht. Auch das Vergaberecht soll vereinfacht und eine Entlastung beim Datenschutz ermöglicht werden. Der Rückbau von überzogener Bürokratie wird jedoch vor allem dann erfolgreich sein, wenn er von einem Kulturwandel begleitet wird: Vertrauen statt Misstrauen zwischen Staat und Wirtschaft. Keine Fehlervermeidung um jeden Preis, sondern Freiräume, die Fehler verzeihen.

Stromspeicher

Einsatz in Industrie und Gewerbe

Die Energiewende braucht Energiespeicher. Welche Möglichkeiten heutige Technologien den Unternehmen dabei bieten, hat die DIHK jetzt gemeinsam mit dem Bundesverband Energiespeicher (BVES) in einem Leitfaden zusammengefasst. Denn beim Einsatz erneuerbarer Energien eröffnen innovative Speichertechnologien der Wirtschaft mittlerweile interessante Optionen: Sie ermöglichen neue Umsatzströme, Einsparungen durch Effizienzgewinne oder ein effizientes Laden der Fahrzeugflotte ohne größeren Netzanschluss. Zudem verspricht eine unterbrechungsfreie Stromversorgung eine längere Lebensdauer für Maschinen und geringere Wartungskosten für Anlagen.

In dem neuen Leitfaden werden die technologische Vielfalt und geeignete Anwendungsfelder vorgestellt. Beschaffungsstrategien und Geschäftsmodelle sind ebenso Thema wie Energiehandel und Netzdienstleistungen oder rechtliche Grundlagen. Darüber hinaus geben zahlreiche Praxisbeispiele Einblicke in die konkrete Ausgestaltung.

Ausführliche Infos und die Möglichkeit zum Download des Leitfadens gibt es unter dihk.de im Bereich „Aktuelles und Presse“. ■

Fachkräftegewinnung auf Messen

Strategien für die Next Generation

Der Fachkräftemangel stellt Unternehmen aller Branchen vor große Herausforderungen. Qualifiziertes Personal zu finden, zu binden und weiterzuentwickeln, wird immer wichtiger. Die Industrie- und Handelskammern in NRW bieten vor diesem Hintergrund mit der Webinarreihe „Gemeinsam Fachkräfte für NRW sichern“ praxisnahe Impulse und Lösungen. Beim nächsten Termin am 13. Mai um 10 Uhr geht es um die Frage, wie Unternehmen junge Talente auf Messen gezielt ansprechen und für sich gewinnen können. In dem 90-minütigen Webinar erfahren die Teilnehmer, wie ein moderner Messeauftritt nicht nur Aufmerksamkeit erzeugt, sondern auch nachhaltig zur Fachkräftegewinnung beiträgt.

Weitere Infos:

events.ihk-siegen.de/termine/1692/. ■

DIE BUCHMACHER.

Wir sind Gestaltung. Wir sind Druck. Wir sind Farbe. Wir sind Idee. Wir sind Text. Wir sind Vertrieb.

Wir kümmern uns. Seit über 200 Jahren.



Kontakt: 0271 5940-258 o. 0271 5940-331, buchverlag@vorlaender.de

Sie wählen nach Ihrem Bedarf das „Sorglos Paket“ (alles aus einer Hand) oder Einzel-Module für Ihre **Chronik, Jubiläumsschrift, Heimatbuch oder Fotoband, Biografie, Erinnerungen, Gedichte** u.v.m

VORLÄNDER
MEDIENGRUPPE

Klimaanpassung

Fördermaßnahme für KMU

Mit der EFRE-Fördermaßnahme „Klimaanpassung.Unternehmen.NRW“ sollen kleine und mittlere Betriebe dabei unterstützt werden, ihre wirtschaftlichen Aktivitäten zu schützen, indem sie ihre Liegenschaften an die negativen Folgen des Klimawandels anpassen bzw. diese klimaresilienter gestalten. Gefördert werden naturbasierte Maßnahmen wie Begrünung, Verschattung, Verdunstungskühlung und die Wiederherstellung natürlicher Bodenprozesse. Besonders im Fokus stehen Saat- und Pflanzungsmaßnahmen mit heimischen Arten zur Förderung der Artenvielfalt. Mehr Infos dazu gibt es auf der Website der Innovationsförderagentur NRW ([in.nrw](https://www.in.nrw)) im Bereich „Maßnahmen“.

Ansprechpartner zum Thema in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

SICON GmbH

„Unternehmen der Zukunft“

Betriebe, die nicht nur ökonomisch stark sind, sondern auch gesellschaftlich verantwortungsvoll agieren, stehen im Fokus des Qualitätssiegels „Unternehmen der Zukunft“. Die Verleihung der Auszeichnung vom deutschen Innovationsinstitut und vom DUB-UNTERNEHMER-Magazin fand im April statt. Bei der Gala trafen erfolgreiche Manager, Start-up-Gründer, Digitalexperten und Kreative aus den verschiedensten Branchen aufeinander. Es wurden 84 Preisträger in 8 Kategorien gekürt, darunter das Hilchenbacher Unternehmen SICON, ein Anlagenbauer mit besonderem Fokus auf umwelteffiziente und profitable Recyclinganlagen für die Schrott- und Stahlindustrie. Die Geschäftsführer Sebastian Schülke und Heiner Guschall nahmen den Preis persönlich entgegen.

Mehr zur SICON GmbH: sicontechnology.com. ■

Sorgfaltspflichten

Gewerkschaftliches Kompetenzzentrum

Im Frühjahr gaben globale Gewerkschaften, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die Friedrich-Ebert-Stiftung die Gründung eines Kompetenzzentrums für menschenrechtliche Sorgfaltspflichten bekannt. Dieses soll Gewerkschaften dabei unterstützen, nationale und europäische Gesetze – wie das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und die EU-Lieferkettenrichtlinie (Corporate Sustainability Due Diligence Directive, CSDDD) – zu nutzen, um Arbeitnehmerrechte entlang globaler Lieferketten durchzusetzen. Das Kompetenzzentrum wird als gemeinnützige Stiftung in den Niederlanden registriert werden und soll die (virtuelle) Arbeit ab dem vierten Quartal 2025 aufnehmen.

Weitere Informationen dazu finden Interessierte unter dgb.de. ■

ISOWA GmbH

Innovationen durch persönliche Begegnungen

Die „Innovation Days“ der ISOWA GmbH standen im Zeichen neuer, zukunftsweisender Lösungen.

Im April lud die ISOWA GmbH in Freudenberg zu den „Innovation Days“ ein – einer Veranstaltung, die sich ganz der Förderung von Innovation und dem Austausch zwischen Unternehmen und Kunden widmete. In Zusammenarbeit mit mehreren Partnern bot ISOWA den Gästen eine Plattform, um Antworten auf drängende Fragen aus der Praxis zu finden und neue, zukunftsweisende Lösungen zu entdecken. „Begegnung

schaft Innovation“ – mit diesem Leitsatz wurde das zentrale Thema der Veranstaltung auf den Punkt gebracht. Anstatt als Spezialist für die Konfektion technischer Schaumkunststoffe zum Dichten, Dämmen, Dämpfen, Isolieren und Weichlagern lediglich Produktneuheiten vorzustellen, setzte die ISOWA GmbH auf einen interaktiven Austausch, bei dem persönliche Begegnungen und direkte Gespräche im Vordergrund

standen. Die Kunden hatten die Gelegenheit, mit Experten der Partnerunternehmen zu diskutieren und individuelle Lösungen für ihre jeweiligen Herausforderungen zu finden.

Die Zusammensetzung der Partnerunternehmen wurde dabei nicht zufällig getroffen: Nitto ist ein weltweit agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in Japan, das sich unter anderem auf die Herstellung von hochleistungsfähigen Schaumstoffen und Klebebändern spezialisiert hat. Die Firma Vulkan Technik ist ein Sondermaschinenbauer aus der Eifel und konzentriert sich auf die Entwicklung und den Bau von Anlagen, die in der Lage sind, Schaum- und Klebebänder vollautomatisiert auf Oberflächen zu applizieren. Dabei kommt nicht selten spezielle Sensortechnik des Trierer Start-ups TENTA VISION zum Einsatz.

Neben den persönlichen Gesprächen und Beratungen war das Event durch eine Vielzahl von praktischen Demonstrationen geprägt. Ein Applikationsroboter zeigte den Teilnehmern zum Beispiel, wie automatisierte Applikationsprozesse in der Praxis aussehen können – ein wichtiger Schritt, um Effizienz und Präzision in der Produktion zu steigern. Zudem konnten die Gäste auch Werksführungen durch die Fertigungshallen der ISOWA GmbH erleben. ■

„Ausbildungs-Asse“

Renommiertere Auszeichnung für Betriebe

Gemeinsam mit den Handwerksjunioren Deutschland, dem „handwerk magazin“ und der INTER Versicherungsgruppe, die auch das Preisgeld stiftet, setzen die Wirtschafts-junioren Deutschland (WJD) einmal mehr ein Zeichen für die Bedeutung der dualen Ausbildung: Zum 29. Mal würdigen sie mit dem „Ausbildungs-Ass“ Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe. Die Auszeichnung wird in den Kategorien „Industrie, Handel und Dienstleistungen“, „Handwerk“ sowie „Ausbildungsinitiativen“ verliehen. Dabei können sich die jeweils Erstplatzierten über 2.500 € freuen, Rang 2 ist mit je 1.500 € dotiert, Platz 3 mit 1.000 €. Bis zum 30. Juni können sich Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen bewerben. Die Preisverleihung findet Anfang Dezember in Berlin statt. Die Ausschreibungsunterlagen, Rückblicke und weitere Infos gibt es unter ausbildungsass.de. ■

Energy Efficiency Award

Innovative Projekte werden gesucht

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) sucht innovative Projekte und Konzepte, die aufzeigen, wie Unternehmen erfolgreich den Energieverbrauch und den Ausstoß von Treibhausgasen senken. Im Fokus stehen innovative und wirkungsvolle Ansätze der umgesetzten Energiewende, die gut auf weitere Unternehmen übertragen werden können. Die Betriebe können sich in vier Wettbewerbskategorien bewerben. Alle Gewinner und Nominierten erhalten eine Urkunde und ein Label für ihre Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich wird ein mit 5.000 € dotierter Sonderpreis für das Klimaschutz-Engagement eines kleinen bis mittleren Unternehmens vergeben. Der Award wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Bewerbungsschluss ist der 6. Juni. Alle Informationen finden Interessierte unter dena.de/energy-efficiency-award. ■

Chancenkarte

Neuer Info-Flyer veröffentlicht

Seit knapp einem Jahr ist es für Personen aus Drittstaaten möglich, mithilfe der Chancenkarte (§ 20a AufenthG) nach Deutschland einzureisen, um hier nach einem Arbeitsplatz zu suchen. Aber was bedeutet es für Unternehmen, wenn sie eine Bewerbung von einer Fachkraft erhalten, die sich bereits über eine Chancenkarte in Deutschland aufhält? In einem neuen Flyer werden die wichtigsten Fragen beantwortet. Dazu gehören der Bewerbungsprozess, die Voraussetzungen für Arbeitgeber und der Wechsel des Aufenthaltstitels der Fachkraft. Der Flyer kann unter unternehmen-berufsanerkennung.de heruntergeladen werden. Welche Voraussetzungen Fachkräfte erfüllen müssen, um eine Chancenkarte zu erhalten, und wie das dazugehörige Punktesystem funktioniert, erklärt das Portal „Make it in Germany“: make-it-in-germany.com. ■

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Geländer und Zäune

– wartungsfrei – nie mehr streichen –

DIETER KLEIN57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.deJetzt
informieren!

**Clever
heizen – jetzt
auf Zukunft
umschalten!**

Luft-Luft-Wärmepumpen –
die clevere und kostengünstige
Lösung. Bei Ihrem
Kälte-Klima-Fachbetrieb:



Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de



Reparaturwerkstatt für Elektromotoren
und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen

G
m
b
H

info@wunderlich-elektro-maschinen.de
www.wunderlich-elektro-maschinen.de

57223 Kreuztal-Buschhütten

Auf der Pferdeweide 8

Telefon (0 27 32) 79 34-0

Fax (0 27 32) 79 34-40

Gabelstapler & Service



Wir machen Sie alle!

- Neu- und Gebrauchtstapler
- Wartung und UVV-Prüfungen
- Mietstapler
- Fahrerschulungen

MFC Förder- und Lagertechnik Vertriebs-GmbH

Eiserfelder Straße 316 | D-57080 Siegen | Tel.: 0271 / 3 84 73 01

E-Mail: mfg@mfc-stapler.de | www.mfc-stapler.de

Gabelstapler · Lagertechnik



Teleskop-Stapler



Grundstückspflege



Seiten-/und Vierwegestapler



SCHREINER
Neu · Gebraucht · Mieten
Leasen · Full-Service

Schreiner Maschinenvertrieb GmbH · Schelde-Lahn-Straße 20
35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124

Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa
Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine

Marcel Sternberg
Hausmeisterservice**02732-7626762**

www.hausmeisterservice-sternberg.de
www.bautenschutz-kellersanierung.de

Mit einer Anzeige im
Wirtschaftsreport
sprechen Sie potenzielle
neue Kunden an!

**Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige
unter Telefon 0271 5940-335/331**

Glas
Schindler

Bau- und
Kunstglaserei
Glashandlung

Hagener Str. 137, 57072 Siegen

Tel. (02 71) 4 89 58-0

Fax (02 71) 4 89 58-58

www.glas-schindler.de

Ganzglastüren; Glasduschen;
Küchenrückwände; Spiegel;
Glasplatten; Isolierglas;
Reparaturverglasungen;
Bildereinrahmungen u. v. m.

DRK-Kinderklinik Siegen

Fred Josef Pfeiffer ist neuer Geschäftsführer



Dr. Hasan Sürgit (l., Vorsitzender des Aufsichtsrates) und Interims-Geschäftsführer Antonio Monte (r.) begrüßen den neuen Geschäftsführer Fred Josef Pfeiffer in der DRK-Kinderklinik Siegen.

Zum Monatsbeginn übernimmt Fred Josef Pfeiffer aus Attendorn die Geschäftsführung der DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH und der Tochtergesellschaften. Der 59-jährige Betriebswirt übernimmt die Aufgaben von Antonio Monte, der nach dem Weggang des ehemaligen Geschäftsführers Carsten Jochum übergangsweise die Leitung innehatte. Man sei froh, mit Fred Josef Pfeiffer einen erfahrenen Kaufmann und ausgewiesenen Krankenhausesperten gewonnen zu haben, erklärt Dr. Hasan Sürgit, Aufsichtsratsvorsitzender der DRK-Kinderklinik Siegen: „Mit dem engagierten Team unter neuer Führung möchten wir die exzellente Versorgung der

rund 6.500 stationären und über 60.000 ambulanten Patienten jährlich fortführen und die Klinik als die Anlaufstelle in Gesundheitsfragen für Familien weiterentwickeln.“

Antonio Monte übernimmt ab sofort wieder seine Funktion als Verwaltungsdirektor und Prokurist. Fred Josef Pfeiffer, der bereits vor gut 15 Jahren in der DRK-Kinderklinik in einer Leitungsfunktion im Controlling tätig war, hat danach lange Jahre als Verwaltungsdirektor und Prokurist des Diakonie Klinikums Jung-Stilling gearbeitet. Zuletzt war er Kaufmännischer Direktor im DRK-Krankenhaus Kirchen. ■

Arbeitszeitreport

Angebot der BAuA

Die Arbeitszeit ist nicht nur ein Schlüsselfaktor für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, sondern sie bestimmt auch zu großen Teilen, wie viel Zeit Menschen für Erholung, Freizeit und das Privatleben zur Verfügung haben. Aufgrund des Wandels in der Arbeitswelt steht die Arbeitszeitgestaltung wiederholt im Fokus politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Debatten. Um diese zu versachlichen, hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) vor einem Jahrzehnt das Projekt „Arbeitszeitberichterstattung für Deutschland“ etabliert und seither alle zwei Jahre fortgeführt. Der aktuelle Arbeitszeitreport Deutschland liefert einen Überblick über die Verbreitung und Verteilung verschiedener Arbeitszeitdimensionen in der Bundesrepublik.

Den Download gibt es unter baua.de. ■

Nebenberufliche Gründung

Veranstaltung bietet Orientierung

Oft ist eine Gründung im Nebenerwerb ein erster Schritt, um die eigene Gründungsidee zu testen und Erfahrungen in der Selbstständigkeit zu sammeln. Doch was bedeutet nebenberufliche Selbstständigkeit eigentlich genau? Welche Rechtsform kommt in Frage? Wie funktioniert die Anmeldung? Muss man Steuern zahlen? Und was sollte bei der Sozialversicherung beachtet werden?

Joachim Rödder, Geschäftsführer der RSG Steuerberatungsgesellschaft mbH und Wirtschaftsberatungsgesellschaft in Olpe, beantwortet diese und weitere Fragen in der kostenlosen Veranstaltung „Nebenberuflich gründen und so viele Fragen: Was man für eine nebenberufliche Selbstständigkeit wissen sollte“ am 12. Juni um 15 Uhr in der IHK Siegen (Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen). Der Steuerberater und Fachberater für Controlling und Finanzwirtschaft gibt einen Überblick über das wichtige Thema Steuern im Nebenerwerb und andere grundlegende Voraussetzungen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre offenen Fragen zu stellen. Sie erhalten praxisrelevante Tipps und Hinweise, was bei der Gründung zu beachten ist.

Alle Infos – auch zur Anmeldung: events.ihk-siegen.de/termine/1668/. ■

Wirtschaftsmarkt Taiwan

Deutsche Betriebe vorsichtig optimistisch

Unsplash

Licht und Schatten sehen die deutschen Betriebe in Taiwan.

Obwohl sich ihre Geschäftslage 2024 gegenüber dem Vorjahr verbessert hat, blicken deutsche Unternehmen in Taiwan nicht uneingeschränkt optimistisch in die Zukunft. Die aktuelle Geschäftsklima-Umfrage des Deutschen Wirtschaftsbüros Taipei (AHK Taiwan) unter den Mitgliedsunternehmen zeichnet ein differenziertes Bild. Die Betriebe haben sich demnach mehrheitlich von den Herausforderungen des Vorjahres erholt: Mehr als 60 % erreichten ihre

Geschäftsziele – fast 10 % mehr als 2023. Dieser positive Trend zeigt sich auch bei Umsatz und Rentabilität. Dennoch erreichte die Geschäftszufriedenheit mit einem Wert von rund 57 % ein Fünf-Jahres-Tief.

Als potenzielle externe Herausforderungen für künftige Geschäfte wurden das taiwanesisches Wirtschaftswachstum, die weltwirtschaftlichen Bedingungen und die Beziehungen zu China am

häufigsten genannt, wobei der Einfluss des letztgenannten Faktors auf Investitionsentscheidungen gegenüber der Vorumfrage abgenommen hat. Als Risiken werden aber auch Themen wie Importbeschränkungen, Ausschreibungsverfahren und die laufende Energiewende wahrgenommen.

Nach dem Rekordhoch von fast 50 % im Vorjahr ist die Bereitschaft, in Taiwan zu investieren, wieder auf das gewohnte Niveau von etwa 40 % zurückgekehrt. Gleichzeitig übersteigt die Zahl der Unternehmen, die sich gegen Investitionen entscheiden, erstmals seit 2017 diejenigen, die bereit sind, zu investieren. Zu den Hauptgründen für diese Verschiebung gehören niedrige Markterwartungen, Sorgen über die Weltwirtschaft und politische Risiken. Dennoch haben das starke Wirtschaftswachstum im vergangenen Jahr und die florierende Industrie des Landes den Optimismus in Bezug auf die ökonomischen Perspektiven Taiwans gestärkt. Mehr als 50 % der Befragten erwarten, dass sich die Konjunktur vor Ort kurzfristig und in den nächsten drei Jahren weiter verbessert. Vor diesem Hintergrund gehen auch mehr als 60 % davon aus, dass ihr lokaler Standort im nächsten Jahr expandieren wird.

Ausführliche Informationen und Hintergründe: taiwan.ahk.de/de. ■

Batterie-Recycling

Info-Film klärt auf

Nachfrage und Produktion von Lithium-Ionen-Batterien steigen – insbesondere aufgrund ihrer Bedeutung für die E-Mobilität. Doch was geschieht in Zukunft mit ausgedienten Batterien und den Stoffen, die sie enthalten? Ein Technologiefilm des VDI Zentrums Ressourceneffizienz (VDI ZRE) zeigt, wie durch die Kombination zweier Verfahren Batterien aus E-Autos hoch-effizient recycelt werden können. Der Film wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) erstellt. Interessierte finden den Beitrag mit dem Titel „Stoffkreisläufe in der E-Mobilität schließen – Lithium-Ionen-Batterien recyceln“ auf dem YouTube-Kanal des VDI ZRE.

Mehr unter ressource-deutschland.de. ■

LMdruck.de

Mit Qualität
beeindrucken



LM

DRUCK+MEDIEN

✓ schnell
✓ persönlich
✓ aus der Region



Universität Siegen

Spitzenforscher kehrt zurück

Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus zählt zu den forschungsstärksten BWL-Professoren im deutschsprachigen Raum. Im „WirtschaftsWoche“-Ranking belegte er Anfang des Jahres Platz 3 in der Kategorie „Forschungsleistung der letzten fünf Jahre“ und Platz 9 für sein wissenschaftliches Lebenswerk. Nach verschiedenen internationalen Stationen kehrt er jetzt an die Universität Siegen zurück.

Kraus beschäftigt sich in seiner Forschung mit Familienunternehmen. Ein Schwerpunkt liegt auf Betrieben, in denen sich innerhalb der Familie keine Nachfolge findet: Was passiert zum Beispiel, wenn externe Manager übernehmen – und wie wirkt sich das auf Innovation, Internationalisierung und Unternehmertum aus? „Ich untersuche, wie Wandel funktioniert – und wie wir ihn positiv gestalten können“, betont Kraus. Prof. Dr. Volker Wulf, Prorektor für Wissenschaft, Technik und Gesellschaft, freut sich auf die Zusammenarbeit und unterstreicht:



Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus kehrt an die Uni Siegen zurück.

„Seine Schwerpunkte passen perfekt zu unserer Region.“

Mehr unter uni-siegen.de. ■

Business Angels

Studie des IfM Bonn

Während die Investitionsaktivitäten von Business Angels vornehmlich mit Start-ups assoziiert sind, investieren sie auch zu einem bemerkenswerten Teil im Rahmen der Gründungsvariante des Unternehmenskaufes („Entrepreneurship through acquisition“, ETA). Diese Aktivitäten wurden jedoch bisher weder wissenschaftlich spezifisch untersucht noch gelten Business Angels als typische Anlaufstelle für Personen, die eine Finanzierung für den Kauf eines kleinen oder mittleren Unternehmens suchen. Die Resultate einer Studie des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM Bonn) legen nun aber eine wichtige Erkenntnis nahe: Je mehr Wissen Business Angels über die verschiedenen ETA-Varianten besitzen, desto höher ist ihre Neigung, in solche Transaktionen zu investieren. Insgesamt deutet die Studie darauf hin, dass in Business Angels ein Finanzierungspotenzial für die Nachfolge im deutschen Mittelstand steckt.

Mehr unter ifm-bonn.org/. ■

OTTO QUAST

Seit 80 Jahren immer am Puls der Zeit



Flache Hierarchien, Vertrauen, Respekt und Teamgeist prägen die Unternehmenskultur bei OTTO QUAST.

Am 20. April 1945 gründete Maurermeister Otto Quast in Siegen sein Bauunternehmen – mit Mut und dem Willen, seine vom Krieg gebeutelte Heimat und die dort ansässigen Industriebetriebe wieder aufzubauen. 80 Jahre später zählt die OTTO QUAST Bau AG zu den führenden mittelständischen Bauunternehmen in Südwestfalen – mit rund 600 Mitarbeitern, fünf Standorten in Deutschland und Polen sowie einem klaren Profil: Qualität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsorientierung. Was einst mit kleinen Maurerarbeiten begann, hat sich zu einer breit aufgestellten Firmengruppe mit umfassender

Kompetenz im Industrie- und Gewerbebau entwickelt. Bereits in den Nachkriegsjahren setzte das Familienunternehmen auf solides Wachstum und klare Werte – bald mitgetragen von der zweiten Generation, die nach einigen Jahren die Geschäfte vom Vater übernahm. 1966 wurde mit dem Betonfertigteilwerk im benachbarten Freudenberg ein wichtiger Grundstein für die industrielle Fertigung gelegt. Nach der deutschen Wiedervereinigung expandierte OTTO QUAST mit zwei neuen Standorten nach Sachsen: einem Bauunternehmen in Radeburg sowie einem Fertigteilwerk in Coswig bei Dresden.

Mittlerweile hatte mit Reinhard Quast ein Geschäftsführer der dritten Generation der Familie die Ruder der Unternehmen übernommen. Seit 2008 ergänzt die polnische Tochtergesellschaft K&K HydroBud das internationale Engagement.

Heute wird die OTTO QUAST Bau AG in vierter Generation geführt – unter anderem von Sebastian Quast, Diplom-Wirtschaftsingenieur und Vorstandsvorsitzender. „Wer 80 Jahre besteht, darf stolz zurückblicken. Aber wichtiger ist für uns: Was können wir heute besser machen – und was morgen möglich machen?“, betont er: „Am Puls der Zeit zu bleiben und Zukunft aktiv mitzugestalten, ist unser Anspruch.“

Im Fokus stehen deshalb wirtschaftliche, nachhaltige und schnelle Lösungen für das Bauen, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kunden. OTTO QUAST bedient sämtliche Leistungsbereiche des Bauens – vom klassischen Hoch-, Tief- und Straßenbau über die schlüsselfertige Erstellung von Bauwerken aus einer Hand bis hin zur Architektur-Planung. Auch der Neubau und die Sanierung von Trinkwasserbehältern gehören zum Portfolio – ebenso wie Bauwerterhaltung, das Bauen im Bestand und komplexe Ingenieurbauten. ■

Caritas Unternehmensservice

Mitarbeiter entlasten und Betriebe stärken



In schwierigen Situationen zu unterstützen, ist das Kernziel des Caritas Unternehmensservice.

Körperliche Krankheiten, psychische Belastungen, plötzlich eintretende Pflegefälle in der Familie oder finanzielle Schwierigkeiten wirken sich oft auch auf den Job aus. Der Caritas Unternehmensservice Südwestfalen unterstützt Betriebe dabei, ihre Beschäftigten in belastenden Zeiten nicht allein zu lassen. Das gemeinsame Angebot der Caritasverbände Olpe und Siegen ermöglicht unkomplizierte Hilfe in schwierigen Lebenssituationen. Durch das breite Netzwerk der Caritas mit vielen Anlaufstellen und Fachkräften sind schnelle und wohnortnahe Lösungen möglich.

Zahlreiche Unternehmen in der Region nutzen bereits die sozialen Angebote, die nicht nur das Betriebsklima verbessern, sondern auch das Image als sozialverantwortlicher Arbeitgeber

stärken. Dies bekräftigt auch Stefan Tofote, Vice President HR bei der Viega GmbH & Co. KG: „Der Unternehmensservice ist fester Bestandteil unseres Gesundheitsmanagements.“ Das Angebot wirke sich nicht zuletzt positiv auf die Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter aus. Eine Tatsache, die unter anderem auch die aquatherm GmbH dazu bewegt hat, den Service ins Boot zu holen. „Gesundheit ist ein Zustand, in dem sich der Mensch nicht nur körperlich, sondern auch geistig und sozial wohlfühlt“, erklärt das Attendorner Familienunternehmen.

Für Fragen und Anfragen rund um den Caritas Unternehmensservice Südwestfalen steht Uli Gabriel zur Verfügung: 02721 602583-3, 0172 3831825, ugabriel@caritas-olpe.de. ■

Aus- und Weiterbildungszentrum Bau

45 Absolventen erhielten Prüfungszeugnisse

45 Absolventen erhielten kürzlich im Aus- und Weiterbildungszentrum Bau (AWZ Bau) ihre Zeugnisse und Urkunden für die erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildungslehrgänge. Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands, um sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln – manche mit Anreisen von mehr als 500 Kilometern. Judith Hamers, kaufmännische Geschäftsführerin des AWZ Bau, ließ in ihrer Ansprache die vergangenen Wochen der Weiterbil-

dung Revue passieren und würdigte die Absolventen für ihre Leistungen. Ferner betonte sie die zunehmende Rolle der Betriebe bei der Entscheidung für eine Weiterbildung. Seit 2011 haben insgesamt 657 Fachkräfte ihre Weiterbildung im AWZ Bau erfolgreich abgeschlossen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Lehrgängen und den Prüfungsbesten dieses Jahres finden Interessierte unter awz-bau.de. ■

Mercosur-Abkommen

Positive Auswirkungen erwartet

Viele Unternehmen aus Deutschland sehen durch das Freihandelsabkommen mit den südamerikanischen Mercosur-Staaten positive Signale für ihr Geschäft. Wie die DIHK mitteilt, gehen 31 % von günstigen Auswirkungen aus – angesichts des geringen Handelsvolumens ein bemerkenswertes Ergebnis. Die Europäische Union hatten im vergangenen Dezember nach jahrzehntelangen Verhandlungen ein Abkommen mit den Mercosur-Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay geschlossen. Der Text muss aber noch von den EU-Staaten und dem EU-Parlament abgesegnet werden. Frankreich, Polen und Italien haben jedoch Widerstand angekündigt.

Das Abkommen könnte deutschen Firmen den Zugang zu einem Markt mit mehr als 260 Mio. Konsumenten erleichtern und ihnen neue Geschäftschancen eröffnen. Mercosur erhebt derzeit einige der weltweit höchsten Zölle – etwa 35 % auf Autos, 14 bis 20 % auf Maschinen und bis zu 18 % auf Chemikalien. Nach dem erfolgreichen Abschluss würden rund 90 % der Zölle wegfallen. Mehr unter dihk.de. ■


DEUTSCHE INDUSTRIEBAU
 DIE UNTERNEHMENSGRUPPE

– Jahres-Mietrückläufer -50%–
Erst günstig chartern - dann kaufen

PRESTIGE MODULBAU


PREMIUM BÜROCONTAINER


INNOVATIVER HALLENBAU


DESIGNER PAVILLONS


150.000m² Werksausstellung und Showroom
 59590 Geseko/B1 - ☎ **02942 - 98800**
www.deutsche-industriebau.de

Sauerland-Tourismus

Jahresbilanz fällt insgesamt positiv aus

Der Sauerland-Tourismus blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Trotz teils wechselhaften Wetters, insbesondere in den Sommermonaten, konnte das Vorjahresniveau nahezu gehalten werden. Besonders bemerkenswert ist aus Sicht der Verantwortlichen die gestiegene Zahl der Gästeankünfte (2.529.979 / + 0,4 % gegenüber 2023). Diese und weitere Zahlen bestätigten, dass das Sauerland „mit seinem breiten Angebot an Outdooraktivitäten als eine der wichtigsten Urlaubsregionen in NRW weiterhin stark nachgefragt“ sei, betont Rouven Soyka, Pressesprecher des Tourismusverbands. Die kontinuierlichen Investitionen in touristische Infrastruktur, die hohe Qualität der Angebote und die enge Zusammenarbeit mit den Partnern zahle sich aus. Für die kommenden Jahre sehe man weiteres Potenzial.



Sauerland-Tourismus

Ausführliche Infos: sauerland.com/de/. ■

Das Sauerland war auch 2024 ein beliebtes Ziel für Urlaube und Tagesausflüge.

Rotary Club Siegen

Begeisternde Redekunst beim Rhetorik-Wettbewerb

Rotary Club Siegen

Jörg Doege (l.) und Jörg Neubrand vom Rotary Club Siegen gratulierten der Siegerin Sophie Scheffler.

Der Rotary Club Siegen initiierte seinen jährlichen Rhetorik-Wettbewerb, der wie gewohnt junge Talente auf die Bühne brachte. Zwölf Jugendliche aus verschiedenen Schulen der Region präsentierten ihre Reden in der inspirierenden Atmosphäre der Smarten Demonstrationsfabrik Siegen (SDFS) – einem Ort, der Industrie, High-Tech und Wissensvermittlung auf besondere Weise vereint. Club-Präsident Jörg Neubrand eröffnete den Abend und würdigte das Engagement der Teilnehmer: „Die Jugend zeigt,

dass sie sich mit wichtigen gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzt.“

Das breite Themenspektrum spiegelte die aktuellen Diskussionen wider, die die junge Generation beschäftigen. Moritz Heupel beeindruckte mit seiner Rede über das Schachspiel, mentale Stärke und die Psychologie des Spiels. Max Scholl hinterfragte die Digitalisierung in Schulen und deren tatsächlichen Nutzen für den Lernerfolg. Charlotte Braun stellte provokant die

Frage, ob Feminismus heute noch notwendig sei. Max Gottwald widmete sich der Kirchenzugehörigkeit Jugendlicher, während Silas Pacelt die Bedeutung von Achtsamkeit in der Arbeitswelt thematisierte. Elsa Graumann sprach über die mangelnde feministische Perspektive in der griechischen Mythologie. Sumeja Dar-Hussein setzte sich mit dem ernsten Thema der Depression unter Schülern auseinander, während Emma Hagen mit ihrer bewegenden Rede „Scharlachroter Schal – obdachlos und selbstverschuldet?“ einen gesellschaftlichen Spiegel vorhielt. Elisabeth Dangendorf beschäftigte sich mit der Frage, ob Zoos heute noch ethisch vertretbar sind, Sophie Scheffler sprach über die Gefahren von Schönheitsidealen in unserer Gesellschaft, Lina Güldenring beleuchtete die Debatte zur Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht, und Sina Hekter stellte die ethischen Aspekte von Tierversuchen in den Mittelpunkt ihrer Rede.

Nach intensiven Diskussionen entschied die Jury über die Platzierungen. Rang 1 ging an Sophie Scheffler. Den 2. Platz belegte Max Gottwald, gefolgt von Emma Hagen. Jörg Neubrand ermutigte alle Teilnehmer, auch in Zukunft ihre Stimmen zu nutzen.

Mehr zum Rotary Club Siegen: siegen.rotary.de. ■

Gefährdungsbeurteilung

Leitmerkmalmethoden weiterentwickelt

Um gesundheitliche Gefährdungen am Arbeitsplatz sicher erkennen und beurteilen zu können, haben die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) sowie das Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie (ASER) Leitmerkmalmethoden für alle Arten körperlicher Belastung neu- und weiterentwickelt. Bisher hat die BAuA fünf Broschüren veröffentlicht, in denen die Leitmerkmalmethoden für den Einsatz in der Praxis beschrieben werden. Neu hinzugekommen sind die Publikationen zu den Belastungsarten „Manuelles Ziehen und Schieben von Lasten“ und „Ausübung von Ganzkörperkräften“. Die Broschüren erläutern Schritt für Schritt, wie Gefährdungen mithilfe des Leitmerkmalmethoden-Inventars beurteilt werden.

Alles dazu unter baua.de. ■

Gründungsstipendium.NRW

Landesregierung fördert Diversität

Die Landesregierung setzt ein Zeichen für ein vielfältiges Start-up-Ökosystem und erweitert das Gründungsstipendium.NRW um einen Zuschuss für diverse Teams. Stipendiaten erhalten nun einen Zuschuss von 300 € pro Person, wenn das Unternehmen durch ein Team mit Personen unterschiedlichen Geschlechts gegründet wird. Ziel ist es, den relativ hohen Anteil an Einzelgründungen zu reduzieren und die zumeist männlich dominierten Gründungsteams diverser zu gestalten. Bis zu drei Mitglieder von geschlechtsdiversen Gründungsteams erhalten so zukünftig 1.500 € statt 1.200 € im Monat.

Damit knüpft das Land an die bestehenden Anreize für mehr Gründungen durch Frauen an. Seit Oktober 2023 kann das Stipendium bei der Geburt eines Kindes um drei Monate verlängert und während des Bezugs von Elterngeld für bis zu zwölf Monate ausgesetzt werden. Im Vergleich zum Start des Gründungsstipendiums ist der Frauenanteil merklich angestiegen: Während er im ersten Jahr bei 22 % lag, wurden in den vergangenen 365 Tagen mehr als 28 % der Bewilligungen an Gründerinnen ausbezahlt.

Weitere Informationen:

gruendungsstipendium.nrw. ■

Wolfgang Tigges

Medaille für ehrenamtliches Engagement

Wolfgang Tigges (2.v.l.), begleitet von seiner Ehefrau Christa Tigges (2.v.r.), nahm die Glückwünsche von Landrat Andreas Müller und der stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde Wilnsdorf, Anne Bender, entgegen.

Wolfgang Tigges hat die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. „Solange es Menschen wie Sie gibt, auf die man sich immer verlassen kann, brauchen wir uns um unsere Heimat Siegen-Wittgenstein keine Sorgen zu machen“, würdigte Landrat Andreas Müller ihn im Zuge der Verleihung im Kreishaus. Die Auszeichnung erhält Wolfgang Tigges für mehr als 40 Jahre ehrenamtliches Engagement – das meiste davon für den Heimatverein Obersdorf-Rödgen, in dem er bis vor kurzem noch stellvertretender Vorsitzen-

der war. Hier hat er in den letzten Dekaden viele Vorhaben für die Dorfgemeinschaft umgesetzt. Ein Beispiel: sein tatkräftiger Einsatz beim Wiederaufbau der abgebrannten Grillhütte des Heimatvereins. Auch die 120 Wanderbänke in und um Obersdorf waren ein Projekt des gebürtigen Sauerländers. Die hat er aufgestellt und pflegt sie bis heute. Darüber hinaus hat er verschiedene Veranstaltungen im Dorf etabliert, etwa das Maibaumschmücken, bei dem er die Dorfgemeinschaft vereinsübergreifend zusammenbrachte. ■

Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!

Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...

- ✓ immer schnell ✓ immer zuverlässig
- ✓ immer sachkundig

Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann

nies

Heizung · Lüftung · Sanitär

57072 Siegen · Seelbacher Weg 9
Telefon (02 71) 37 52 00

Möbel Schmidt

Mit frischen Ideen in die Zukunft

Authentisch, kundenorientiert und digitalaffin – das Team von Möbel Schmidt in Wenden hat es geschafft, die Tradition und Bodenständigkeit des Familienbetriebs in dritter Generation zu bewahren und gleichzeitig mit vielen neuen Ideen die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Der Spezialist für hochwertige Einrichtungslösungen steht für ein komfortables Wohnerlebnis und höchste Servicequalität.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Sascha Müller-Harmsen



» Die Möbelbranche durchläuft zurzeit eine schwierige Phase. Von der angespannten Gesamtkonjunktur über steigende Zinsen bis hin zu tiefgreifenden wirtschafts- und energiepolitischen Unsicherheiten, die vor allem Eigenheimbesitzer mit voller Wucht treffen und die Kauflaune bremsen: Die Herausforderungen sind vielfältig – und die finanziellen Mittel der Konsumenten teils nicht mehr im gewohnten Umfang vorhanden. Hinzu kommt: Während der Corona-Pandemie, als Reisen und zahlreiche andere Hobbys nur eingeschränkt möglich waren, haben viele Kunden Investitionen in ihr Zuhause vorgezogen, sodass sie jetzt – nach der Covid-Zeit – erst einmal keinen Bedarf mehr haben.

Dass ihr eigenes Unternehmen trotz dieser Umstände gut da steht, berichten die Verantwortlichen von Möbel Schmidt mit großer Dankbarkeit. Das in dritter Generation aktive Führungsduo um Chefin Sylke Schmidt und den mit einer Prise Humor selbsternannten „Teilzeitchef“ Ralf Schmidt hat es geschafft, den Betrieb zu modernisieren und auf die Zukunft vorzubereiten. Dabei spielen der persönliche Kundenkontakt, aber auch die Digitalisierung, die Sozialen Medien und ein zeitgemäßer Webauftritt eine wichtige Rolle.

Der Reihe nach: Hubert Schmidt machte sich 1948 selbstständig und verlagerte seinen Wohn- und Arbeitssitz sechs Jahre danach vom Oberbergischen nach Wenden. Im Keller seines Wohnhauses betrieb er zunächst eine Sattler- und Polsterwerkstatt. Später kam die erste kleine Verkaufsfläche dazu: Auf rund 50 m² präsentierte der versierte Jungunternehmer einige Matratzen und Polstermöbel aus eigener Produktion. Mit der Zeit erweiterte er sein Sortiment stetig, knüpfte Kontakte zu verschiedenen Herstellern und orientierte sich schließlich vollständig um – vom Handwerker zum 100-%-Händler.

Anfang der 80er Jahre übernahm Rolf Schmidt, der Sohn des Gründers, das Zepter. Er richtete den Fokus vermehrt auf Einbauküchen und baute das Geschäft dann sukzessive zu einem kleinen Vollsortimenter aus. Der Handelsschwerpunkt Küchen blieb aber bestehen. Das grundsätzliche Interesse an der Selbstständigkeit und der Möbelbranche gab er zwar auch an seinen Sohn Ralf Schmidt weiter, aber dessen Werdegang führte erst auf Umwegen in die Führungsrolle. Nach seiner Ausbildung zum Großhandelskaufmann stieg er zunächst als Mitarbeiter ins väterliche Unternehmen ein. Es folgte eine Weiterbildung zum Betriebswirt (Fachrichtung Möbelhandel). Insgesamt blieb er zehn Jahre im Betrieb, ehe er 2005 eine andere Herausforderung suchte – und fand. „Mein Vater dachte zum damaligen Zeitpunkt noch nicht daran, die Firma zu übergeben, da er noch relativ jung war. Ich fand die Perspektive, für viele Jahre in der zweiten Reihe zu bleiben, nicht so spannend“, erklärt er.

Ralf Schmidt entschloss sich, in Köln Rettungsingenieurwesen zu studieren. Seit 2009 ist er in einer großen Berufsfeuerwehr tätig – und zwar bis heute. „Daher die Teilzeit im Möbelhaus“, ordnet er augenzwinkernd ein. Wie es dazu wiederum kam, erläutert seine Ehefrau Sylke Schmidt. Sie selbst hat zwei Jahrzehnte lang als Kabinenchefin bei der Lufthansa gearbeitet und die ganze Welt gesehen. Eine bereichernde, aber auch sehr



Ralf Schmidt und Sylke Schmidt führen das Unternehmen gemeinsam in die Zukunft.

stressige Zeit. „Ab 2015 hatte ich den Wunsch, mich zu verändern und mehr Beständigkeit in meinen Berufsalltag zu bringen.“ Auch sie absolvierte eine betriebswirtschaftliche Weiterbildung. „Mein Mann und ich haben uns dann intensiv über Zukunftspläne ausgetauscht und sind irgendwann zu dem Schluss gekommen, dass wir es uns vorstellen können, das Möbelhaus seines Vaters gemeinsam zu übernehmen“, schildert sie.

Rolf Schmidt war zu diesem Zeitpunkt Mitte 60. „Er hatte seinen Job und seine Kunden so sehr ins Herz geschlossen, dass er von sich aus wahrscheinlich noch so lange weitergemacht hätte, wie es gesundheitlich gegangen wäre“, betont sein Sohn. Doch er freundete sich mit der Aussicht an, in Rente zu gehen und den Lebensabend zu genießen – wohlwissend, dass er sein Lebenswerk in gute Hände übergibt. Sylke Schmidt fing zunächst in Teilzeit an und kündigte dann ihre Festanstellung bei der Fluggesellschaft. Von 2019 bis zur Übernahme der Geschäftsführung Anfang 2023 war sie als Mitarbeiterin in Vollzeit im Möbelhaus beschäftigt. Seit 2023 ist Rolf Schmidt noch als Minijobber im Verkauf tätig. „Seine 50-jährige Möbelerfahrung können wir sehr gut gebrauchen“, erklärt Ralf Schmidt.

Sylke Schmidt hat sich an der Möbelfachschule Köln zur Küchenfachberaterin ausbilden lassen und kümmert sich mit viel Herzblut um das operative Geschäft und den Verkauf. Ihr Ehemann übernimmt die administrativen Aufgaben – „im Hintergrund“, wie er bescheiden ergänzt. Er verantwortet die Buchhaltung, die Gebäudeunterhaltung und alle strategischen bzw. organisatorischen Fragen. Die Kapazitäten dafür findet er trotz beanspruchender Schichten in der Feuerwehr. Vor zwei Jahren wechselte er dort von einer Teamleiter-Tätigkeit in den Einsatzdienst.

*Hell und freundlich
präsentiert
sich die moderne
Verkaufsfläche bei
Möbel Schmidt.*



„Ich arbeite zweimal pro Woche jeweils im 24-Stunden-Dienst. Die restliche Zeit kann ich nutzen, um mich im Möbelhaus einzubringen – ob im Homeoffice oder hier vor Ort, auch mal im Verkauf.“ Dass er nun beide Leidenschaften – die Feuerwehr und den Familienbetrieb – unter einen Hut bringen kann, macht Ralf Schmidt glücklich: „Als Sohn eines Unternehmers wäre es natürlich naheliegend gewesen, den stringenten Weg zu gehen und das gesamte berufliche Leben hier zu verbringen. Mein Vater hat mich aber nie unter Druck gesetzt. Ich musste keine Erwartungen erfüllen, sondern konnte mich frei entfalten.“

Nachdem das Möbelhaus bereits 2002 eine Rundum-Modernisierung inklusive eines weiteren Anbaus erfahren hatte, brachte das heutige Führungsduo in den vergangenen Jahren noch einige zusätzliche Neuerungen auf den Weg. Zum einen nahm das Ehepaar Schmidt im Sortiment ein paar Anpassungen vor, um den veränderten Kundenvorstellungen gerecht zu werden, etwa durch die Umstellung von Wasser- auf Boxspringbetten. „Vor allem aber haben wir im digitalen Bereich viel gemacht, um unsere Zielgruppen noch besser zu erreichen“, verdeutlicht Sylke Schmidt. Eine hohe Digitalaffinität hatte das Möbelhaus auch zuvor schon ausgezeichnet – zumindest im Sektor Kundenberatung. Die Küchenplanung lief hier nämlich schon unter Vorgänger Rolf Schmidt ab 1992 auf digitaler Basis, wenn auch damals mit den vorhandenen Mitteln noch eher rudimentär. Die erste entsprechende Software, die der Inhaber einsetzte, ermöglichte 2D-Strichzeichnungen auf dem Rechner. „Heute würde es alles ohne die zeitgemäßen Elemente der Digitalisierung natürlich nicht mehr gehen“, unterstreicht Ralf Schmidt. Mehrere komfortable Beratungsbüros bieten perfekte Bedingungen. Die hochmoderne 3D-Planung gilt längst nicht mehr nur für Küchen, sondern zum Beispiel auch für Betten und Polstermöbel. „Außerdem nimmt das Thema Smarthome eine immer größere Bedeutung ein“, erläutert Sylke Schmidt. „Auch die Küchenhersteller setzen voll

auf diesen Trend. Viele Geräte sind miteinander vernetzt und über das Tablet steuerbar. Das können wir hier vor Ort alles präsentieren.“

Die Leidenschaft für die digitale Welt zeigt sich bei Möbel Schmidt aber noch auf ganz anderer Ebene. Erst im letzten Jahr hat das Inhaberehepaar die Unternehmenswebsite mithilfe einer Siegener Agentur grundlegend überarbeitet. „Mein Vater lebte seinerzeit noch zu mindestens 95 % vom Empfehlungsgeschäft. Marketing, Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit waren damals weniger wichtig“, erklärt Ralf Schmidt: „In der heutigen Zeit ist das anders. Für uns ist es sehr bedeutsam, online präsent zu sein.“

Auch auf verschiedenen Social-Media-Kanälen ist der Betrieb inzwischen aktiv. Im vergangenen Herbst haben die Verantwortlichen ihre Auftritte auf Instagram und Facebook aktiviert, um jüngere und ältere Kunden gleichermaßen zu adressieren. „Dabei geht es nicht um Produktwerbung, sondern um Imageaufbau und Kontaktpflege“, berichtet Ralf Schmidt. „Die Effekte sind natürlich quantitativ nicht so einfach zu messen, aber wir merken durchaus bereits, dass es Früchte trägt. Über den kompletten Winter hinweg waren wir immer wieder mit Kunden im Gespräch, die in der digitalen Welt auf uns aufmerksam wurden.“

Den Mitarbeiterstamm hat das Führungsduo Stück für Stück vergrößert. Mittlerweile gehören der Belegschaft inklusive der Minijobber neun Personen an. „Und wir werden noch weitere Menschen einstellen“, freut sich Sylke Schmidt. Aus der 50 m² großen Verkaufsfläche, mit der Hubert Schmidt einst startete, sind inzwischen übrigens 1.000 m² geworden – auch und gerade angesichts der fortschreitenden Digitalisierung ein wichtiges Zeichen, wie Sylke Schmidt konstatiert: „Die persönliche Beratung, der Austausch und das Erleben der Möbel vor Ort sind und bleiben unsere Kernaufgabe.“ ■

Akademie Biggensee

Politische Bildungsarbeit seit fast 75 Jahren



Menschen dazu befähigen, gemeinsam die freiheitliche Demokratie zu gestalten und verantwortungsvoll zu denken und zu handeln – das ist das Ziel der in Attendorn ansässigen Akademie Biggensee gGmbH. Dahinter steht der Verein „Seminar für Staatsbürgerkunde“. Politische Bildungsarbeit wird hier seit fast 75 Jahren geleistet. Der Bau der Bildungsstätte erfolgte im Jahr 1981. Die Verantwortlichen orientieren sich an christlicher Ethik und streben danach, die Soziale Marktwirtschaft weiterzuentwickeln und das Zusammenwachsen Europas zu fördern. Durch die Erarbeitung, Organisation und Durchführung von Bildungsveranstaltungen bieten sie Wissen, Orientierung und befähigen zum Handeln. Das Seminar- und Tagungshaus der Akademie kooperiert mit verschiedenen Organisationen und Unternehmen. „Unsere Prozesse und Strukturen wollen wir stetig verbessern“, unterstreicht Bildungsreferent Samuel Epp, interkultureller Theologe und Mediator. Mit einem neuen Seminarangebot adressiert das Team nun Ausbildungsverantwortliche aus der Region.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Akademie Biggensee

» „Stark gegen Extremismus: Strategien für Ausbilder/innen im Umgang mit Populismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Unternehmen“ – unter diesem Titel initiiert die Akademie Biggensee am 21./22. Mai sowie am 26./27. Juni (auf Anfrage auch separat online über Teams) ein Seminar für Ausbilder und Praxisanleiter – Personen, die in der Ausbildung eine besondere Verantwortung tragen und mit problematischen Äußerungen von Azubis und Kollegen konfrontiert werden.



Das Thema sei natürlich von hoher Aktualität, betont Samuel Epp: „Extremistische Ideologien richten sich in fundamentaler Weise gegen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und die universellen Menschenrechte. Ihre Anhänger negieren die Werte unserer Verfassung und wollen das politische System der Bundesrepublik Deutschland überwinden.“

Was abstrakt erscheine, werde bedrohlicher, wenn es im eigenen Umfeld sichtbar werde. Die zunehmende „Normalisierung“ menschenfeindlicher Überzeugungen bis in die Mitte der Gesellschaft werde begleitet von einem besorgniserregenden Anstieg extremistischer und populistischer Einstellungen unter Jugendlichen, die damit auch Einzug in den Ausbildungsbereich von Unternehmen halten. „Diese Entwicklungen stellen nicht nur eine Herausforderung für die betriebliche Ausbildung dar, sondern gefährden auch das gesellschaftliche Miteinander, die Werte der Demokratie sowie in der Regel die Werte der Unternehmen“, verdeutlicht Epp.

Die Betriebe selbst hätten ein großes Interesse an einer offenen Gesellschaft. Wirtschaftliche Stabilität hänge unmittelbar mit verlässlichen politischen Strukturen sowie mit internationaler Zusammenarbeit, etwa im europäischen Binnenmarkt, zusammen. Gleichzeitig stärke innerbetriebliche Diversität das Innovationspotenzial von Unternehmen – „ganz zu schweigen von der Notwendigkeit einer zunehmenden Internationalisierung der Belegschaften angesichts des Fachkräftemangels“,

Bildungsreferent Samuel Epp verweist auf die große Bedeutung politischer Bildungsarbeit.



Die Akademie Biggensee ist unter anderem anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung.

wie Samuel Epp ergänzt. Ausbildungsverantwortliche stünden in der Verantwortung, ein respektvolles und tolerantes Lernumfeld zu schaffen und den Auszubildenden die Werte einer demokratischen Gesellschaft zu vermitteln.

Genau vor diesem Hintergrund findet nun das neue Seminar statt. Es zielt darauf ab, Ausbilder für die Thematik des Extremismus zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um extremistischen und populistischen Tendenzen entgegenzuwirken. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, ein respektvolles Miteinander zu fördern, Vorurteile abzubauen und die Werte der Demokratie aktiv zu vermitteln. Konkrete Handlungsempfehlungen zur Förderung eines respektvollen und demokratischen (Lern-) Umfelds erhalten die Teilnehmer durch interaktive Methoden wie Rollenspiele, Fallanalysen und Gruppenübungen.

„Mit diesem praxisnahen Schulungskonzept geben wir Unternehmen ein Werkzeug an die Hand, um langfristig eine wertschätzende, demokratische Unternehmenskultur zu fördern“, fasst Samuel Epp zusammen. Alle Informationen zum Programmablauf und zu den Modalitäten rund um die Teilnahme finden Interessierte unter akademie-biggensee.de.

Ansprechpartner: Samuel Epp (02722 709-426,
epp@akademie-biggensee.de). ■

Zertifizierte Qualität

Die Akademie Biggensee ist seit 2003 Mitglied im Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V., einem gemeinnützigen Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung, mit einem Schwerpunkt auf der Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung sowie Bildungsdienstleistungen im Rahmen von Qualifizierung, Beratung und Projekten zur Bildungs- und Lernförderung. Im Jahr 2007 hat sich die Akademie erstmalig durch die Zertifizierungsstelle des Gütesiegelverbunds einer externen Qualitätsprüfung unterzogen, an deren Ende das Zertifikat verliehen wurde. Seitdem erfolgt diese Prüfung alle drei Jahre. Darüber hinaus ist die Akademie Biggensee seit Dezember 2024 eine zertifizierte Einrichtung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dies umfasst unter anderem den Bezug des eigenen QM-Systems auf Ziele und Grundsätze von BNE, das programmatische Selbstverständnis sowie die Einbeziehung von BNE in das pädagogische Konzept, Nachhaltigkeitskriterien in der Organisation und entsprechende Weiterbildung des Personals.

Zudem ist man anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Diese Anerkennung setzt zum Beispiel voraus, dass ein Bildungsträger seine Arbeit auf Dauer anlegt, sich an politischen Diskussionsprozessen orientiert, regelmäßige relevante politische Bildungsarbeit nach eigener Satzung und Ordnung leistet und sich mit seinen Angeboten an die Allgemeinheit wendet. Diese Anerkennung ermöglicht der Akademie Biggensee eine dauerhafte finanzielle Förderung gemäß der Richtlinienförderung der bpb.

Die Tagungsstätte kann auch für eigene Veranstaltungen gebucht werden. Viele Unternehmen aus der Region machen von diesem Angebot bereits Gebrauch.

Riedel trifft . . .

Carmen Kikillus

Seit 25 Jahren führt Carmen Kikillus ihr Modegeschäft FashionNOW! in Freudenberg. Außerdem engagiert sie sich in der Kommunalpolitik und im Einzelhandelsausschuss der IHK Siegen. Kein Wunder also, dass sie und Sonja Riedel sich gut kennen. In der ersten Ausgabe der neuen Wirtschaftsreport-Reihe „Riedel trifft...“ tauscht sich die IHK-Handelsreferentin mit der Siegerländer Unternehmerin aus.

Text: Sonja Riedel | Fotos: IHK Siegen

» **Sonja Riedel:** Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum! Du hast vor der Selbstständigkeit eine Ausbildung im Modebereich gemacht. War das schon immer dein Traum?

Carmen Kikillus: Ehrlich gesagt, nein. Als ich mich 1984 für eine Ausbildung bewerben musste, war das gar nicht so einfach – es gab kaum freie Plätze. Ich habe bestimmt 60 bis 70 Bewerbungen geschrieben. So bin ich dann beim Modehaus Bettendorf in Freudenberg gelandet – und damit eher zufällig in die Modebranche gerutscht.

Riedel: Offenbar hat es dir gefallen – du bist der Branche treu geblieben und hast sogar dein eigenes Geschäft eröffnet. Wie kam es dazu?

Kikillus: Ich habe elf Jahre im Ausbildungsbetrieb gearbeitet, dann in ein anderes Geschäft in Freudenberg gewechselt. Fünf Jahre später wurde das Unternehmen plötzlich insolvent – ausgerechnet, als ich im Urlaub war. Ich war auf Lanzarote, als der Anruf kam. Und dann saß ich da und dachte: Was jetzt? Zurück in Deutschland habe ich mich mit einer Freundin zu-



sammengesetzt – und sie meinte plötzlich: „Warum machst du dich nicht einfach selbstständig?“ Es war nie geplant – eher eine spontane Entscheidung.

Riedel: Was begeistert dich bis heute an der Modebranche?

Kikillus: Mode ist unglaublich vielseitig. Viele Kundinnen kommen zu mir und sagen: „Ich will mal was Neues, weiß aber gar nicht genau, was.“ Ich liebe es, sie zu beraten, ihnen mit meiner Erfahrung etwas Gutes zu tun. Das macht einfach Freude – und man sieht oft sofort das positive Gefühl, wenn jemand sich in einem Outfit richtig wohlfühlt.

Riedel: Ist der persönliche Kontakt zu den Kundinnen das, was deine Arbeit besonders macht?

Kikillus: Ja, absolut. Man muss offen und kommunikativ sein – spüren, ob jemand reden will oder lieber seine Ruhe haben möchte. Wenn ich aber die Gelegenheit habe, mit den Kundinnen ins Gespräch zu kommen, ihnen etwas zu zeigen, sie zu beraten – dann ist das einfach schön. Dieser direkte Austausch ist durch nichts zu ersetzen.

Riedel: Worauf kommt es an, um Kundinnen langfristig zu begeistern?

Kikillus: Ich habe schon früh Modenschauen für meine Kundinnen organisiert – anfangs mit Agenturen, später mit Freundinnen, Bekannten und Kundinnen selbst. Das kam super an, ob im Geschäft oder bei Veranstaltungen mit anderen Läden zusammen. Heute habe ich viele Stammkundinnen – aber auch neue Kundinnen sind wichtig. Viel läuft über Empfehlungen: Wenn jemand sagt „Da wirst du gut beraten“, dann ist das Gold wert. Und natürlich spielt Social Media inzwischen auch eine große Rolle.

Riedel: Während der Corona-Zeit hattest du eine besonders kreative Idee – die Überraschungspakete. Was genau war das?

Kikillus: Als ich das Geschäft schließen musste, war ich erstmal geschockt. Dann habe ich mit einer guten Kundin – die heute sogar bei mir arbeitet – überlegt, was wir tun können. Sie erinnerte sich an die Zeit, als man noch bei Otto oder Quelle Sammelbestellungen gemacht hat. Wenn die Pakete kamen, waren Nachbarn und Verwandte da und alle haben gemeinsam anprobiert – das war immer etwas Besonderes. So entstand die Idee: Wir packen Überraschungspakete! Ich kenne meine Kundinnen gut, wusste, was ihnen gefallen könnte – also habe ich sie nicht gefragt, was sie wollen, sondern sie einfach überrascht. Ich habe die Pakete persönlich ausgeliefert oder wir haben uns irgendwo getroffen. Die Aktion kam super an – sogar aus Siegen kamen Anfragen. Ohne das wäre die Zeit wirklich schwierig geworden.



Carmen Kikillus hat über die Jahre eine riesige Leidenschaft für die Modebranche entwickelt.

Riedel: Du hast Social Media schon angesprochen – Fluch oder Segen?

Kikillus: Für mich ist es definitiv eine Chance. Der Handel verändert sich – und auch die Kundinnen verändern sich. Meine Zielgruppe ist zwischen 30 und 80 Jahre alt, und auch sie ist auf Instagram oder bei WhatsApp unterwegs. Ich nutze Social Media, um sichtbar zu bleiben – ob mit Storys, Angeboten oder kurzen Updates. Wenn ich etwas poste, zum Beispiel im WhatsApp-Status, schauen das mindestens 300 Leute – das ist eine großartige Möglichkeit, Aufmerksamkeit zu schaffen und die Menschen ins Geschäft zu holen.

Riedel: Und trotz aller Herausforderungen: Der stationäre Handel hat für dich eine Zukunft?

Kikillus: Auf jeden Fall! Der Online-Handel kann niemals das ersetzen, was ein Laden vor Ort bieten kann. Viele Kundinnen kommen einfach mal vorbei, um Hallo zu sagen, ein bisschen zu plaudern. Gerade in einer kleinen Stadt wie Freudenberg ist das etwas ganz Besonderes. Ich arbeite seit 40 Jahren hier und kenne viele meiner Kundinnen persönlich. Diese Nähe und Vertrautheit – das ist etwas, das kein Onlineshop bieten kann.

Modenschau zum Jubiläum

Zum Jubiläum lädt Carmen Kikillus zu einer ganz besonderen Modenschau ein. Diese findet am 8. Mai um 19 Uhr statt. Gezeigt werden Looks der neuen Saison, dazu gibt es kleine Überraschungen und Zeit für persönliche Gespräche. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Eine Anmeldung per E-Mail an info@fashion-now.de ist erforderlich.

Restaurant „La Perla“

Italienische Küche in urigem Ambiente

Seit genau einem Jahr hat das traditionsreiche Restaurant in Oberdielfen einen neuen Pächter: Samir Pretreshnja führt das Lokal gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin und bringt mit „La Perla“ italienische Küche in die Räumlichkeiten, in denen zuletzt das Landhaus Wildfein beheimatet war. Dabei bleibt das gemütlich-moderne Ambiente erhalten, das Gäste bereits in der Vergangenheit geschätzt haben.

Text: Christina Spill | Fotos: Carsten Schmale

» „Ich habe vorher in Rudersdorf gelebt und dort in verschiedenen gastronomischen Betrieben gearbeitet“, erzählt Samir Pretreshnja. „Als wir dann nach Oberdielfen gezogen sind und mitbekommen haben, dass das Restaurant hier leer steht, haben wir ziemlich schnell eine Entscheidung getroffen.“ Wer das Restaurant betritt, findet sich in einer harmonisch gestalteten Umgebung wieder, in der Erdtöne und heimisches Holz domi-

nieren. Der erste Blick fällt unweigerlich auf die Theke aus verschiedenfarbigen Längshölzern, die durch indirektes Licht gekonnt in Szene gesetzt wird. Im Gastraum nebenan sorgen besondere Moosbilder an den Wänden für eine angenehme Geräuschkulisse und eine warme Atmosphäre, ergänzt durch Gemälde regionaler Künstler. Innen finden 60 Personen bequem Platz; die große Terrasse vor dem Haus steht jeweils bis





Der passionierte Gastronom Samir Pretreshnja führt das Restaurant „La Perla“ in Oberdielfen.

zu 80 Gästen zur Verfügung. Familien mit Kindern freuen sich bei gutem Wetter besonders über das kleine Rasenstück zum Spielen und den angrenzenden Spielplatz.

La Perla setzt auf eine feste Speisekarte ohne wechselnde Tagesgerichte, sodass Gäste jederzeit ihre Favoriten genießen können. Besonders beliebt sind die Pizzen, wobei Klassiker von Margherita über Funghi bis Prosciutto gleichberechtigt neben etwas ausgefalleneren Kombinationen wie Pizza Spaghetti oder auch Pizza Asparagi mit Schinken, Pilzen, Spargel und Ei stehen. Auch die Schnitzelvariationen werden gerne bestellt: Wer Schwein mag, kann sich zum Beispiel an Siegerländer Krüstchen, Cotoletta la Perla (einem mit Sahne überbackenen Schnitzel mit Brokkoli und Pilzen) oder auch einem Schnitzel Wiener Art göttlich tun. Darüber hinaus stehen Gerichte mit Pute und Rindfleisch zur Auswahl. Pasta von Spaghetti über Rigatoni und Gnocchi bis hin zu verschiedenen Tagliatelle-Variationen – etwa den „Rigatoni Chef“ mit gebratenen Lendchenstreifen, Paprika und Lachs in einer Tomaten-Sahne-Sauce – sowie im Ofen überbackene Nudelgerichte und Salate runden das kulinarische Angebot ab. Die kleinen Gäste freuen sich über ein Eis zum Nachtisch und einen Lolli als süßen Abschluss, die Erwachsenen bevorzugen eher Tiramisu, Panna Cotta mit Himbeerpüree oder eine Kugel Eis mit einem Espresso.

Zur Mittagszeit profitieren Gäste von besonderen Angeboten: Dienstags bietet Samir Pretreshnja jede große Pizza zum reduzierten Preis, mittwochs gilt diese Möglichkeit für sämtliche Nudelgerichte und donnerstags für jedes Schnitzel sowie alle Salate. Aus dem Zapfhahn kommt Erzeuger Pils, zur Auswahl stehen darüber hinaus verschiedene italienische Weine, Aperitifs wie Hugo, Lillet und Aperol sowie selbstverständlich diverse nichtalkoholische Getränke.

Neben dem regulären Restaurantbetrieb steht „La Perla“ auch für Feiern aller Art zur Verfügung. Ob Geburtstage, Konfirmationen oder Taufen – individuelle Buffets können nach Wunsch zusammengestellt werden. Zusätzlich bietet das Team einen Catering-Service an, der italienische Spezialitäten direkt nach Hause oder an Veranstaltungsorte liefert.

Für Übernachtungsgäste gibt es vier einfache, tageweise vermietbare Zimmer im Obergeschoss. Eine ideale Lösung für Reisende oder Besucher, die die Region erkunden möchten oder einen kurzen beruflichen Zwischenstopp im Siegerland einlegen. Die Gäste des „La Perla“ kommen überwiegend aus der näheren Umgebung. Während sich Familien, Paare und Freundesgruppen am Abend oder Wochenende treffen, nutzen die Mitarbeiter der umliegenden Firmen die Mittagsangebote für eine genussvolle Pause. „Wir freuen uns über jeden, der bei uns ein leckeres Essen genießen möchte“, erklärt Samir Pretreshnja. ■

Gastronomie Auf einen Blick

Restaurant La Perla
Homburgstraße 17
57234 Wilnsdorf-Oberdielfen
Telefon: 02739 1351 und 02739 892277
Mobil: 0172 9827869
Web: la-perla.pizza
E-Mail: info@la-perla.pizza

Öffnungszeiten:

Dienstags: 17 bis 22 Uhr
Mittwochs bis sonntags und feiertags:
11:30 bis 14 Uhr und 17 bis 22 Uhr

Räumlichkeiten:

Gasträum im Erdgeschoss: 60 Sitzplätze
Terrasse: 80 Sitzplätze



Übernachtungsmöglichkeit: Vier Gästezimmer mit Dusche, Fernseher, WLAN

Besonderheiten:

Auch für größere Familienfeiern (Taufen, Geburtstage, Konfirmation, Kommunion etc.) bis zu 60 Personen geeignet.

„Hickenziegen“

Tiergestützte Teamentwicklung

Die „Hickenziegen“ aus Burbach-Lützelin erschließen einen neuen Geschäftsbereich: Ab sofort richtet sich das Angebot des Ziegenhofs verstärkt an Unternehmen. Ziel ist es, Teams durch gemeinsame Aktivitäten mit den Tieren zu stärken und es Führungskräften auf ungewohnte Weise zu ermöglichen, ihre Rolle zu reflektieren. Bereits bekannt für seine Ziegenwanderungen und Yoga-Kurse in tierischer Begleitung, ergänzt der Hof nun sein Programm um gezielte Teambuilding-Formate. Dabei stehen Aspekte wie Vertrauen, Kommunikation und nonverbale Führung im Fokus. Die Initiatoren setzen auf die sensible Wahrnehmung der Ziegen: „Ziegen sind sehr aufmerksame Tiere. Sie reagieren deutlich auf Körpersprache, Unsicherheit oder Klarheit – und damit auch auf Führungsstile“, unterstreichen die Inhaber Anna-Lena Reuter und Ruben Reuter.



Neben Ziegenwanderungen und Yoga bieten die „Hickenziegen“ nun auch tiergestütztes Teambuilding auf ihrem Hof an.

Im Rahmen der neuen Angebote erleben die Teilnehmer eine Kombination aus geführten Wanderungen, direkter Interaktion mit den Tieren und gemeinsamer Reflexion. Der Ansatz

liegt im Trend: Immer mehr Unternehmen suchen nach innovativen Wegen zur Entwicklung von Soft Skills und zur Stärkung des Teamzusammenhalts. ■

Wasserstoff-Summit

Überregionale Topveranstaltung

Die Transformation der Industrie in Richtung Klimaneutralität kann ohne eine ausreichende und flächendeckende Versorgung mit Wasserstoff nicht gelingen. Doch wie erfolgt die regionale Wasserstoffversorgung jenseits des Kernnetzes? Und wo soll der Wasserstoff herkommen? Diesen Fragen widmet sich der „Wasserstoff-Summit“ am 11. Juni in Arnsberg.

Zum fünften Mal findet diese überregionale Topveranstaltung, die sich mit den unterschiedlichsten Aspekten des Wasserstoffhochlaufs beschäftigt, statt. Im Fokus stehen die Infrastruktur inklusive Speicherung sowie die Anwendungen in Industrie und Mobilität. Einen Schwerpunkt wird der Import von Wasserstoff bzw. Wasserstoffderivaten bilden. Experten aus der Energiewirtschaft und der Transportlogistik beleuchten aktuelle Entwicklungen und Erfahrungen aus der Praxis und stehen für Gespräche und zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung. Zum Einstieg in die Veranstaltung wird die NRW-Importstrategie vorgestellt. Ob die Strategie in der Praxis greift, zeigt der Bericht des Hafenbetreibers in Antwerpen. Weitere Vorträge beschäftigen sich mit aktuellen Projekten in der Region und mit den neuesten Innovationen. Dazu gehört auch



Hinter der Veranstaltung steht das Netzwerk wasserstoff-bruecke.de.

die passende Qualifizierung von Fachkräften durch Weiterbildung und angepasste Ausbildungsinhalte. Das komplette Programm steht jetzt online zur Verfügung.

Der Wasserstoff-Summit versteht sich als Netzwerkveranstaltung für Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik. Die Teilnehmer erwarten aktuelle Fachinformationen und die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit zahlreichen Experten und Unternehmensvertretern. Organisiert wird die Tagung von jeweils vier in der Region tätigen Industrie- und Handelskammern, darunter der IHK Siegen, sowie einigen Wirtschaftsförderungen. Unterstützt werden sie durch den Transferverbund Südwestfalen und automotiveland.nrw. Die Akteure haben sich im Netzwerk wasserstoff-bruecke.de zusammengeschlossen, um ihre Aktivitäten zum Thema Wasserstoff zu bündeln. Anmeldung: events.sihk.de/h2summit2025. ■

Forschungszulage

Einblick in die Prüfpraxis

Die Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ) stellt in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als Fach- und Rechtsaufsicht den Leitfaden zur Prüfpraxis der Steuerlichen Forschungszulage bereit. Damit wird den Antragstellern ein Einblick in die Prüfungspraxis der Bescheinigungsstelle ermöglicht. Das Ganze trägt zu einer gesteigerten Transparenz im Bescheinigungsverfahren bei. Der Leitfaden dient einerseits der BSFZ als praxisorientiertes Instrument für eine komparable Bewertung der Förderfähigkeit und andererseits den antragstellenden Unternehmen zur Orientierung und Nachvollziehbarkeit. Alles dazu: bescheinigung-forschungszulage.de/. ■

Wirtschaftsmarkt Polen

Delegationsreisen für Unternehmen

Polen hat sich dank seiner dynamischen Wirtschaftsentwicklung zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort in Europa entwickelt. Seit dem EU-Beitritt 2004 wächst das polnische Bruttoinlandsprodukt überdurchschnittlich, und Prognosen bestätigen diesen positiven Trend. Als sechstgrößte Volkswirtschaft der EU bietet Polen einen attraktiven Absatzmarkt im B2B- und B2C-Bereich, eine gut ausgebaute Infrastruktur, hochqualifizierte Fachkräfte und wettbewerbsfähige Produktionskosten. Damit bleibt das Land ein wichtiger Standort für ausländische Unternehmen. Laut den ersten Angaben der Statistikbehörde Destatis exportierte Deutschland im Jahr 2024 Waren im Wert von 93,8 Mrd. € nach Polen. Somit gilt das Land erstmals vor China als der viertgrößte Exportmarkt für deutsche Waren.

Die Auslandshandelskammer Polen lädt nun zu Delegationsreisen in vier polnische Wirtschaftsregionen ein. Die teilnehmenden Unternehmen können selbst entscheiden, welche Region und Zeit für sie am besten passt. In den drei Tagen vor Ort erhalten die Betriebe eine kompakte und zugleich facettenreiche Markterfahrung, die es ihnen ermöglicht, ihr Geschäft erfolgreich auszubauen.

Alle Informationen und Termine gibt es unter ahk.pl im Bereich „Events“. ■

Volksbank Sauerland

Zukunftsoffensive unterstützt Projekte

Unter dem Motto „Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet“ startete die Volksbank Sauerland die Zukunftsoffensive 2025, um den finanziellen Gestaltungsspielraum für Sauerländer Vereine zu erweitern. Mit einem Förderbudget von bis zu 60.000 € unterstützt die Genossenschaftsbank spezielle Projekte, die sich mit energetischen Maßnahmen der Vereine im Sauerland befassen. Bei der Auflage im Jahr 2024 war die Bandbreite der eingereichten Projekte vielfältig: von LED-Beleuchtung und Dachdämmung für Schützenhallen über eine neue Heizungsanlage für die Sporthalle bis hin zum Austausch alter Fenster und der Installation von Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Dorfhalle.

„Der Erfolg des vergangenen Jahres bestärkt uns darin, diesen Weg konsequent weiterzugehen“, unterstreicht Pressesprecher Frank Segref. Interessierte Vereine können ihre Bewerbungen bis Ende Juni einreichen. Im Herbst wird eine interne Jury über die Verteilung der Fördermittel entscheiden. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die Mitglied bei der Volksbank Sauerland sind oder werden und gemeinnützig anerkannt sind.

Alle Infos: vb-sauerland.de/zukunftsoffensive. ■

Influencer-Marketing

Workshop in Freudenberg

Influencer für die eigenen Produkte werben lassen – das ist in Zeiten von Social Media eine moderne Form des Marketings. Aber wie findet man die passenden Influencer für das eigene Geschäft? Und welche Formen von Influencer-Marketing gibt es überhaupt? Das beantwortet Jana Büdenbender (LASCHETMEDIA) in einem kostenfreien Workshop der IHK Siegen am 22. Mai von 9 bis 12 Uhr im Rathaus Freudenberg. Die Referentin wird einen umfassenden Einblick in die Zusammenarbeit mit Influencern geben und erklären, wie Unternehmen Kampagnen mit Influencern planen sowie ihre Ideen entwickeln und umsetzen können.

Alle Infos – auch zur Anmeldung: events.ihk-siegen.de/termine/1618/. ■

HEEET

Renommierten Award erhalten

Das Unternehmen HEEET aus Siegen wurde für herausragende Leistungen im Bereich Sanitär, Heizung, Klima (SHK) auf der Weltleitmesse ISH in Frankfurt mit dem renommierten „BEST OF SHK Award“ ausgezeichnet. Ausgezeichnet wurde HEEET für den außergewöhnlichen Weg seiner Entstehung: die Fusion zweier etablierter Handwerksbetriebe unter einer gemeinsamen neuen Marke. Die Unternehmen Bäcker Haus-technik und Willi Gräf schlossen sich zusammen, um Kompetenzen zu bündeln, Synergien zu schaffen und auch als Arbeitgeber an Attraktivität zu gewinnen. Dieser Zusammenschluss auf Augenhöhe, bei dem alle Mitarbeiter aktiv eingebunden wurden, zeigt nach Ansicht der Jury, wie Transformation gelingen kann: „HEEET beweist, dass gemeinsames Wachstum mehr ist als die Summe seiner Teile.“ Das Beispiel kann als Vorbild für viele Unternehmen dienen, die vor der

Herausforderung der Übergabe an die nächste Generation stehen. Wenn ein Betrieb, in dem der Generationenwechsel noch unklar ist, mit einem Unternehmen fusioniert, in dem die Nachfolge gewährleistet ist, kann eine solche Fusion Perspektiven für alle Beteiligten schaffen, Arbeitsplätze sichern, Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter schaffen und auch den Fortbestand gewachsener Kundenbeziehungen sichern.

Auch beim deutschlandweiten Wettbewerb „Pitch im Handwerk“ auf dem Kongress „Zukunft Handwerk“, der von der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM) in München veranstaltet wurde, konnte HEEET überzeugen. Die Sieger erreichten das Finale und bewiesen damit die hohe Relevanz und das Potenzial ihrer Lösung.

Mehr zu HEEET: heet.de. ■

Metten Fleischwaren

Preise für höchste Qualität erhalten



Die Firma Metten Fleischwaren aus Finnentrop wurde erneut mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Metten Fleischwaren wurde erneut mit dem „Preis für langjährige Produktqualität“ durch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) geehrt – zum nunmehr 38. Mal. Der in Finnentrop ansässige Traditionsbetrieb gehört damit zu den Pionieren der freiwilligen Qualitätsprüfungen, denn: Seit die Auszeichnung von der DLG verliehen wird, konnte Metten die Prüfer stets mit der Qualität der eingereichten Produkte überzeugen. Um die Auszeichnung zu erhalten, müssen Unternehmen fünf Jahre in Folge an den

Qualitätsprüfungen teilgenommen und jedes Jahr mindestens drei Prämierungen erzielt haben. Ziele der DLG sind die nachhaltige Förderung des Qualitätsstrebens der Hersteller und die Unterstützung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte. Auch die Fleischwurst des Sauerländer Familienunternehmens konnte beim Qualitätswettbewerb des Fleischerverbands Nordrhein-Westfalen wieder mit einer besonderen Auszeichnung, der Auszeichnung in Gold beim „Fleischwurstpokal“, punkten. ■

Audi Zentrum Siegen

25-jähriges Jubiläum

In diesem Jahr feiert das Audi Zentrum Siegen 25-jähriges Jubiläum. Gegründet von den Firmen Knebel und Schneider, entstand das moderne Autohaus an der Leimbachstraße mit einem 1.100 m² großen Schaulraum. Die Beschäftigtenzahl ist in diesem Zeitraum von 39 auf 100 Mitarbeiter gestiegen. Seit der Gründung ist das Unternehmen ein regional verwurzelter Partner im automobilen Vertrieb und Service. ■

Auslandsmessen

Programm des Landes

Die Beteiligung an einer Auslandsmesse ist kostspielig und aufwendig zu organisieren – auch wenn es „nur“ ins Nachbarland geht. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt daher kleine und mittlere Unternehmen aus NRW im Rahmen seiner Außenwirtschaftsförderung mit einem breit angelegten Messeprogramm, koordiniert von NRW.Global Business. Aktuelle Beteiligungen an Auslandsmessen des Landes NRW finden Unternehmen unter nrwglobalbusiness.com. ■

correlio GmbH & Co. KG

Webagentur erneut ausgezeichnet

Die Digitalagentur correlio aus Attendorn wurde mit dem German Web Award ausgezeichnet und gehört damit erneut zu den besten Webagenturen Deutschlands. Ausgezeichnet wurden drei Kundenprojekte aus dem Jahr 2024. „Diese Auszeichnung bestätigt unsere Arbeit als Team und zeigt, dass sich unsere Spezialisierung auf B2B-Kommunikation in anspruchsvollen Branchen wie Energie, Chemie und Industrie auszahlt“, erklärt Geschäftsführer Jörg Grote. Besonders stolz sei er darauf, dass nahezu alle Mitarbeiter ihre Laufbahn bei correlio begonnen hätten: „Das zeigt, wie nachhaltig und entwicklungsorientiert wir aufgestellt sind.“

OBS Group

ERP-Systeme in der Entwicklung

Das Schlossfest der OBS Group wird wie im vergangenen Jahr im Olper „Biggeschlösschen“ stattfinden.

Wie moderne Unternehmenssoftware aussehen kann und welche Rolle Künstliche Intelligenz (KI) dabei spielt, ist Thema des diesjährigen Schlossfests der OBS Group am 27. Juni. Unter dem Titel „Digitalisierung in der Industrie“ erwarten die Gäste Impulsvorträge und viel Raum für Austausch im historischen Ambiente des „Olper Biggeschlösschens“.

Hintergrund: Die Anforderungen an Unternehmenssoftwares haben sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Während traditionelle ERP-Systeme lange als Rückgrat der Unternehmens-IT galten, geraten sie zunehmend unter Druck – nicht zuletzt durch die dynamischen Entwicklungen im Bereich KI. Moderne ERP-Systeme

bieten heute nicht nur funktionale Breite, sondern auch eine hohe Anpassungsfähigkeit, geringere Kosten und vor allem: integrierte Intelligenz. Der digitale Wandel fordert Unternehmen aller Größen heraus, Prozesse zu automatisieren, Daten effizient zu nutzen und Entscheidungen schneller zu treffen. KI wird dabei zum zentralen Treiber. In modernen Systemen sind KI-gestützte Funktionen tief in die Softwarearchitektur eingebettet. So lassen sich Daten intelligent anreichern, Prozesse automatisch klassifizieren oder Dokumente in Echtzeit analysieren – und das direkt im Arbeitsfluss, ohne Systembrüche.

Ausführliche Infos zur Veranstaltung: obs-group.net/event/schlossfest-1/. ■

Das zehnköpfige Team entwickelt ganzheitliche digitale Lösungen mit Fokus auf Benutzerführung, Performance und Kommunikation. Die Agentur betreut Unternehmen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum – viele davon aus dem Mittelstand. Neben der Projektarbeit ist correlio als Berater und technischer Partner für andere Agenturen tätig. ■

EJOT-Gruppe

Weitere 400 Setzlinge gepflanzt

Die zu Beginn des Frühlings langanhaltende Trockenheit war auch Thema bei einer Pflanzaktion im EJOT-Aufforstungsareal am Albrechtsplatz zwischen Bad Berleburg und Winterberg. Als Steffen Schmidt, Revierförster der Wittgenstein-Berleburg'schen Rentkammer, die Gäste begrüßte, war zeitgleich ein Großaufgebot der Freiwilligen Feuerwehr bei einem Waldbrand im Ilseltal bei Bad Laasphe im Einsatz.

Etwa 400 Setzlinge wurden an einem Nachmittag von Mitarbeitern der EJOT-Gruppe sowie Lehrkräften und Schülern der Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule, seit vielen Jahren Partnerschule von EJOT, gepflanzt – unterstützt von Forstexperten der Rentkammer. Hintergrund: Zum 100-jährigen Bestehen der EJOT-Gruppe im Jahr 2022 hatten EJOT und die Rentkammer das Aufforstungsprojekt TREEATHLON® ins Leben gerufen. Insgesamt wurden seitdem bereits circa 7.000 Setzlinge gepflanzt.

Mehr unter ejot.de. ■

DIHK-Verlag

Ganzes Spektrum der Kammerwelt

Rund 180 Bücher, Broschüren und Flyer umfasst das Angebot der auf der Webseite des DIHK-Verlages verfügbaren Publikationen. Das Portfolio deckt das komplette Spektrum wirtschaftlichen Arbeitens ab – von Existenzgründung und Unternehmensförderung über Standortpolitik und rechtliche sowie steuerfachliche Fragen bis hin zu Zukunftsthemen wie Cybersicherheit und KI. Spannende Impulse liefert zudem das Werk „Wirtschaft und Tatkraft. IHK – wieso, weshalb, warum?“. Es erklärt die Arbeit der IHKs und ihre Aufgaben anschaulich und bietet damit unter anderem Neumitgliedern und Auszubildenden einen Einblick in die Kammerwelt.

Alle Infos und Publikationen:

dihk-verlag.de. ■

Arbeitgeberschmiede Südwestfalen

Kulturelle Diversität im Blickpunkt

Wie können Arbeitgeber das volle Potenzial kultureller Vielfalt ausschöpfen? Wo steht das eigene Unternehmen aktuell in diesem Bereich? Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) hilft südwestfälischen Betrieben, es herauszufinden. Im Rahmen des Angebots „Kulturelle Diversität“ erhalten Unternehmen Zugang zu Analysen und Unterstützung bei ihren Aktivitäten. Das Projekt wird innerhalb der Arbeitgeberschmiede Südwestfalen umgesetzt. Auch Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe können das Angebot nutzen.

Die Teilnahme lohnt für alle Unternehmen, die Diversitätsmaßnahmen einführen möchten oder bereits über ein kulturelles Diversitätsmanagement verfügen und dieses verbessern möchten – aber auch für diejenigen Betriebe, die Probleme haben, internationale Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Auch dem Ziel, die Zusammenarbeit, den Teamzusammenhalt und die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter zu verbessern, kann durch die Teilnahme entsprochen werden.

Ausführliche Informationen zu dem Angebot finden Interessierte unter arbeitgeberschmiede-swf.com im Bereich „Praxisangebote“. ■

Insolvenzverfahren

Unterstützung in Krisensituation



Für Unternehmen, die in der Krise stecken, bietet die IHK Köln unter Beteiligung weiterer Kammern – auch der IHK Siegen – regelmäßig einen kostenlosen Vortrag zum Insolvenzverfahren an. Die Webinare finden in Zusammenarbeit mit der Schuldnerhilfe Köln gGmbH statt und richten sich an Mitgliedsunternehmen der gesamten IHKs oder ehemalige Mitgliedsunternehmen. Die Teilnahme erfolgt anonym.

Den nächsten Termin dieser Reihe gibt es am 13. Mai um 16 Uhr. Im Vortrag „Selbstständig und Schulden – was nun?“ geht es unter anderem um Voraussetzungen des Insolvenzverfahrens, die Abgrenzung zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren, den außergerichtlichen Einigungsversuch und den Schuldenbereinigungsplan. Alle Informationen – auch zur Anmeldung: events.ihk-siegen.de/termine/1681/. ■

KIRCHHOFF Automotive

Erfolgreicher Tag der Ausbildung

Einblicke in die Berufswelt, moderne Fertigungsprozesse und praxisnahe Erfahrungen: Der zweite „Tag der Ausbildung“ bei KIRCHHOFF Automotive am Standort Attendorn zog mit einem vielseitigen Programm zahlreiche Jugendliche an. Die Veranstaltung bot den Besuchern die Möglichkeit, den Automobilzulieferer hautnah zu erleben. Nach einer umfassenden Firmen- und Ausbildungsvorstellung konnten die Teilnehmer bei einem Werksrundgang die modernen Produktionsanlagen besichtigen und einen authentischen Einblick in die Abläufe der verschiedenen Fertigungsstufen gewinnen. Ein Highlight war die praktische Erfahrung in der Lehrwerkstatt, wo die jungen Besucher erste handwerkliche Tätigkeiten ausprobieren konnten. Zudem bot die Veranstaltung viele Gelegenheiten für persönliche Gespräche mit Ausbildern, Auszubildenden und Führungskräften des Unternehmens. Aufgrund der positiven Resonanz wird der „Tag der Ausbildung“ künftig ein fester Bestandteil im Ausbildungsprogramm von KIRCHHOFF Automotive sein. ■

Umweltmanagement-Preis

Ausschreibung in zwei Kategorien

Um den Umweltmanagement-Preis 2025 können sich Betriebe noch bis zum 30. Mai bewerben. Verliehen wird die Auszeichnung am 13. November in Berlin, und zwar anlässlich des 30-jährigen Bestehens des EU-Umweltmanagementsystems EMAS. Prämiert werden außergewöhnliche Maßnahmen im Umwelt- und Klimaschutz sowie in der Umweltkommunikation. In zwei Kategorien – „Beste Maßnahme zur Verbesserung der Umweltleistung“ und „Beste Maßnahme zur Kommunikation & Beteiligung“ – werden Maßnahmen von EMAS-Pionieren (Organisationen mit langer EMAS-Erfahrung), EMAS-Erfahrenen (Teilnehmern mit mehrjähriger Erfahrung) und EMAS-Neuzugängen (Neueinsteigern der letzten acht Jahre) bewertet. Zu den Kriterien zählen die Wirksamkeit und Innovationskraft der Maßnahmen, ihre Einbindung in die Unternehmensstrategie sowie die Transparenz und Nachvollziehbarkeit ihrer Darstellung.

Ausführliche Informationen rund um den Wettbewerb gibt es unter dihk.de. ■

Hees GmbH

Ausbau der Microsoft-Partnerschaft

Die auch im IT-Sektor starke Hees GmbH baut ihre Partnerschaft mit dem Hard- und Software-Entwickler Microsoft aus. Neben der bereits bestehenden Lösungspartnerschaft für Modern Work hat das Unternehmen dank zusätzlicher Zertifizierungen der eigenen Experten nun auch die Lösungspartnerschaft Azure Infrastructure erhalten. Zusätzlich zu der stetigen Qualifizierung der Mitarbeiter werden zum Erfüllen der Lösungspartnerschaften auch die Gewinnung von Neukunden und der Nachweis zusätzlicher Deployments vorausgesetzt. Dies bringt das stetige Wachstum der Hees GmbH zum Ausdruck.

Durch diese Erweiterung stärkt der Komplettanbieter für Arbeitswelten nicht nur das eigene Know-how im Bereich Infrastruktur und MS Azure, sondern erhält von Microsoft zudem wertvolle Ressourcen für den internen Einsatz. Kai Uwe Schmidt, bei HEES als Microsoft Con-



Mit der Infrastructure-Zertifizierung bauen die IT-Experten der Hees GmbH die Partnerschaft mit Microsoft aus.

sultant beschäftigt, sieht die Ausweitung der Partnerschaft als großen Vorteil: „Sie ist eine Bestätigung unserer kontinuierlichen Investiti-

onen in Wissen und Technologie, die es uns ermöglicht, unsere Kunden noch besser bei der digitalen Transformation zu begleiten.“ ■

SGB GmbH

Wechsel in der Geschäftsführung vollzogen

Jost Berg (l.) übergibt die Verantwortung an Carsten Schmidt (M.) und Martin Hücking.

Zum 1. April haben Carsten Schmidt und Martin Hücking als neue Geschäftsführer die Verantwortung für die SGB GmbH übernommen – Jost Berg verabschiedet sich in den Ruhestand und wird seinen Nachfolgern fortan als Senior Consultant in beratender Funktion zur Seite stehen.

Er ist der Sohn des Firmengründers Dr. Fritz Berg. Dieser hatte 1962 die SGB, die bis 2010 als Sicherungsgerätebau GmbH firmierte, in Siegen gegründet und mit seinen patentierten Unterdrucklösungen in der Lecküberwachung von unterirdischen Tanks für eine Revolution in Sa-

chen Umwelt- und Gewässerschutz bei der Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten gesorgt.

Nach seinem Firmeneintritt 1989 übernahm Jost Berg ein Jahr später die Geschäftsführung. Seitdem sind viele weitere innovative Lecküberwachungslösungen – nicht nur für Behälter, sondern auch für Rohrleitungen –, hinzugekommen. Rund 480.000 Leckanzeiger und unzählige Leckagesonden aus dem Hause SGB überwachen heute doppelwandige Tanks und doppelwandige Rohrleitungen, einwandige Tanks mit Leckschutzauskleidung sowie Dom- und Kontrollschächte jeglicher Art auf der ganzen Welt: an Tankstellen, in Raffinerien, in der chemischen Industrie, in der Lebensmittelindustrie, an Heizöltankanlagen im heimischen Heizungskeller, in Rechenzentren, in Ex-Bereichen und an Ex-Anlagen, an Notstromersatzgeräten, in Hochvakuum-Anlagen, an Wasserstoff- und LNG-Anwendungen und vielen mehr.

Die SGB GmbH gehört seit 2022 zur global agierenden ELAFLEX Gruppe, einem der führenden internationalen Spezialisten für Betankungstechnik und sichere Verbindungen zum Umschlag von sensiblen Flüssigkeiten und Gasen. ■

Arbeitnehmerentsendung

Regelungsdschungel bremst Betriebe aus

Im Europäischen Binnenmarkt dürfen Dienstleistungen und Personen theoretisch frei über die Grenzen hinweg erbracht werden bzw. agieren. Doch wenn ein Unternehmen tatsächlich Arbeitnehmer dienstlich in ein anderes EU-Land schickt, steht es vor einer geradezu detektivischen Aufgabe: Welche Angaben müssen den Behörden vor Ort übermittelt werden? In welcher Sprache hat dies zu erfolgen? Welches Meldeportal ist das richtige? Neben Nerven kostet das den Betrieb vor allem eines: viel Zeit und Geld. Laut Berechnungen der EU-Kommission entstehen europäischen Unternehmen allein durch die bürokratischen Belastungen rund um Entsendungen von Arbeitnehmern Kosten im dreistelligen Millionenbereich.

Werden Arbeitskräfte in ein Land des EU-Binnenmarkts entsandt, sind die dort geltenden Entsendebestimmungen einzuhalten. Zudem muss eine Bestätigung über die Sozialversicherungspflicht im Heimatland (eine sogenannte A1-Bescheinigung) vorliegen. Diese Regelungen sollen dem Schutz der Mitarbeiter sowie der Verhinderung von „Sozialdumping“ dienen.

Da es keine einheitlichen europäischen Standards gibt, müssen die Betriebe je nach Land unterschiedliche Portale verwenden, die oftmals hohe Sprachbarrieren mit sich bringen. Auch die

Zahl der notwendigen Angaben variiert stark. Gerade wenn Unternehmen erstmals in ein bestimmtes Land entsenden, ist dies mit einem beträchtlichen Zeitaufwand bzw. hohen Kosten für externes Know-how verbunden. Diese Problematik lässt sich auch mit Zahlen belegen: Laut einer Berechnung des Internationalen Währungsfonds (IWF) wirken diese und andere innereuropäische Hürden bei der Erbringung von grenzüberschreitenden Dienstleistungen in der Summe wie ein Zoll von 110 %. Der EU-Binnenmarkt, der eigentlich europäischen Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil beschern sollte, wird dadurch zum Hindernis für die Produktivität der Wirtschaft in der gesamten Union.

Die EU-Kommission hat Ende 2024 auf diese Fehlentwicklung reagiert – auch auf hartnäckigen Druck der DIHK und anderer Wirtschaftsverbände: Im November legte sie einen Vorschlag für die Einrichtung eines einheitlichen Portals vor. Über dieses sollen mit einem standardisierten Formular alle Informationen rund um die Entsendung übermittelt werden können. Wenn gleich der Ansatz aus Sicht der gewerblichen Wirtschaft in die richtige Richtung geht, fehlt das nötige Ambitionsniveau, um die Unternehmen tatsächlich zu entlasten. Denn den EU-Mitgliedern stünde frei, ob sie das Portal nutzen oder weiter ihre eigenen Lösungen verwenden

wollen. Von den unmittelbaren Nachbarländern Deutschlands etwa plant derzeit nur Tschechien eine Teilnahme. Die Fragmentierung über die Mitgliedstaaten hinweg könnte also bestehen bleiben. Oberstes Ziel müsse in den Verhandlungen daher eine für alle Seiten verbindliche Regelung sein, damit die europäische Politik ihrem eigenen Anspruch beim Bürokratieabbau gerecht werden könne, unterstreicht die IHK-Organisation.

Zudem braucht es eine Lösung für das verbindliche Mitführen der A1-Bescheinigung, die die Sozialversicherungspflicht im Entsendeland bestätigt. Die Ausstellung der Bescheinigung stellt für Unternehmen eine erhebliche bürokratische Belastung dar und ist aufgrund unterschiedlicher nationaler Regelungen oft mit großer Rechtsunsicherheit verbunden. Leider würde diese Problematik durch das Meldeportal nicht gelöst, eine geplante Reform scheitert derzeit an der Uneinigkeit der Mitgliedstaaten. Beide Aspekte sind Puzzesteine der vielen administrativen Hürden, die die Produktivität der europäischen Unternehmen hemmen. Die DIHK hat kürzlich 50 konkrete Vorschläge vorgelegt, wie die bürokratische Belastung für Wirtschaftstreibende auf EU-Ebene reduziert werden kann.

Alles dazu unter dihk.de. ■

Hellmich + Partner

Rück- und Ausblick zum 60-jährigen Bestehen

Die Ingenieurgesellschaft Hellmich + Partner feierte im April ihr 60-jähriges Bestehen. Zu der Zusammenkunft im Haus der Siegerländer Wirtschaft waren Beschäftigte beider Standorte – Siegen und Bremen – sowie enge Partner eingeladen. Gemeinsam blickte man auf sechs Jahrzehnte erfolgreicher Firmengeschichte zurück und wagte zugleich einen Blick in die Zukunft. Was 1965 mit Heinz Hellmich als Einzelunternehmer begann, entwickelte sich zu einem etablierten Ingenieurbüro mit bundesweiter Ausstrahlung. Ein Meilenstein war die Fusion mit dem Ingenieurbüro Erich Klöckner im Jahr 1984. Neun Jahre später trat mit Dipl.-Ing. Thomas Hellmich die zweite Generation in das Unternehmen ein und führte die Entwicklung konsequent weiter. 2019 übernahm die dritte Generation die Leitung – verbunden mit der Eröffnung des neuen Standorts in Bremen. Weitere Standorte sind aktuell in Planung.

Mehr unter hellmich-partner.de. ■



Die Geschäftsleitung der Ingenieurgesellschaft Hellmich + Partner blickt optimistisch in die Zukunft.

Planspiel Börse der Sparkassen

Erneut junge Talente ausgezeichnet



Tillmann Reusch (r.), Vorstandsmitglied der Sparkasse Siegen, gratuliert Student Laurin Hambrecht zum 1. Platz auf Bundesebene beim Planspiel Börse.

Vier Monate lang haben sich Schüler, Studenten und Lehrkräfte im Planspiel Börse mit den Finanzmärkten auseinandergesetzt. Dabei konnten sie risikolos erste Erfahrungen mit Wertpapieren sammeln und sich im virtuellen Börsenhandel messen. Nun wurden die besten Teams der Sparkassen Siegen und Burbach-Neunkirchen im Gründerwerk der Sparkasse Siegen geehrt. Insgesamt nahmen in der Region rund 940 Personen in 465 Teams teil und führten mehr als 12.900 Transaktionen durch.

„Das Planspiel Börse ist eine hervorragende Möglichkeit, wirtschaftliche Zusammenhänge praxisnah zu erleben“, erklärt Tillmann Reusch, Vorstandsmitglied der Sparkasse Siegen. Die

Teilnehmer hätten bewiesen, dass sie mit klugen Anlagestrategien und einem Gespür für den Markt beachtliche Erfolge erzielen können. Von den Erfahrungen könnten die jungen Menschen auch langfristig profitieren, ergänzt Simon Fries, Generalbevollmächtigter im Vertrieb der Sparkasse Burbach-Neunkirchen.

Ein besonderes Highlight: Student Laurin Hambrecht (Universität Siegen) sicherte sich mit einem Nachhaltigkeitsertrag von knapp 4.000 € den 1. Platz in Deutschland. Damit gewann er nicht nur 1.500 € Preisgeld – er wurde auch zur im Mai in Berlin stattfindenden nationalen Siegergala eingeladen. Mehr zum Planspiel Börse: planspiel-boerse.de. ■

Digitale Sicherheit

Programm für den Mittelstand

Kleine und mittlere Unternehmen, die die Sicherheit ihrer digitalen Anwendungen verbessern wollen, können unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss erhalten. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt innovative mittelständische Betriebe im Rahmen des Programms „Mittelstand Innovativ & Digital (MID)“. Das Programm besteht aus den Komponenten MID-Assistent, MID-Gutschein und MID-Digitale Sicherheit. Alle Informationen zu den Zuschüssen und den Voraussetzungen finden Interessierte unter foerderdatenbank.de. ■

Kompetenzen der Zukunft

Leitfaden liefert Erkenntnisse

Die Welt ist im Wandel. Sowohl das Außen als auch das Innen der Betriebe sind davon betroffen. Kompetenzverschiebungen, Energie- und Rohstoffverknappung, wandelnde Geschäftsmodelle und vieles mehr müssen bewältigt werden. Was hilft, um künftig wirksam zu bleiben und die Transformation zu bewältigen? Reicht Fachwissen allein aus, um die Unternehmen in die Zukunft zu führen? Ein Leitfaden des RKW Kompetenzzentrums gibt hierzu Antworten. Den Download und weitere Infos unter rkw-kompetenzzentrum.de im Bereich „Publikationen“. ■

Schell GmbH & Co. KG

Eigentümerwechsel bei Familienunternehmen

Nach 93 Jahren erfolgreicher Firmengeschichte in Familienhand haben die Geschwister Andrea Schell und Joachim Schell eine Vereinbarung zum Verkauf ihres Unternehmens an die inhabergeführte, private Unternehmensgruppe Paragon unterzeichnet. Ziel sei es, die Unternehmensnachfolge zu sichern und die Firma Schell, die Weltmarktführer bei Eckventilen ist, auf Wachstumskurs zu halten, erklärt das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Die Schell-Gruppe mit Hauptsitz in Olpe-Saßmicke betreibt zwei Produktionsstandorte in den Gewerbegebieten Biebickerhagen/Waar und Saßmicker Hammer. Weltweit beschäftigt man rund 450 Mitarbeiter. Dr. Edin Hadzic und Christian Bettinger, Partner bei Paragon, unterstreichen: „Wir sehen in Schell ein Unternehmen mit großem Potenzial und freuen uns, gemeinsam mit der bestehenden Geschäftsführung die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben und Schell nachhaltig zu stärken. Dabei ist uns die Fortführung des Geschäfts ohne bedeutende Veränderungen für Mitarbeiter, Kunden und Partner sehr wichtig.“ ■

Außenwirtschaftsreport

Exportorientierte Firmen verunsichert

Zunehmende Berichtspflichten, Sanktionen und geopolitische Entwicklungen verunsichern exportorientierte Unternehmen in Deutschland. Zu diesem Ergebnis kommt die DIHK in ihrem Außenwirtschaftsreport 2025. Grundlage ist eine Umfrage unter den 79 IHKs zu deren Bescheinigungsdienstleistungen und Beratungsschwerpunkten im Bereich der Außenwirtschaft. Dabei zeigte sich, dass die Betriebe unter der Vielzahl von Regulierungen leiden – Top-Themen bei den IHK-Beratungsdienstleistungen in der Außenwirtschaft sind der europäische CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (Carbon Border Adjustment Mechanism, CBAM) sowie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Auch die Sanktionen der EU gegen Russland und die gegenseitigen Maßnahmen zwischen den USA und China erzeugen einen hohen Informationsbedarf. Ein weiteres Ergebnis der Umfrage: Bei der Ausstellung von Ursprungszeugnissen sowie Carnets verzeichneten die IHKs leichte Rückgänge. Dabei werden diese „Reisepässe“ für Waren zunehmend digital ausgestellt. Mehr unter dihk.de. ■

Berufsbildungsmagazin

Lernen kennt keine Altersgrenze

Die neue Ausgabe des IHK-Berufsbildungsmagazins „Position“ zeigt, dass Lernen keine Altersgrenze kennt: Im Fokus der Frühjahrsausgabe steht die Geschichte eines Mannes, der mit 41 Jahren eine Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik absolvierte und nun von seinen positiven Erfahrungen berichtet. Außerdem im Blickpunkt: der neue Zertifikatslehrgang zur Fachkraft für Photovoltaik und Wärmepumpentechnik sowie das Projekt „Zukunft Beschäftigtenwohnen“, das Azubis bei der Wohnungssuche unterstützt. Die Leser erfahren, auf welche Weise innovative Ansätze wie „agiles Sprintlernen“ Nachwuchs binden und wie Unternehmen trotz Hürden internationale Fachkräfte gewinnen. Weitere Themen sind IT-Sicherheit für Azubis, moderne Ausbildungsansätze der Druckbranche und Selbstfürsorge für Ausbilder.

„Position“ erscheint quartalsweise und richtet sich vor allem an Ausbilder, Prüfer und Personalverantwortliche in den IHK-Mitgliedsunternehmen. Eine Auswahl der aktuellen Artikel und Informationen zur Bestellung gibt es unter ihk-position.de. ■

IT-Web-Forum

Die passende Strategie finden

Während Cloud-Lösungen Flexibilität und Skalierbarkeit bieten, ermöglichen lokale Systeme maximale Kontrolle. Oder ist eine Kombination der beste Weg? Sicherheit, Kosten und Effizienz spielen eine entscheidende Rolle bei diesem Thema – in einem kostenfreien Webinar der IHK Siegen in Kooperation mit der K-iS Systemhaus GmbH (Siegen) wird gezeigt, worauf es ankommt und wie Betriebe die richtige Entscheidung für ihre IT-Zukunft treffen. Die Onlineveranstaltung findet am 15. Mai um 14 Uhr statt. Als IT-Dienstleister mit fast 30 Jahren Erfahrung im Projektgeschäft auf der einen sowie als Cloud Provider mit eigenem Rechenzentrum auf der anderen Seite kennt die K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe beide Welten. Referent Mike Guder spricht über die Vor- und Nachteile und die Fragen, die Unternehmen in der Praxis beschäftigen.

Alle Infos – auch zur Anmeldung: events.ihk-siegen.de/termine/1693/. ■

Grüner Wasserstoff

Deutsch-dänische Zukunftsoffensive



Dänemark ist beim Thema Wasserstoff ein wichtiger Partner der Bundesrepublik.

Die deutsch-dänische Zusammenarbeit bei grünem Wasserstoff voranzubringen, ist das Ziel einer neuen Initiative der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Dänemark und mehrerer Partner. Gastgeber der Kick-off-Veranstaltung Ende März war die DIHK. Deutschland und Dänemark kooperieren schon seit Jahren im Rahmen der dänischen Power-to-X-Partnerschaft beim Thema grüner Wasserstoff (H₂).

Das „German-Danish Green Hydrogen Forum“ soll nun dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen dem nördlichen Nachbarland als Produzent von wettbewerbsfähigem und zuverlässigem grünem H₂ und Deutschland als großem Abnehmer zu intensivieren. Die Initiative will Industrie und

politische Entscheidungsträger beider Länder zusammenbringen und einen grenzüberschreitenden Markt für grünen Wasserstoff schaffen, der gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie fördert, die europäische Energieunabhängigkeit sichert und dabei hilft, die Ziele der Dekarbonisierung zu erreichen. Arbeitsfelder sind der politische Dialog sowie Marktanalysen und die Förderung regionaler Zusammenarbeit. Dabei bietet die im zweiten Halbjahr 2025 anstehende dänische EU-Ratspräsidentschaft eine gute Gelegenheit, dem Markthochlauf von grünem Wasserstoff Priorität einzuräumen.

Ausführliche Infos zum Thema liefert die AHK Dänemark unter handelskammer.dk/de. ■

Internationale Studenten

Auch volkswirtschaftlich ein Gewinn

Internationale Studenten leisten einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands. Die Effekte sind umso größer, je mehr von ihnen nach ihrem Abschluss hierbleiben. Dies zeigt eine neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) für den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Die Untersuchung belegt den gesamtwirtschaftlichen und fiskalischen Beitrag, den internationale Studenten für Deutschland leisten. Während ihre Ausbildung zunächst Kosten verursacht, stärken sie in den Folgejahren die wirtschaftliche Entwicklung und die öffentlichen Haushalte: Bei stabiler Bleibequote, so ein zentrales Ergebnis, bringt jeder Jahrgang internationaler Studenten von Neuem 15,5 Mrd. € mehr an

Steuern und Abgaben für die öffentlichen Haushalte ein, als der Staat an Ausgaben über deren Leben hinweg aufwenden muss. Laut der IW-Studie amortisieren sich Investitionen in internationale Studenten für Deutschland bei hohen Bleibequoten bereits etwa zwei bis drei Jahre nach Studienende.

Wichtig sei eine gezielte Förderung von Zuzug, erfolgreichem Studium und Übergang der internationalen Studenten in den deutschen Arbeitsmarkt. Entsprechende Programme zur Begleitung der jungen Menschen sollten ausgeweitet und verstetigt werden, unterstreicht das IW. Den ausführlichen Studienbericht gibt es unter iwkoeln.de/studien. ■

Nawroth Consulting

Geschäftsprozessmanagement für den Mittelstand

Mittelständische Unternehmen stehen angesichts zunehmenden Wettbewerbs, wachsender Anforderungen an Nachhaltigkeit und Innovation sowie einer sich ständig verändernden Geschäftswelt vor erheblichen Herausforderungen. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, rückt ein effizientes Geschäftsprozessmanagement immer mehr in den Fokus. Das in Attendorf ansässige Unternehmen Nawroth Consulting, gegründet am 1. März 2025, hat es sich zur Aufgabe gemacht, speziell den Mittelstand bei der Optimierung und Neugestaltung seiner Geschäftsprozesse zu unterstützen. Ein zentraler Bestandteil der Arbeit von Nawroth Consulting ist das selbstentwickelte 3-Phasen-Modell.

Dieses soll mittelständischen Unternehmen eine strukturierte und praxisorientierte Methode bieten, um ihr Geschäftsprozessmanagement effizient zu gestalten und zu optimieren. In Phase 1 werden die Ist-Situation analysiert und Ressourcen geplant, während Phase 2 durch gezielte Workshops die Prozessmodellierung und Verifizierung ermöglicht. Phase 3 konzentriert sich auf die Implementierung, einschließlich der Be-



Stephan Nawroth ist Gründer und Inhaber von Nawroth-Consulting.

wertung von Quick-Wins und der Vorbereitung auf den Echtstart. „Die Methode zeichnet sich durch geringe Ressourcenbelastung während der Projektphase, kurze Projektlaufzeiten und eine klare Ausrichtung auf Innovation und Wettbewerbsfähigkeit aus“, erklärt Inhaber Stephan Nawroth. ■

IfM Bonn

Prof. Friederike Welter erneut berufen



Prof. Dr. Dr. h.c. Friederike Welter von der Universität Siegen ist für eine weitere sechsjährige Amtszeit als Präsidentin des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn bestätigt worden. Seit 2013 leitet sie das renommierte Forschungsinstitut, das 1957 auf Initiative von Ludwig Er-

hard gegründet wurde. Ziel des IfM Bonn ist es, kontinuierlich die Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstands zu erforschen und damit zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beizutragen.

Mehr unter ifm-bonn.org/. ■

Spracherwerb am Arbeitsplatz

Job-BSK schaffen passgenaues Angebot

Menschen mit Deutsch als Fremdsprache lernen mit den Job-Berufssprachkursen (Job-BSK) Vokabular, das im Arbeitsalltag unmittelbar relevant ist. Ziel ist, den berufsbegleitenden Spracherwerb für Beschäftigte und Unternehmen attraktiver zu gestalten und den Einstieg im Betrieb auch bei noch geringen Deutschkenntnissen zum Erfolg zu führen. Die Job-BSK ergänzen das Portfolio der Berufssprachkurse um eine Kursart mit einer kurzen Laufzeit, die flexibel ist und passgenau auf Bedarfe von Beschäftigten und Betrieben zugeschnitten werden kann. Aufgebaut ist der Job-BSK aus drei Komponenten: einem berufsbezogenen Kommunikationstraining mit Arbeitsplatzbezug, einer fachspezifischen Vertiefung und einem individuellen Sprachcoaching inkl. Lernberatung. Ausführliche Informationen finden Interessierte auf der Website des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (bamf.de) unter dem Pfad „Themen – Integration“. ■

Materialbeschaffung

Netzwerkangebot für Einkäufer

In einer Zeit der Krisen Beschaffungsprozesse zu organisieren, ist eine große Herausforderung. Operativ wie strategisch haben der Brexit, die Corona-Pandemie, der Russland-Ukraine-Konflikt, galoppierende Energiekosten, gefährdete Seewege und der schwelende Streit zwischen den USA und China den Einkauf ins Schwitzen gebracht. Leichter ist es in keinem Unternehmen geworden. Allemal ein Grund für die Einkäufer in unserer industrie- und handelsstarken Region, sich auszutauschen und miteinander zu vernetzen. Beim ersten organisierten Treffen am 14. Mai von 15 bis 17 Uhr in der IHK Siegen werden die aktuellen Herausforderungen des Einkaufs benannt. Es geht aber auch darum, was im Alltag weiterhelfen und die Arbeit erleichtern kann. Stefanie Fay und Christopher Hill bieten den Teilnehmern wertvolle Impulse. Beide stehen für Unternehmen, die moderne Lösungen anbieten, um unter anderem Rohstoffe oder Energie schneller und mit mehr Marktüberblick beschaffen zu können und auch potenzielle Lieferanten zuverlässiger und rascher auszumachen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Infos: events.ihk-siegen.de/termine/1646/. ■

Hansestadt Attendorf

„DigitalPakt Schule“ erfolgreich umgesetzt

Die Digitalisierung der Attendorner Schulen hat in den vergangenen vier Jahren einen großen Schritt nach vorn gemacht. Dank der finanziellen Unterstützung durch den „DigitalPakt Schule“ wurde eine moderne und zukunftsfähige Lernumgebung geschaffen. Mehr als 1 Mio. € flossen in die digitale Infrastruktur der acht Schulstandorte der Hansestadt, wobei 840.000 € aus verschiedenen Förderprogrammen stammen. Ein zentraler Bestandteil des Programms „DigitalPakt Schule“ war der umfassende WLAN-Ausbau, mit dem eine vernetzte und digitale Lernumgebung entstand, die den Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht wird. Zusätzlich wurden knapp 100 Unterrichtsräume mit modernen Präsentationssystemen ausgestattet, um eine interaktive und zeitgemäße Unterrichtsgestaltung zu ermöglichen. Neben der digitalen Infrastruktur wurde auch die Ausstattung der Schulen mit mobilen Endgeräten erheblich verbessert. Um die Digitalisierung in den Schulen nachhaltig zu verankern, wurden zudem 80.000 € in die personelle Unterstützung investiert.

Mehr unter attendorn.de. ■

Export/Import

Praktische Arbeitshilfe

Auch in der 22. Auflage bringt die „Praktische Arbeitshilfe“, das Standardwerk zur Export- und Importpraxis, aktuelles Know-how in die Unternehmen. Die IHK-Fachautoren beschreiben die Abläufe zu den wichtigsten Ex- und Importdokumenten ausführlich und mit Beispielen. Zu dem Buch gehört eine Software, mit der die Formulare direkt ausgefüllt, gespeichert und ausgedruckt werden können. Die Nutzer erfahren, welche relevanten Änderungen es unter anderem zu den Themen Warenursprung und Präferenzen gibt. Sie finden darüber hinaus mithilfe der praxisnahen Beispiele, ausgefüllten Musterformulare sowie zahlreichen Internetlinks schnelle Antworten auf beruflichen Fragen. Auf praktische-arbeitshilfe.de können Nutzer die Updates der Ausfüll-Software herunterladen. Dort finden sie auch Antworten auf häufig gestellte technische Fragen. Außerdem stehen auf der Webseite das Verzeichnis der Anlauf- und Informationsstellen Ex- und Import, Themenlinks sowie das Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik zur Verfügung. ■

AHK Südliches Afrika

Betriebe erwarten steigende Umsätze



Viele Lichtblicke sehen die deutschen Unternehmen in Südafrika.

Rund ein Dreivierteljahr nach den Parlamentswahlen blicken deutsche Unternehmen in Südafrika und der Region Südliches Afrika optimistisch auf ihre Geschäftsperspektiven für das laufende Jahr: In Südafrika rechnen 64 % der befragten Unternehmen 2025 mit steigenden Umsätzen. In der Region Südliches Afrika sind es 58 %. Auch die Gewinnerwartungen sind positiv. 48 % der Unternehmen in Südafrika sowie 35 % in den übrigen Ländern der Region erwarten höhere Gewinne.

Die grundsätzlich positive Einschätzung spiegelt sich auch in einer starken Investitionsbereitschaft wider: 44 % der deutschen Unternehmen planen in den nächsten drei Jahren Investitionen in Südafrika – davon 10 % mit einem Volumen von mindestens 3 Mio. €. In den übrigen

Ländern des südlichen Afrikas fällt die Investitionsdynamik hingegen deutlich geringer aus: Lediglich ein Fünftel der Unternehmen (20 %) hat Investitionspläne; nur 3 % wollen mehr als 3 Mio. € investieren. Mit Blick auf das wirtschaftliche Klima zeigt sich ein ambivalentes Bild: Knapp acht von zehn Befragten (77 %) gehen davon aus, dass die Neuwahlen das Wirtschaftsklima positiv beeinflussen. Allerdings erwarten 65 % lediglich moderate Verbesserungen.

Dies sind zentrale Ergebnisse des „German-Southern African Business Outlook 2025“, einer Umfrage der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der AHK Südliches Afrika.

Mehr unter suedafrika.ahk.de. ■

BSI-Magazin

Informative Publikation

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) veröffentlicht zweimal im Jahr das Magazin „Mit Sicherheit“. Dieses richtet sich an interessierte Leser aus Wirtschaft und Gesellschaft und gibt Einblicke in ausgewählte Projekte sowie Angebote des BSI im Bereich der IT- und Cyber-Sicherheit. Das Magazin ist eine Weiterentwicklung der früheren Jahresberichte des BSI und grenzt sich mit dem Format und in der Erscheinungsweise vom jährlich erscheinenden „Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland“ (Lagebericht) des BSI ab.

Das Magazin gibt es unter bsi.bund.de. ■

Wiederaufbau der Ukraine

Unternehmensreise für die Bauwirtschaft

Vom 10. bis zum 13. November führt der Internationalisierungsexperte DREBERIS GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz eine Geschäftsreiseförderung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bauwirtschaft in die Ukraine durch. Die Reise findet stellvertretend in Warschau (Polen) statt – in Verbindung mit der Messe „ReBuild Ukraine 2025“. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen.

Alle Informationen: dreberis.com. ■

Ressourceneffizienz

Check bietet Orientierung

Entscheidungen, die im Rahmen der Produktentwicklung getroffen werden, haben einen wesentlichen Einfluss auf den Ressourceneinsatz, die Umweltauswirkungen sowie die entstehenden Kosten entlang des gesamten Lebensweges eines Produkts. Um Unternehmen bei der ressourceneffizienten Gestaltung von Produkten zu unterstützen, hat das VDI Zentrum Ressourceneffizienz (VDI ZRE) den neuen Ressourcencheck „Produktentwicklung – Auslegung und Konstruktion“ veröffentlicht.

Alle Informationen dazu finden Interessierte unter ressource-deutschland.de/. ■

Startpunkt57

Community-Plattform ist online

„Startpunkt57Connect“ ist die neue digitale Anlaufstelle des hiesigen Gründungsnetzwerks – für Gründer, Unternehmer, Netzwerkpartner und alle, die sich für das Gründungsgeschehen in der Region interessieren. Hier finden sich informative Inhalte rund ums Thema Gründung und vielfältige Möglichkeiten, um gemeinsam zu wachsen. Der digitale Marktplatz kann genutzt werden, um eigene Angebote sichtbar zu machen, News-Beiträge zu verfassen und Events einzustellen. Zudem entsteht hier in Kürze ein Medienportal mit Podcasts, Buchempfehlungen und weiteren Inhalten. Die Registrierung unter community.startpunkt57.de ist kostenlos. ■

Ausfuhrgenehmigungen

Handbuch mit vielen Erläuterungen

Das Handbuch „Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung“ wird regelmäßig aktualisiert. Es informiert über die Online-Anmeldung und Online-Abschreibung von genehmigungspflichtigen Ausfuhren und liefert einen Überblick über die außenwirtschaftsrechtlich relevanten Genehmigungscodierungen im Ausfuhrbereich. Darüber hinaus wird erläutert, wie die Erklärung, dass zur Ausfuhr angemeldete Güter keiner Ausfuhrgenehmigung bedürfen, zu codieren ist und welche Rechtswirkung die Angabe von Codierungen in einer Ausfuhranmeldung entfaltet. Interessierte finden das Handbuch unter zoll.de. ■

Forschungs- und Entwicklungsprojekt „EkoTra“

Innovative Ergebnisse für die Automobilzulieferindustrie

Eduard Haberkorn (r., Abteilungsleiter CAE im acs) zeigte den Teilnehmern die Bauteile und erläuterte deren Eigenschaften und technische Details.

Der Wandel zur Elektromobilität stellt Automobilhersteller und Zulieferer vor neue Herausforderungen. Die Optimierung von Komponenten, die für elektrische Antriebssysteme notwendig sind, gewinnt an Bedeutung. Hier setzte das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „E-Komponententräger“ (EkoTra) an, das die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis (GWS) gemeinsam mit dem Automotive Center Südwestfalen (acs) im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Transformationsnetzwerks ATLAS (Automotive Transformationsplattform Südwestfalen) initiiert hat. Nach zwölf

Monaten intensiver Arbeit wurde das Projekt nun erfolgreich abgeschlossen. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung neuartiger Konzepte für den E-Komponententräger, eine tragende Baugruppe, die wesentliche Komponenten wie Leistungselektronik, Kühlsysteme und Batteriemanagement in Elektrofahrzeugen integriert. Als Referenzbauteil diente die MEB-Plattform (Modularer E-Antriebs-Baukasten) von Volkswagen, die bisher aus Gussteilen und umgeformtem Stahl besteht. Die Projektbeteiligten untersuchten alternative Materialien und Fertigungstechniken wie Aluminiumguss, Strangpressprofile, Stahl-U-Profile und Kunststoff. Mehr als 30

mittelständische Unternehmen aus Südwestfalen nahmen an dem Projekt teil und entwickelten gemeinsam innovative Lösungskonzepte. Dabei wurde der E-Komponententräger aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet: von der strukturellen und mechanischen Optimierung über Sicherheitsaspekte wie Crashverhalten bis hin zur Reduzierung von Gewicht und Produktionskosten. Ein Meilenstein war die Durchführung von Reverse Engineering und Simulationen zur Berechnung des mechanischen Verhaltens unter realen Belastungsbedingungen. Die Ergebnisse zeigten, dass durch gezielte Materialauswahl Gewichtseinsparungen von bis zu 20 % möglich sind. Dies trägt dazu bei, E-Fahrzeuge effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Das Projekt EkoTra offenbart, wie entscheidend interdisziplinäre Zusammenarbeit und technologischer Wissenstransfer für die Transformation der Automobilindustrie sind. Fachvorträge, etwa zum Digitalen Zwilling oder zu aktuellen Entwicklungen bei Elektromotoren, bereicherten die Projekttreffen und gaben den Teilnehmern wertvolle Impulse für zukünftige Entwicklungen. Mit den erarbeiteten Erkenntnissen und Designkonzepten verfügen die teilnehmenden Unternehmen nun über eine fundierte Basis für die Weiterentwicklung von E-Komponententrägern. Die Projektergebnisse bieten Potenzial für die Weiterentwicklung neuer Fahrzeugstrukturen und tragen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Automobilzulieferindustrie in Südwestfalen und darüber hinaus zu sichern. ■

Prof. Dr. Stefanie Reese

Im Ranking vorne platziert



Sehr gutes Ergebnis bei der Wahl „Rektor/in des Jahres 2025“ für die Rektorin der Universität Siegen, Prof. Dr. Stefanie Reese: 84 % der Teilnehmer gaben ihr im Rahmen der Befragung durch den Deutschen Hochschulverband (DHV) positive Bewertungen. Der DHV ruft seine Mitglieder jedes Jahr zu der Wahl auf. In das Ranking aufgenommen werden alle Rektoren, die mindestens 30 Bewertungen erhalten. Reese landete unter diesen auf Platz 10.

Weitere Informationen finden Interessierte unter hochschulverband.de. ■

Gebäudesektor

Impulspapier vorgelegt

Angesichts der verschärften regulatorischen Vorgaben aus Berlin und Brüssel für die Sanierung bestehender Wohn- und Nichtwohngebäude, den Neubau sowie den Einsatz erneuerbarer Heiztechnologien setzt sich die IHK-Organisation für wirtschaftsfreundliche und technologieoffene Rahmenbedingungen im Gebäudesektor ein. Mit einem Positionspapier unterbreitet die DIHK fünf Impulse, wie die Rahmenbedingungen zur Defossilisierung des Gebäudesektors praxisnah gestaltet werden können – mit rechtssicheren Vorgaben für Unternehmen und größerer technologischer Flexibilität.

Das Positionspapier steht unter dihk.de zur Verfügung. ■

Green Coding

Ergebnisse zusammengefasst

Welche Möglichkeiten haben IT-Entwickler und Software-Architekten, um Energie und Ressourcen einzusparen und zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen? Eine zentrale Technik, um diese Ziele zu erreichen, ist Green Coding. Zur Unterstützung der Nachhaltigkeits-Bemühungen in der Softwareentwicklung wurde im Rahmen des Projektes „Community Nachhaltige Digitalisierung“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) die Workshopreihe Green Coding aufgesetzt. Die Erkenntnisse aus dieser Reihe sind auf 51 Seiten in einem Booklet zusammengefasst.

Alles dazu unter bmuv.de. ■

NRW-Förderprogramm

„Messe meets Mittelstand“

Das NRW-Förderprogramm „Messe meets Mittelstand“ ist ein besonders flexibel angelegtes Instrument der Außenwirtschaftsförderung. Kleine und mittlere Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen können auf einer Auslandsmesse ihrer Wahl ausstellen – finanziell unterstützt vom Land. Die Messeauswahl ist an zwei Bedingungen geknüpft: Die Messe muss beim AUMA, dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der deutschen Wirtschaft, aufgeführt sein. Ausgeschlossen von der Förderung sind Messen mit offizieller Bundes- oder Landesbeteiligung.

Alle Informationen dazu unter nrwglobalbusiness.com. ■

Eichenhof

Erfolge in bundesweitem Wettbewerb



Andrea Zimmermann und Thorsten Junge freuen sich über die erneuten Auszeichnungen.

Der von Andrea Zimmermann und Thorsten Junge geführte Eichenhof im Kreuztaler Stadtteil Stendenbach hat erneut die Auszeichnung „Bester Bioladen“ erhalten. Seit 2020 belegte der Biolandhof bei der bundesweiten Leserwahl des Naturkostmagazins „Schrot & Korn“ jährlich einen der vorderen Plätze. Dieses Jahr gab es „Gold“ in der Kategorie „Atmosphäre“ sowie „Bronze“ in den Kategorien „Fachkundige Beratung“, „Preis-Leistungs-Verhältnis“, „Frische“, „Hofeigene Produkte“ und in der Gesamtwertung.

Der Hofladen eröffnete 2018. Seither habe man angesichts der Corona-Pandemie, des Ukraine-Kriegs, der Energiekrise und der Rezession schon einige Krisenjahre gemeistert, berichtet Andrea Zimmermann. „Während die Corona-Zeit uns ein Umsatzplus von fast 40 % bescherte, mussten wir in den Jahren danach in die andere Richtung denken. Aber dank unserer Stammkunden und unserer guten Produktqualität beliefen sich die Umsatzeinbußen nur auf 5 %“, ergänzt Thorsten Junge. ■

Wilhelm Schumacher GmbH

Transformationskonzept entwickelt



Die in Hilchenbach ansässige Wilhelm Schumacher GmbH Schraubenfabrik setzt bei ihrem Unternehmensstandort bewusst auf die treibhausgasneutrale Transformation.

Die Wilhelm Schumacher GmbH Schraubenfabrik aus Hilchenbach stellt die Weichen für eine klimafreundliche Produktion: Gemeinsam mit der Dörnbach Energie GmbH hat das Unternehmen ein Konzept zur treibhausgasneutralen Transformation bis 2045 erarbeitet. Grundlage dafür war eine detaillierte CO₂-Bilanz. Das Ergebnis: ein Fahrplan, der nicht nur Emissionen

senken, sondern auch Einsparpotenziale sichtbar machen soll. Er umfasst Maßnahmen zur Energieeffizienz, den Ausbau erneuerbarer Energien und langfristige Investitionen in moderne, emissionsarme Technologien. Besonders im Fokus: Kostenersparnis durch intelligenten Ressourceneinsatz und die strategische Reduktion von CO₂-Kosten. ■

Beschäftigung von Flüchtlingen

Wohnungsnot größtes Hindernis

Trotz Wirtschaftskrise und steigender Arbeitslosigkeit wollen vier Fünftel der Betriebe, die Geflüchtete einstellen, damit ihren Arbeitskräftebedarf decken. „Daneben ist die Übernahme sozialer Verantwortung mit 72 % weiterhin ein zentraler Beweggrund für die Ausbildung und Beschäftigung Geflüchteter“, heißt es in einer Studie, die das „Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ veröffentlichte. Eine Befragung bei 374 Betrieben ergab dabei, dass der Wohnraumangel das größte Problem sei. 43 % stufen dieses Thema als besonders schwierig oder sogar unüberwindbar ein. Auf Platz zwei und drei der größten Hürden liegen die komplizierten Verfahren und Vorschriften zu Aufenthaltsstatus und Arbeitsmarktzugang (35 %) und die Anerkennung von Abschlüssen (31 %). Das Netzwerk wurde 2016 als gemeinsame Initiative der DIHK und des Bundeswirtschaftsministeriums gegründet. Mit 4.400 Mitgliedern ist es der größte Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für die Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten engagieren. Ausführliche Infos: unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de. ■

Entwaldungsfreie Lieferketten

EU-Handreichung bietet umfassenden Überblick



Die neue EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten wird ab dem 30. Dezember 2025 anzuwenden sein.

Ab dem 30. Dezember 2025 wird die Verordnung (EU) 2023/1115 über entwaldungsfreie Lieferketten anzuwenden sein. Die Verordnung statuiert ein sogenanntes Verkehrsverbot, wonach

relevante Rohstoffe wie Kautschuk, Holz, Soja, Rinder, Palmöl, Kakao, Kaffee sowie Erzeugnisse aus den vorgenannten Rohstoffen, etwa Papier, Holzprodukte, Leder und Kautschukdichtungen,

nur dann in Verkehr gebracht oder auf dem EU-Markt bereitgestellt bzw. von hier ausgeführt werden dürfen, wenn nachgewiesen werden kann, dass die Produkte „entwaldungsfrei“ hergestellt worden sind. Unter anderem wird eine Sorgfaltspflichtenerklärung erforderlich sein, anhand derer die Herkunft der Produkte detailliert zurückverfolgt werden kann. Ob ein Unternehmen von der Verordnung betroffen sein wird, ergibt sich aus der Warentarifnummer der konkret gehandelten Ware. Große Unternehmen müssen dann jährlich über die Handhabung ihrer Sorgfaltspflichten berichten. Für kleine und mittelständische Unternehmen bestehen Übergangs- und Ausnahmeregelungen.

Die Europäische Kommission gibt nun mit einer neuen Handreichung einen Überblick darüber, wie die Verpflichtungen je nach Unternehmenstyp innerhalb der EU greifen werden. Veranschaulicht wird das Ganze durch elf Lieferketten szenarien.

Zum Download: op.europa.eu/s/z4uG. ■

Strategie-Impulse

App unterstützt KMU praxisnah

Die App „100 Sekunden Morgen“ vom RKW Kompetenzzentrum rückt das Thema Unternehmensstrategie in den Fokus und bietet Führungskräften von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) eine pragmatische Hilfe. Einmal pro Woche können über die App inspirierende Strategie-Impulse abgerufen werden, die mit praktischem Know-how, Links zu Übungen, Tools und weiterführenden Informationen dazu einladen, an und nicht nur im Unternehmen zu arbeiten. Push-Benachrichtigungen informieren die App-Nutzer regelmäßig über neue Beiträge. Diese werden automatisch gespeichert, sodass auch ohne Internetverbindung auf sie zugegriffen werden kann. Lesezeichen ermöglichen es den Nutzern, sich immer dann mit relevanten Beiträgen zu beschäftigen, wenn Zeit dafür ist. Alle Strategie-Impulse können zudem bequem aus der App heraus mit Geschäftskontakten und Kollegen geteilt werden.

Mehr Infos gibt es auf [rkw-kompetenzzentrum.de/](https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/) unter dem Schwerpunkt „Innovation“. ■

Hoppmann Gruppe

Erneut Sponsor der Sportfreunde Siegen

Die Hoppmann Gruppe kehrt als Sponsor der Sportfreunde Siegen zurück. Das traditionsreiche Autohaus aus Siegen setzt damit abermals ein Zeichen für seine Verbundenheit mit dem regionalen Sport und stärkt den Verein auf seinem weiteren Weg. Mit elf Standorten in Siegen und der Region steht das Unternehmen für Qualität und Verlässlichkeit – Werte, die es auch mit den Sportfreunden Siegen verbindet. Sportfreunde-Geschäftsführer Matthias Georg freut sich über die Rückkehr des Sponsors: „Die Hoppmann Gruppe ist nicht nur ein etabliertes Unternehmen in der Region, sondern auch ein langjähriger Unterstützer des Sports. Wir sind stolz darauf, diese bewährte Partnerschaft wieder aufleben zu lassen und gemeinsam die nächsten Schritte zu gehen.“ Hoppmann-Geschäftsführer Stefan Langenbach ergänzt: „Als regional verwurzeltes Unternehmen ist es uns ein Anliegen, den Sport und die Menschen hier zu unterstützen. Die Sportfreunde Siegen sind eine Institution im Siegerland – und wir freuen uns, als Partner wieder Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein.“ ■



Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: April 2025		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Deutschland
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	März 25	3.678	9.240	12.918	787.516	2.967.080
	März 24	3.444	8.997	12.441	740.382	2.769.282
Veränderung absolut		+ 234	+ 243	+ 477	+ 47.134	+ 197.798
Arbeitslosenquote	März 25	4,6	5,9	5,5	7,9	6,4
	März 24	4,4	5,8	5,3	7,5	6,0
Veränderung in Prozentpunkten		+ 0,2	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,4
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2020 = 100)	März 25				120,9	121,2
	März 24				118,7	118,6
Veränderung in %					+ 1,9	+ 2,2
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Februar 25	22.349	29.133	51.482	1.047.627	
	Februar 24	22.847	29.066	51.903	1.064.148	
Veränderung in %		- 2,2	+ 0,3	- 0,8	- 1,6	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan- Feb 25	1.129,0	1.263,3	2.392,3	56.069,3	
	Jan-Feb 24	1.188,7	1.358,2	2.546,9	58.286,7	
Veränderung (nominal) in %		- 5,0	- 7,0	- 6,1	- 3,8	
Inland (in Mio. Euro)	Jan-Feb 25	725,9	672,0	1.397,9	29.607,4	
	Jan-Feb 24	776,6	722,4	1.499,0	31.073,7	
Veränderung (nominal) in %		- 6,5	- 7,0	- 6,7	- 4,7	
Export (in Mio. Euro)	Jan-Feb 25	403,1	591,3	994,4	26.461,9	
	Jan-Feb 24	412,1	635,8	1.047,9	27.213,0	
Veränderung (nominal) in %		- 2,2	- 7,0	- 5,1	- 2,8	
Exportquote (Februar 25)		35,7	46,8	41,6	47,2	
Großhandelsumsätze					nom.	real
Februar 25 gegenüber Vorjahr					- 0,3	- 1,4
Einzelhandelsumsätze					nom.	real
Februar 25 gegenüber Vorjahr					+ 1,4	+ 0,5

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 07.05.2025
bmd GmbH in 57076 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.05.2025
Audi Zentrum Siegen (Walter Schneider GmbH & Co. KG) in 57074 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.05.2025
Convey GmbH in 57299 Burbach.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.05.2025
Helga Dietrich Emma Ochsen in 57072 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.05.2025
Kölsch & Steiner oHG in 57072 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 04.05.2025
Carmen Kikillus in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 16.05.2025
Ronald Grunenberg in 57482 Wenden.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 31.05.2025
mso Maschinenhandel Schmidt GmbH in 57399 Kirchhundem.

Arbeitsjubiläen

aquatherm GmbH, Attendorn
25 Jahre: Olaf Althaus
30 Jahre: Jürgen Reuber, Olaf Mey

BGH Edelstahl Siegen GmbH
25 Jahre: Stefan Becker
35 Jahre: Karl-Heinz Gündisch

Fuchs Schraubenwerk GmbH,
Siegen-Weidenau
35 Jahre: Türkan Sengül

Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop
25 Jahre: Christoph Kulik

HMT Heldener Metall Technik
25 Jahre: Jörg Reiff
40 Jahre: Anneliese Krenzler

Horn & Co. Industrial Services GmbH, Siegen
25 Jahre: Sinasi Korkmaz

IBF GmbH, Freudenberg
25 Jahre: Karsten Schmidt

KAF Falkenhahn Bau AG, Kreuztal
40 Jahre: Andreas Lauer

KLEIN Anlagenbau AG, Freudenberg
25 Jahre: Nikolaus Schipper

KÖNIG + CO. GmbH, Netphen
25 Jahre: Vladimir Eger
35 Jahre: Heiko Leuteritz

Rübsamen & Herr Elektrobau GmbH,
Neunkirchen
25 Jahre: Angela Weiß

SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH
25 Jahre: Walter Emanuel Vannini

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Lofti Chalhouni, Holger Hermeling,
Dietmar Hoppe, Thorsten Hüge, Volker Redieske,
Oksana Vetter
40 Jahre: Bernhard Ehls

VETTER Industrie GmbH, Burbach
25 Jahre: Alexander Hartlieb, Viktor Reichert

Wilhelm Klein GmbH, Wilsdorf
25 Jahre: Frank Reichmann

Wilhelm Schumacher GmbH, Schraubenfabrik,
Hilchenbach
25 Jahre: Dirk Schmitt

Bücher

Kreditsicherungsrecht

Das Buch ermöglicht Schritt für Schritt einen einfachen Einstieg in das Recht der Kreditsicherung. Der Leser lernt in neun Lerneinheiten alle relevanten Sicherheiten von der Bürgschaft über das Pfandrecht, den Eigentumsvorbehalt, die Sicherungsübereignung und -abtretung bis zu Hypothek und Grundschulden kennen. Ihm werden die jeweiligen Vor- und Nachteile der angesprochenen Sicherheiten anhand vieler Beispiele, Praxisfälle, Übersichten und Auszüge aus Verträgen nahegebracht. Eine Fallsammlung mit 55 praktischen Fällen zu allen angesprochenen Sicherheiten schließt sich an, durch die das Gelernte praktisch eingeübt und vertieft wird.

Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Dr. Dirk Güllemann



Mandanten gewinnen – Akquisitionsstrategien für Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer

Mandanten lassen sich gewinnen, wenn ihre Bedürfnisse durch ihre Berater befriedigt werden. Diese Bedürfnisse beziehen sich auf die Dienstleistungen, die Mandanten von Beratern erhalten. Hier geht es um die Qualität der Dienstleistungen, die Verfügbarkeit und den Preis. Außerdem möchte der Mandant auch von den Dienstleistern selbst (kommunikativ) überzeugt werden. Wer Mandanten gewinnen und auch binden will, sollte in der Lage sein, deutlich zu kommunizieren, dass die eigene Kanzlei genau die richtige ist, um die Probleme des Mandanten zu lösen und das besser, als andere in Frage kommende Mitbewerber. Dieses Buch zeigt auf, wie ein gutes Kanzleimarketing erfolgen kann.

Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Prof. Dr. Erwin Hoffmann



Grenzüberschreitende Sachverhalte bei Unternehmensverkäufen, Verschmelzungen und Joint-Ventures

Das internationale Unternehmensrecht gewinnt im Zuge zunehmender wirtschaftlicher Verflechtungen dramatisch an Bedeutung und geht einher mit einer sprunghaft gestiegenen Zahl grenzüberschreitender M&A-Transaktionen. Die Globalisierung führt für viele mittelständische Unternehmer zur Notwendigkeit, grenzüberschreitende Geschäftstätigkeiten aufzunehmen oder auszuweiten. Die Gründung von (Tochter-)Gesellschaften im Ausland verursacht regelmäßig große logistische Schwierigkeiten und hohe unternehmerische Risiken. Diese Risiken können durch den Kauf eines im Zielmarkt bereits tätigen Unternehmens minimiert werden.

Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Michael Merten



Betriebserwerb durch Auffanggesellschaft

Der Betriebserwerb durch eine Auffanggesellschaft vom Insolvenzverwalter hat viele Vorteile. Dieses Modell des Erhalts von lebensfähigen Betrieben wird weiterhin vielfach genutzt. Selbst die Betroffenen, deren Betrieb insolvent geworden ist, sehen in dem Erwerb des Betriebs durch eine Auffanggesellschaft, die etwa der Familie oder Freunden gehört, ein besseres Modell des Erhalts des Betriebs als über den Weg der Sanierung des insolventen Unternehmens im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens. Auch die Insolvenzverwalter sind eher daran interessiert, den Betrieb schnell an eine Auffanggesellschaft zu verkaufen, als ihn lange Zeit zum Zwecke der Sanierung im Insolvenzplanverfahren fortzuführen.

Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Günter Seefelder



Unternehmensnachfolgebörse

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse“ Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet Briefe und E-Mails an den Inserenten weiter.

Die IHK überprüft daher die Angaben der Inserenten und der Interessenten nicht. Eine Gewähr für die Angaben kann von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an Anita Send (Tel. 0271/3302-133, E-Mail: anita.send@siegen.ihk.de oder Fax 0271/3302-400).

Angebote

Unternehmensnachfolger/in im Bereich Holzbearbeitung/Holzverpackung

Aus Altersgründen suchen wir einen Nachfolger für unser seit nunmehr 70 Jahren bestehendes Unternehmen. Hierbei handelt es sich um einen Holzbearbeitungsbetrieb. Unsere Produktion umfasst die Herstellung von Holzpackmitteln, Paletten, Kisten, sowie Zuschnitten von Kantholz und Brettern. Vorhanden sind zwei Produktionshallen Baujahr 1986 und 2000 mit Büro, sowie Holzbearbeitungsmaschinen und eine Trockenkammer. Im Firmenkonzern befindet sich auch ein Wohnhaus, welches mit übernommen werden kann. Bei Interesse stehen wir gerne für weitere Fragen zur Verfügung.
Chiffre-Nr. SI-1394-A

Getränkhandel zu verkaufen

Verkaufs- und Lagerhalle 300 qm, Grundstück 2009 qm, Mischgebiet, sehr guter Zustand Baujahr 2003, 10 Parkplätze, weitere Stellflä-

che, großes Carport, eingezäunter Außenbereich 200 qm.
Chiffre-Nr. SI-1390-A

Nachfolger/in für Café in Bad Berleburg nahe Schloss gesucht

Wir suchen für unser uriges Café am Schloss Berleburg eine(n) Nachfolger(in). Das Café bietet ca. 45 Plätze verteilt auf zwei Räume. Der Außenbereich umfasst ca. 20 Plätze. Das Café ist ab sofort zu pachten. Übernahme quasi schlüsselfertig inklusive Mobiliar und Personal nach Absprache.
Chiffre-Nr. SI-1388-A

Übernahme der Filialleitung bzw. spätere Übernahme des Ladengeschäftes

Gut eingeführtes Ladengeschäft 457 qm für Künstler-, Bastelartikel- sowie Büro- und Schulbedarf in Siegen. Ausreichende Parkplätze vor dem Ladengeschäft. Supermarkt in nächster Nähe sowie gute Einkaufsmöglichkeiten. Sucht kreative(n) Mitarbeiter(in) zur Unterstützung des Teams mit evtl. späterer Übernahme des Ladengeschäftes.
Chiffre-Nr. SI-1387-A

www.nexxt-change.org

Onlinehandel zu verkaufen

Online Shop (Marktplatz) ChristundBuch.de – neue und gebrauchte Bücher. Christ und Buch ist ein Online-Shop, der sich auf christliche Bücher und Medien spezialisiert hat. Wir bieten eine breite Auswahl an neuen und gebrauchten Büchern, Bibeln, Kommentaren, Kinder- und Jugendbüchern, Spielen und vieles mehr. Literatur, Hörbücher, Bibeln in Fremdsprachen, Spiele – über 12.000 Produkte.
Chiffre-Nr. SI-1383-A

Handel von Bodenbelägen und Zimmertüren mit eigenem Internetshop

Nachfolger für ein junges Handelsunternehmen aus dem Bereich Bodenbelag (Parkett, Vinyl, Laminat), Zimmertüren (Funktionstüren wie Rauch und Brandschutz), Lofttüren und Terrassendielen gesucht. Perfekt geeignet für einen Schreiner, Tischler, Baustoffhändler oder auch einen Innenarchitekten mit Handelsambitionen von der Beratung und der Planung bis hin zur Ausführung. Wir begleiten den privaten Bauherrn oder Bauträger während der Bauphase und

stehen diesen mit kompetenter Beratung zur Seite. Das Unternehmen besitzt einen eigenen Internetshop für Bodenbeläge – über Parkett, Vinyl und Laminat sowie den dazugehörigen sonstigen Materialien und Zubehör. Beste Lieferantenkontakte / Lieferantenverträge bestehen und können ohne Probleme übergeben und verlängert werden. Die Verkehrsanbindung zur A45 und A4 ist gegeben. Ein Glasfaseranschluss ist vorhanden. Eine Begleitung bei der Übernahme in den nächsten Jahren ist möglich. Chiffre-Nr. SI-1381-A

Containerdienst / Entsorgungsfachbetrieb mit Recyclinghof sucht Nachfolger/in

Das Unternehmen ist seit mehr als 50 Jahren am Markt. Aus gesundheitlichen Gründen wird nun eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht. Containerdienst / Entsorgungsfachbetrieb / BImSchG. genehmigte Anlage Kleines – aber feines – Unternehmen. Wir bieten Dienstleistungen im Bereich Containerdienst, Abbruch und Straßenreinigung an. Die Behandlung und Lagerung von Abfällen, Schrott, Gießereisanden, Strahlsanden und Krankenhausabfällen ist auf dem Gelände genehmigt. Chiffre-Nr. SI-1376-A

Nachfolger/in für kleines Hausbauunternehmen gesucht

Wir suchen für unser kleines Hausbauunternehmen (gegründet 1999) in Südwestfalen einen entsprechenden Nachfolger. Es bietet sich auch für Berufsanfänger (z. B. Absolventen) bzw. auch für Quereinsteiger mit entsprechender Berufserfahrung an. Eine gründliche Einarbeitung und ein gleitender Übergang wird garantiert. Chiffre-Nr. SI-1369-A

Online-Shop mit tierischen Geschenkartikeln zu verkaufen

Personalisierte Artikel im Haustierbereich. Liebevoll geführter Onlineshop aus dem Bereich Hund und Katze zu verkaufen. Sie träumen davon, einen beliebten, tierischen Onlineshop zu führen, dann könnte diese Gelegenheit genau richtig für Sie sein. Der Shop wurde 2012 gegründet und ist im letzten Oktober 2023 komplett auf ein neues Shopify-System umgezogen. Angeschlossen ist ein Designer für personalisierte Artikel. Er wird momentan Seo optimiert und hat großes Wachstumspotenzial. Idealerweise könnte ich mir Jemanden mit sehr guten Computerkenntnissen vorstellen. Der Standort ist in 57250 Netphen.

Zum Verkauf des Shops gehören:

- diverse Domains
- eine eingetragene Wort/Bildmarke
- Lieferanten-Adressen
- 10.000 Newsletter Kunden
- viele eigene Designs und eigene Grafiken von Hundeköpfen (einige sind absolute Bestseller im Shop und bei Amazon)
- Amazon, Ebay und Etsy-Shops
- Facebook-, Instagram- und Pinterest-Accounts
- Warenbestand

- Sublimationsdrucker, diverse Pressen, 2 Plotter, - Zebra WMS-Scanner
Schweren Herzens möchte ich den Shop aus privaten Gründen verkaufen, am besten als Asset Deal und mit Übernahme der Mitarbeiter. Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Informationen, bitte eine kurze Nachricht schicken. Chiffre-Nr. SI-1368-A

Verkauf eines geschützten Seminar-Konzeptes / www.memocardtraining.de

MeMoCardTraining ist ein geschütztes, erfolgreiches und nachhaltiges Seminar-Konzept für Mitarbeiter und Führungskräfte. Bis heute haben über 50.000 Teilnehmer an MeMoCard-Seminaren teilgenommen. Der Erfolg des Trainings-Konzeptes beruht auf seiner sprichwörtlichen Nachhaltigkeit. Die Seminarteilnehmer bekommen keine althergebrachten Seminarunterlagen, die in Schubladen oder Ordnern verschwinden, sondern arbeiten im Seminar mit den zickzackgefalteten MeMoCards, die nach dem Seminar in einem Acrylständer auf dem Schreibtisch stehen. Auf der letzten MeMoCard tragen Teilnehmende ein, was sie in den nächsten 6 Wochen umsetzen wollen. Die optimale Umsetzung der Seminarinhalte wird so realisiert. Damit hat der Trainer, die Trainerin ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb, was mehr Angebote zu Aufträgen macht und höhere Seminarhonorare durchsetzt. Die MeMoCards strukturieren den Seminarablauf und führen zu einem perfekten Timing, auch für Einsteigerinnen und Einsteiger im Seminargeschäft. Ein ausführliches Trainer-Handbuch erläutert jeden Schritt für den MeMoCard Trainer / die MeMoCard Trainerin. Nach dem Seminar bekommen Teilnehmende Fragebögen in zeitlichen Abständen als Seminar- Follow-up per E-Mail. Die Vorgesetzten können im Meeting mit den MeMoCards arbeiten und so das Seminarerlebnis immer wieder aktualisieren. Die MeMoCards können auch als App von den Teilnehmenden aufgerufen werden. Mitarbeiter-Qualifizierung die Spaß macht. Chiffre-Nr. SI-1367-A

Gewürz- und Teeladen mit Café und Internetpräsenz (Shop)

Wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für unser Tee-Café mit dazu gehörigem Laden mit Bio-Gewürzen und Bio-Tee sowie einem Internet-Shop. Seit 2014 besteht dieses kleine Café mit 30 Sitzplätzen, einem Internetshop sowie einem Einzelhandelsladen für Tee und Gewürze, sehr gut gelegen, in einer Einkaufszone mit Außenbestuhlung im Sommer. Der Laden beinhaltet 150 verschiedene Teesorten sowie 300 verschiedene Kräuter und Gewürze. Altersbedingt streben wir einen Verkauf an. Chiffre-Nr. SI-1364-A

Interesse an Wohnungseigentumsverwaltung
Wir suchen einen Partner/in mit abgeschlossener Ausbildung als Immobilienkaufmann/frau oder Immobilienfachwirt/in mit der Option der

Beteiligung bzw. Übernahme/Nachfolge. Wir sind eine gut positionierte mittelgroße Wohnungseigentumsverwaltung (WEG) im Raum Siegen. Seit über 30 Jahren verwalten und betreuen wir Eigentümergemeinschaften und Mehrfamilienhäuser, schwerpunktmäßig im Raum Siegen, aber auch bundesweit mit einer guten Zukunftsperspektive. Interessenten sollten aus operativen und organisatorischen Gründen möglichst aus dem Raum Siegen kommen. Chiffre-Nr. SI-1361-A

Metalverarbeitendes Unternehmen sucht tätige Unternehmensbeteiligung

Wir sind ein seit über 50 Jahren erfolgreich im Bereich der Metallverarbeitung tätiges Unternehmen im Kreis Olpe. Mit ca. 8 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von ca. 800.000 € pro Jahr. Wir verfügen über einen seit teilweise Jahrzehnten treuen Kundenstamm im Inn- und Ausland. Unsere Kunden kommen aus der Elektro-, Elektronik-, Kommunikations-, und Automobilindustrie. Unser optimierter Maschinenpark beinhaltet auch einen eigenen Werkzeugbau. Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015. Das betrieblich benutzte Gebäude und Grundstück befinden sich in unserem Eigentum. Wir suchen ab sofort eine tätige Unternehmensbeteiligung. Die Person sollte aus der Metallbranche kommen und über Kenntnisse im Bereich Werkzeugbau, mechanischer Fertigung, Zeichnungslesen und 3D-Konstruktionen verfügen. Eine spätere Betriebsübernahme ist möglich. Unterstützung und Einarbeitung wird gewährleistet. Chiffre-Nr. SI-1360-A

Nachfolge

Metalbauermeister sucht

metallverarbeitendes Unternehmen

Metalbauermeister sucht metallverarbeitendes Betrieb zur Übernahme. Interesse an Schweißtechnik, Metallkonstruktionen & Fertigung. Solider Betrieb mit Zukunft gesucht – gleitende Übergabe erwünscht.

Über mich: Ich bin Metallbaumeister mit umfangreicher Erfahrung in der Metallverarbeitung, Konstruktion und Schweißtechnik. Neben meiner handwerklichen Expertise bringe ich Erfahrung in der Betriebsorganisation, Mitarbeiterführung und im Projektmanagement mit. Mein Ziel ist es, einen bestehenden Betrieb erfolgreich weiterzuführen und zukunftssicher aufzustellen. Warum ich ein Unternehmen übernehmen möchte: Ich bin überzeugt, dass das Metallhandwerk durch Qualität, Innovation und effiziente Betriebsführung langfristig erfolgreich bleibt. Deshalb suche ich eine unternehmerische Herausforderung, um einen etablierten Betrieb weiterzuentwickeln und sowohl bewährte Strukturen zu erhalten als auch neue Potenziale zu erschließen. Welche Art von Unternehmen suche ich? Ich suche ein metallverarbeitendes Unternehmen, das sich beispielsweise auf Metallkonstruktionen, Schweiß-

technik, Fertigung oder Bearbeitung spezialisiert hat. Besonders interessant sind Betriebe mit eigener Produktion, die sich in Bereichen wie Stahl- und Metallbau, Blechbearbeitung, Schweißtechnik oder industrieller Metallverarbeitung bewegen. Ein etabliertes Team und eine solide Kundenstruktur sind von Vorteil. Wie stelle ich mir die Übergabe vor? Eine gleitende Übergabe mit einer Einarbeitungsphase durch den bisherigen Eigentümer wäre ideal, um einen reibungslosen Wechsel für Mitarbeiter und Kunden sicherzustellen. Die Finanzierung der Übernahme soll vorzugsweise über eine KfW-Förderung oder alternative Modelle erfolgen. Falls Sie Ihren Betrieb in zuverlässige Hände geben möchten, freue ich mich auf den Austausch. Chiffre-Nr. SI-1393-N

Erfahrener Techniker sucht Betrieb im verarbeitenden Gewerbe zur Nachfolge

Erfahrener Maschinenbautechniker und Werkzeugmechaniker mit umfassender Management- und Führungserfahrung sucht ein kleines bis mittelständisches Unternehmen (5–30 Mitarbeiter) zur Übernahme. Mit einem fundierten Hintergrund als staatlich geprüfter Maschinenbautechniker bringe ich tiefgehende Kenntnisse aus der Metallverarbeitung sowie aus verschiedenen Branchen und Unternehmensbereichen mit.

In meiner bisherigen Laufbahn habe ich Teams geführt, Prozesse gesteuert und im Qualitätsmanagement sowie in der Konstruktion wichtige Erfahrungen gesammelt. Zudem habe ich metallverarbeitende Maschinen nicht nur bedient, sondern auch deren Einsatz optimiert.

Anfang 30, aus einem Unternehmerhaushalt stammend und fest in der Region verwurzelt, ist es mein Ziel, ein Unternehmen durch Innovation, Effizienz und nachhaltiges Wachstum erfolgreich und zukunftssicher zu führen.

Warum ich ein Unternehmen übernehmen möchte:

Ich möchte Dinge selbst in die Hand nehmen und die Verantwortung tragen, ein Unternehmen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Mich motiviert es, bestehende Strukturen zu stabilisieren, innovative Prozesse einzuführen und nachhaltiges Wachstum zu fördern.

Was für ein Unternehmen ich suche:

- Unternehmensgröße: ca. 5–30 Mitarbeiter
- Branche: Produzierendes Gewerbe (z. B. Metallverarbeitung, Zerspanung, Umformtechnik)
- Standort: Neunkirchen oder bis zu 15 km Umkreis
- Potenzial: Nach Möglichkeit Betriebe ohne Nachfolgeregelung, aber auch offen für Betriebe mit Sanierungsbedarf und Optimierungsmöglichkeiten

Wie ich mir die Übergabe vorstelle:

Eine geregelte Übergabephase ist mir wichtig. Ich wünsche mir, dass der bisherige Inhaber für

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder -immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail anita.send@siegen.ihk.de.

Branchen-ABC

P Print- und Digitalmedien



VORLÄNDER
MEDIENGRUPPE
Obergraben 39, 57072 Siegen
02 71 5940-0 . info@vorlaender.de
www.vorlaender.de

Ihre Partner aus der Region

P Werbeartikel



WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de

(0271)
6 60 76-0
Ideen und Produkte
erfolgreich
werben

eine Übergangszeit beratend im Unternehmen bleibt, um eine strukturierte Übergabe sicherzustellen. Dies ermöglicht einen reibungslosen Übergang für Mitarbeiter und Kunden.

Meine Werte und Ziele:

Ich lege großen Wert auf Menschlichkeit, Empathie und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln. Durch innovative Ansätze lassen sich nicht nur Kundenzufriedenheit und Wachstumsziele erreichen, sondern auch Ressourcen schonen. Unsere Region liegt mir besonders am Herzen, da ich hier tief verwurzelt bin und mich ehrenamtlich engagiere. Daher ist es mir ein Anliegen, die lokale Wirtschaft zu fördern und soziale sowie kulturelle Projekte vor Ort aktiv zu unterstützen.

Chiffre-Nr. SI-1385-N

Suche Großhandels- oder verarbeitendes Unternehmen bevorzugt im Raum Siegen

Suche Großhandels- oder verarbeitendes Unternehmen mit Produkten im Bereich DIY, Non Food, E-Commerce bevorzugt im Großraum Siegen zur langfristigen Beteiligung oder zur langfristigen Übernahme. Zukunftsorientiert, gerne innovativen Warenbereich. Eine Beteiligung oder Anteilsübernahme kann langfristig geplant und in Form eines Earn Outs durchgeführt werden.

Bevorzugter Unternehmensstandort wäre die Region Siegen bzw. im Umkreis von 50 km. Alternativ wäre eine mittel-langfristigen Standortverlegung möglich, sofern es keine regional relevanten Standortfaktoren gibt.

Die Unternehmensgröße sollte zwischen 10 bis 100 Mitarbeitenden liegen.

Der Starttermin kann kurzfristig, sollte aber bis spätestens Mitte 2025 erfolgen.

Ich bringe langjährige unternehmerische Erfahrung (20 Jahre) aus einem mittelständischen inhabergeführten Familienunternehmen, mit

rund 180 Mitarbeitern, ein. Erfahrungen: Sortimentsentwicklung, stetige Expansion, Krisenmanagement, Turnaround, Vertrieb & Marketing, Internationale Beschaffung, Budget und vieles mehr.

Produkt- und Vertriebskanalerfahrungen im Bereich DIY, NonFood, E-Commerce.

Chiffre-Nr. SI-1373-N

Suche Unternehmen Metallverarbeitung Zerspanung

Ich bin gelernter Zerspanungsmechaniker, Industriemeister und habe in meiner beruflichen Laufbahnumfangreiche Erfahrungen in der Führung und Organisation von Unternehmen gesammelt. Nach siebenerfolgreichen Jahren als selbständiger Unternehmer in der Zerspanungsbranche und zuletzt als Werksleiter von zwei Standorten suche ich nun ein Unternehmen in der Zerspanungsbranche, das ich durch eine Nachfolge oder einen Kauf übernehmen kann. Was ich mitbringe: Tiefgehendes technisches Know-how in der Zerspanung. Umfangreiche Erfahrung in der Optimierung von Prozessen und Unternehmensstrategien. Kompetenz in Digitalisierung und modernen Kalkulationsmethoden. Erfolgsorientierte Führung und Entwicklung von Mitarbeitern. Was ich suche: Ein kleines bis mittelständisches Unternehmen, vorzugsweise im Bereich der Metallbearbeitung/Zerspanung. Standort: ca. 50 km von 57290 Neunkirchen. Übernahme durch Nachfolge oder Kauf. Mein Ziel: Ich möchte das bestehende Unternehmen mit meinen Kenntnissen und meiner Leidenschaft weiterentwickeln, neue Marktpotenziale erschließen und langfristig den Erfolg sichern. Wenn Sie einen geeigneten Nachfolger für Ihr Unternehmen suchen oder Ihr Lebenswerk in guten Händen wissen möchten, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme.

Chiffre-Nr. SI-1384-N

Paar aus dem Bereich Physik (Dr.), Messtechnik, E-Technik, F&E sucht Unternehmen

Wir sind ein Paar mit multidisziplinären wissenschaftlichen und technischen Hintergründen, leidenschaftlich für Innovation und fortschrittliche Lösungen. Derzeit suchen wir ein Unternehmen, das sich auf Forschung und Entwicklung (F&E), technische Beratung und neue Technologiemethoden spezialisiert hat. Unsere spezifischen Interessen liegen in den folgenden Bereichen: 1. Laboraufbau: Wir sind daran interessiert, effiziente und hochmoderne Laborumgebungen zu schaffen, die bahnbrechende Forschung fördern. 2. Spezialisierte Messtechnik: Unser Fokus erstreckt sich auf präzise Messtechniken, insbesondere in den Bereichen:

- Wasserstoff: Erforschung seiner Anwendungen in sauberen Energielösungen.
- Energiespeicherung: Untersuchung fortschrittlicher Speichertechnologien.
- Elektrifizierung: Verständnis der Elektrifizierung verschiedener Sektoren und Bereitstellung von Lösungen.
- Erneuerbare Energien: Beitrag zu nachhaltigen Energiequellen.
- E-Mobilität: Innovationen in der Elektromobilität.
- E-Motor Design
- Batterien: Verbesserung der Batterieleistung und -sicherheit.
- Optik: Nutzung optischer Systeme für vielfältige Anwendungen.
- Analysetechnik: Einsatz modernster Analysetools.
- Magnetismus: Erforschung magnetischer Materialien und Anwendungen.
- Materialdesign: Entwicklung neuartiger Materialien mit spezifischen Eigenschaften.
- Beschichtungen: Untersuchung von Oberflächenbehandlungen und Schutzbeschichtungen.

- Wasserstoffspeicherung und Transport
- Fraktal Design

Unsere Expertise: 1. Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik seit 1997, 54 J. Angestellt seit 1997 im Bereich Entwicklung von Messgeräten für magnetische Eigenschaften für den Bereich E-Motoren und Transformatoren. Aktuelle Position Leiter Softwareentwicklung.

Personalführung

Breite Expertise in der Messgeräteentwicklung, Konzept, Hard- und Software, Physik, Magnetismus, E-Mobility, Datenanalyse. Kundenkontakte sind zum großen Teil Wissenschaftler in Unternehmen und Universitäten. Sehr viele Kundenkontakte, sehr viel Auslandserfahrung weltweit, sehr kommunikativ. Buchhalterische Grundkenntnisse. Erstellung von Abteilungsbilanzen.

2. Physikerin mit PhD. 44 J.

Materialwissenschaftlerin, Mathematikerin, Elektrotechnikerin, Juniorprofessorin, weltweite Kontakte, ist zurzeit bei einem großen schwedischen LKW-Hersteller als leitende Wissenschaftlerin und Entwicklerin angestellt.

Zahlreiche Veröffentlichungen, unter anderem in der Nature, viele Auszeichnungen und sogar eigene Patente im Bereich Beschichtungen und Wasserstofftechnologien.

Expertin im Bereich Wasserstoffspeicherung, Batteriezellen für E-Mobility, E-Motoren Design, Erneuerbare Energien, Materialdesign Metalle und Kunststoffe, Beschichtungen z.B. für PKW's, etc. Aufbau und Betrieb von Forschungslaboratorien. Weltweite Kontakte im akademischen und industriellen Bereich. Sehr viel Auslandserfahrung.

Als Paar haben wir eine stark internationale und mehrsprachige Orientierung und schätzen die Vielfalt verschiedener Kulturen und Perspektiven. Wir glauben, dass grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu bahnbrechenden Fortschritten führt. Chiffre-Nr. SI-1365-N

Handels- und Genossenschaftsregister

Hinweis:

In der April-Ausgabe des Wirtschaftsreports hat sich ein Fehler beim Handelsregister HRB 4866 eingeschlichen. Der richtige Text lautet: HRA 10020 – 24.01.2025: **MFG I Heimann & Co. KG, Siegen**, Welterstraße 55, 57072 Siegen. Persönlich haftender Gesellschafter: Heimann, Vanessa Ivy, Wilsdorf, *30.08.1993. Rechtsform, Beginn und Satzung: Kommanditgesellschaft. Kommanditisten, Mitglieder: Kommanditist: Mockenhaupt GmbH & Co. KG, Kommanditgesellschaft, Siegen (Amtsgericht Siegen HRA 8462), Haftsumme: 500,00 EUR.

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 14154 – 20.02.2025: **EEW Offshore Wind Holding GmbH, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Gegenstand des Unternehmens: 1. Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland (inkl. aller relevanten Holdingaufgaben), insbesondere an Unternehmen, die zum Gegenstand haben: a) Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Offshore-Technik und Technologie; b) Konzipierung, Perfektionierung und Konstruktion von Produkten für Offshore-Anwender; c) Vermarktung und Vertrieb entwickelter Produkte sowie immaterieller Leistungen wie Konstruktionsarbeiten und Marktstrategien; d) Auf- und Ausbau sowie Betreiben von Produktionen zur Herstellung von Offshore-Windkonstruktionen und starkwandiger Rohre; e) Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von und für Maschinen, Formen, Werkzeugen, Anlagen und Systemen zur Fertigung von Umformteilen aus metallischen Werkstoffen (z.B. Schweißanlagen, Spezial- und Sondermaschinen); f) Forschung auf dem Gebiet der Schweiß- und Umformtech-

nik; g) Vermarktung und Vertrieb von immateriellen Leistungen wie Konstruktionsarbeiten und Marktstrategien; h) Dienstleistungen wie Beratung, Reparatur- und Montagearbeiten; i) Handel mit Maschinen und Anlagen; j) Bereitstellung von Dienstleistungen (in Teilen mit Richtlinienkompetenz), insbesondere für verbundene Unternehmen in den Bereichen Finance & Controlling, HR, Legal, Management, Marketing, technische Leitung, Strategie, Versicherungen, Vertrieb, Lizenzen und IP. 2. Erbringung eigener Leistungen in den unter 1 a) bis j) genannten Bereichen. 3. Finanzierung verbundener Unternehmen, insbesondere durch Gewährung von Konzerndarlehen. Hierzu kann die Gesellschaft Fremdkapital aufnehmen. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Völkel, Markus, Hilchenbach, *27.06.1980 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Dreves, Robert, Rostock, *18.08.1973 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Okamoto, Kosuke, Yokohama / Japan, *05.05.1966 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Nakamura, Mitsuhiro, London / Vereinigtes Königreich, *27.09.1977 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sonstige Rechtsverhältnisse: Entstanden durch

Umwandlung im Wege des Formwechsels der EEW Offshore Wind Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Erndtebrück (Amtsgericht Siegen – HRA 9922) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 07.02.2025.

HRB 10025 – 27.02.2025: **tmd Malerbetrieb GmbH & Co. KG, Siegen**, Knappenweg 51, 57080 Siegen. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Persönlich haftender Gesellschafter: tmd Verwaltungs-GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 14148) einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis – auch für jeden Geschäftsführer –, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn und Satzung: Kommanditgesellschaft. Kommanditisten, Mitglieder: Kommanditist: Monno, Rainer, Siegen, *28.05.1961, Haftsumme: 1.000,00 EUR.

GsR 284 – 27.02.2025: **Karl Joseph Büdenbender Beteiligungs eGmbH, Netphen**, Südstraße 2, 57250 Netphen. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Büdenbender, Karl Joseph, Netphen, *11.08.1936 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Büdenbender, Alexander, Netphen, *21.04.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Büdenbender, Marcus, Netphen, *03.07.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 287 – 04.03.2025: **Dr. H. Greiten und U. Knörck eGmbH, Wilsdorf**, In der Dahl 17, 57234 Wilsdorf. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Gesellschafter vertreten gemeinsam. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Knörck, Ulrich, Freudenberg, *23.03.1953 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Dr. Greiten, Hildegard, Wilsdorf, *14.03.1959 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14158 – 05.03.2025: **Your-Corner.com GmbH, Wilsdorf**, Heiersche Straße 28, 57234 Wilsdorf. Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Internetplattformen auf dem Gebiet der Zimmer-, Hotel- und Unterkunftsvermittlung sowie die Vermittlung zwischen Reisenden und der Gastronomie. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Geisler, Max, Netphen, *09.01.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bichner, Dimitri, Netphen, *06.04.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ge-

schäftsführer: Rhein, Kirill, Freudenberg, *09.10.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 23.12.2024.

HRB 14161 – 05.03.2025: **PDahlke Engineering GmbH, Wilnsdorf**, Dortmund Straße 23, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand des Unternehmens: die Erbringung von Ingenieur-Dienstleistungen insbesondere zur Entwicklung, Planung und Produktion von Automobil-Karosserieteilekomponenten und zugehöriger Produktionsanlagen und Betriebsmittel. Grund- oder Stammkapital: 125.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Blech, André, Bergisch Gladbach, *28.03.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Diesner, Oliver, Ehringshausen, *14.03.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 16.01.2013 mit Änderung vom 23.06.2014. Die Gesellschafterversammlung vom 04.02.2025 hat die Sitzverlegung von Gummersbach (bisher: Amtsgericht Köln – HRB 77568) nach Wilnsdorf und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 288 – 05.03.2025: **Lindenschmidt Grundstücks-Gesellschaft eG&R, Kreuztal**, Am Alten Heck 26, 57223 Kreuztal. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Gesellschafter vertreten gemeinsam. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Lindenschmidt, Volker, Kreuztal, *23.05.1979 Gesellschafter: Lindenschmidt, Christoph, Kreuztal, *11.12.1977 Gesellschafter: Lindenschmidt, Matthias Karl, Kreuztal, *31.01.1975. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14157 – 05.03.2025: **VoltaPartners GmbH, Burbach**, Auf der Heister 9, 57299 Burbach. Gegenstand des Unternehmens: Die Beratung bei unternehmerischer und institutioneller nationaler und internationaler Zusammenarbeit. Insbesondere die Vermittlung von Investitionen und Geschäftsbeziehungen. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Klein, Volkmar, Burbach, *13.01.1960 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

HRB 14160 – 05.03.2025: **TRANSITIC SYSTEMS GmbH, Neunkirchen**, Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, Verkauf und Einbau von Maschinen, insbesondere Automatisierungstechnik, Fördertechnik und Intralogistiksystemen und Lösungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen, Firmen und Gesellschaften im In- und Ausland zu beteiligen und Gesellschaftsanteile zu erwerben. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Weber, Frédéric, Braine L'Alleud / Belgien,

*02.10.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Gorlt, Markus, Burbach, *11.12.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 27.10.2021 mit Änderung vom 20.12.2021. Die Gesellschafterversammlung vom 17.01.2025 hat die Sitzverlegung von Bielefeld (bisher: Amtsgericht Bielefeld – HRB 44691) nach Neunkirchen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14156 – 05.03.2025: **Stern Automaten GmbH, Bad Laasphe**, Königstraße 1, 57334 Bad Laasphe. Gegenstand des Unternehmens: Das Aufstellen von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit sowie der Betrieb von Spielhallen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Benner, Katja, Bad Laasphe, *15.03.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

GsR 290 – 05.03.2025: **Reppel & Mehdorn GbR, Netphen**, Im Grummetshof 12, 57250 Netphen. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter:

Reppel, Steffen, Netphen, *23.04.1979 vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Gesellschafter. Gesellschafter: Mehdorn, Philipp, Neuss, *07.03.1980 vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Gesellschafter. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14162 – 07.03.2025: **Wieder Neu UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Am Klafelder Markt 11, 57078 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit und der An- und Verkauf von Haushaltsgeräten, Möbeln und Küchen, sowohl stationär als auch online, sowie die Vermittlung von Auf- und Abbauservices für derartige Produkte sowie Dienstleistungen im Bereich Paketshop/Zustellung. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Banna, Bahaa Aldin, Siegen, *09.01.1999 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 10.02.2025.

GsR 293 – 14.03.2025: **ESIEGimmo eG&R, Freudenberg**, Eckenweg 19c, 57258 Freudenberg. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Henrich, Stephan Johannes, Freudenberg, *09.12.1978 Gesellschafter: Henrich, Caroline, Freudenberg, *18.07.1984. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14169 – 16.03.2025: **DINFRA Beteiligungs GmbH, Siegen**, Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Der Er-

werb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften und die Verwaltung des eigenen Vermögens. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Schmidt, Frank, Homburg, *28.04.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 27.01.2025.

HRB 14167 – 16.03.2025: **ElsnerVoss Beteiligungs GmbH, Wilnsdorf**, Rathausstraße 3, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen und sonstiger Kapitalanlagen und generell die Verwaltung eigenen Vermögens. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Voß, Stefan, Wilnsdorf, *27.04.1974 mit der Befugnis die Gesellschaft allein zu vertreten mit der Befugnis Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Albus, Jörg, Wilnsdorf, *14.07.1980 Bestellt als Geschäftsführer: Elsner, Felix Christoph, Reilingen, *15.04.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesell-



Neubau der HUNDHAUSEN-Hauptverwaltung
Innovatives Plus-Energie-Gebäude in Siegen-Weidenau

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!



Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

schaftsvertrag vom 04.09.1991, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 11.02.2025 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Tümlauer Koog (bisher: Amtsgericht Flensburg – HRB 948 HU) nach Wilnsdorf, die Änderung des Unternehmensgegenstandes, die Umstellung des Stammkapitals auf 25.564,59 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 435,41 EUR auf 26.000,00 EUR, die Änderung von Ziffer 1 (Firma, Sitz), Ziffer 2 (Gegenstand des Unternehmens), Ziffer 4 (Stammkapital), Ziffer 5 (Vertretung und Geschäftsführung) sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 294 – 17.03.2025: **Beul & Weber eG&R, Burbach**, Neuländer 8, 57299 Burbach. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Beul, Niklas, Burbach, *07.04.1988 Gesellschafter: Weber, Sascha, Burbach, *18.10.1979. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14170 – 17.03.2025: **HCPB Real Estate I GmbH, Siegen**, Breite Straße 17, 57076 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, Verwalten und Vermieten/Verpachten von Immobilien. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Bach, Björn Eric, Siegen, *25.05.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 13.02.2025.

HRB 14173 – 18.03.2025: **Bungee Fitness GmbH, Freudenberg**, Waldweg 11a, 57258 Freudenberg. Gegenstand des Unternehmens: Die Entwicklung, der Handel und der Vertrieb von Waren sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeweils im Bereich Sport und Fitness. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Schreiber, Lorena, Freudenberg, *30.11.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Schreiber, Dennis, Freudenberg, *06.06.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 09.01.2025.

Kreis Olpe

GsR 283 – 27.02.2025: **BBMV eG&R, Attendorf**, Zum Ziegenberg 36, 57439 Attendorf. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Brachthäuser, Klaus, Kirchhundem, *11.03.1953 Gesellschafter: Dr. Bürde, Christian, Attendorf, *12.05.1961 Gesellschafter: Vogt, Reinhard, Attendorf, *24.01.1956.

GsR 282 – 27.02.2025: **Bauherrengemeinschaft Obereischer Straße eG&R, Olpe**, Mesterfeld 3, 57462 Olpe. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesell-

schafter: Nöcker, Franz Edwin, Olpe, *19.12.1952 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Kühr, Meinolf, Olpe, *01.07.1954 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 285 – 28.02.2025: **A&A Pandev eG&R, Attendorf**, Osterschlag 27, 57439 Attendorf. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Pandev, Angelco, Attendorf, *25.03.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Pandev, Anke, Attendorf, *13.08.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 286 – 04.03.2025: **Vermessungsbüro Rose eG&R, Olpe**, Königsberger Straße 22, 57462 Olpe. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Dr.-Ing. Rose, Andreas, Olpe, *25.03.1956 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Dr.-Ing. Rose, Johann Christian, Olpe, *19.03.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14159 – 05.03.2025: **Gerhard Immobilien GmbH, Olpe**, Olper Hütte 5a, 57462 Olpe. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung/Verpachtung sowie die Veräußerung eigenen Vermögens, insbesondere Immobilienvermögens. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Gerhard, Philipp Thomas, Schindellegi / Schweiz, *21.09.1988 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 12.02.2025.

GsR 291 – 06.03.2025: **Grundstücksverwaltungsgesellschaft Lange eG&R, Drolshagen**, Krummer Weg 5b, 57489 Drolshagen. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Dr. Lange, Dietmar, Drolshagen, *27.01.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Lange, Karina, Drolshagen, *21.02.1978 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Lange, Holger, Drolshagen, *16.08.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 292 – 10.03.2025: **J. & E. Hofmeister Grundstückverwaltung eG&R, Olpe**, Weite

Schlüppe 11, 57462 Olpe. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Hofmeister, Julia, Hamburg, *07.02.1975 Gesellschafter: Simon, Eva, Wenden, *25.10.1979.

HRB 14164 – 16.03.2025: **G / S Gastronomie GmbH, Lennestadt**, Hohe Bracht, 57368 Lennestadt. Gegenstand des Unternehmens: Führung von Hotel-, Restaurant- und Gaststättenbetrieben aller Art. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Schreiner, Melanie, Paderborn, *28.03.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Göke, Rüdiger, Hövelhof, *22.09.1968. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 29.10.2019 mit Änderung vom 14.12.2021. Die Gesellschafterversammlung vom 18.02.2025 hat die Sitzverlegung von Hövelhof (bisher: Amtsgericht Paderborn – HRB 14259) nach Lennestadt und die Änderung von § 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14166 – 16.03.2025: **HJ Corteza GmbH, Drolshagen**, Hagener Straße 2, 57489 Drolshagen. Gegenstand des Unternehmens: die Verwaltung eigenen Vermögens auf eigenes Risiko, insbesondere der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Grundbesitz sowie der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen jeglicher Art im In- und Ausland. Die Gesellschaft übt keine nach § 34 c GewO erlaubnispflichtige Tätigkeit aus und erledigt keine Vermögensverwaltung für Dritte, insbesondere keine nach dem KWG erlaubnispflichtigen Geschäfte. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: De Preter, Frederik, Mol / Belgien, *16.09.1980. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 21.10.2020 Die Gesellschafterversammlung vom 13.02.2025 hat die Sitzverlegung von Köln (bisher: Amtsgericht Köln – HRB 103938) nach Drolshagen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14165 – 16.03.2025: **Härtere Thun GmbH, Finnentrop**, Industriestraße 10, 57413 Finnentrop. Gegenstand des Unternehmens: die Metallverarbeitung insbesondere Wärmebehandlung sowie alle verwandten Geschäftszwecke im Rahmen eines Lohnunternehmens. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Schlabach, Heiko, Halver, *04.02.1974 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Thun, Frank Oliver, Plettenberg, *26.01.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Schlabach, Ines, Halver, *24.10.1971. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 20.01.2012 mit Änderung vom 20.10.2023. Die Gesellschafterversammlung vom 14.02.2025 hat die Sitzverlegung von Lüdenscheld (bisher: Amtsgericht Iserlohn – HRB 10799) nach Finnentrop, die Änderung der Firma, des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14171 – 17.03.2025: **IKUKAST GmbH, Kirchhundem**, Neue Wiese 11-17, 57399 Kirchhundem. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Boström, Markus Dieter Wilhelm, Lennestadt, *16.11.1972 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Christes, Dirk Reinhard, Kirchhundem, *07.10.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Kast, Waldemar, Weinähr, *13.02.1980 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 21.01.2025.

HRA 10028 – 19.03.2025: **Schneider Haustechnik e.K., Lennestadt**, Bahnhofplatz 1, 57368 Lennestadt. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Inhaber: Schneider, Bernhard, Lennestadt, *31.10.1979. Rechtsform, Beginn und Satzung: Einzelkaufmann.

GsR 295 – 20.03.2025: **Selimanjin eG&R, Finnentrop**, Am Hörsten 9, 57413 Finnentrop. Sitz, Anschrift, Zweigniederlassungen, inländische Geschäftsanschrift der Zweigniederlassung: Finnentrop Anschrift: Am Hörsten 9, 57413 Finnentrop. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Gesellschafter vertreten gemeinsam. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Selimanjin, Beka, Finnentrop, *29.01.1969 Gesellschafter: Selimanjin, Fikreta, Finnentrop, *20.10.1969 Gesellschafter: Selimanjin, Jasmin, Finnentrop, *13.04.1991. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRA 10029 – 25.03.2025: **Geurtz Gebäudetechnik e.K., Lennestadt**, Helmut-Kumpff-Straße 6, 57368 Lennestadt. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Inhaber: Geurtz, Dennis, Lennestadt, *01.02.1993. Rechtsform, Beginn und Satzung: Einzelkaufmann.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 9922 – 20.02.2025: **EEW Offshore Wind Holding GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 07.02.2025 im Wege des Formwechsels in die EEW Offshore Wind Holding GmbH mit Sitz in Erndtebrück (Amtsgericht Siegen – HRB 14154) umgewandelt.

HRB 1395 – 27.02.2025: **HCP Capital GmbH, Siegen**, Breite Straße 17, 57076 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Kämpfer, Hans-Christian, Wilnsdorf, *18.10.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2281 – 27.02.2025: **Emil Weber Elektro GmbH, Siegen**, Kornmarkt 14-16, 57072 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Domagalla, Carsten, Gebhardshain, *02.09.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der

Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Einzelprokura: Müller, Andree, Siegen, *05.07.1978 Busch, Christina, Siegen, *20.02.1981 Prokura geändert, nunmehr Einzelprokura: Messerschmidt, Martina, Siegen, *27.06.1967 Prokura erloschen: Domagalla, Carsten, Siegen, *02.09.1967.

HRB 12843 – 27.02.2025: **Handel 57 UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Friedenstraße 17, 57076 Siegen. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Ganeshathas, Sivathas, Freudenberg, *17.02.1985 Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Knoch, Maik, Siegen, *17.07.1965. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12883 – 27.02.2025: **Line-up Partners I Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Breite Straße 17, 57076 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Markowski, Philipp Alexander, Wilnsdorf, *11.09.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9499 – 27.02.2025: **City Glaserei Robert Taylor e.K., Siegen**, Brüderweg 144, 57074 Siegen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, Zweigniederlassungen: Änderung der Geschäftsanschrift: Brüderweg 144, 57074 Siegen.

HRB 1157 – 27.02.2025: **Siegthaler GmbH, Siegen**, Siegtalstraße 32-34, 57080 Siegen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 219/24) vom 01.02.2025 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 11205 – 27.02.2025: **etail-lab GmbH, Siegen**, Breite Straße 17, 57076 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Markowski, Philipp Alexander, Wilnsdorf, *11.09.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10800 – 27.02.2025: **TrailerTec GmbH, Siegen**, An der Siegtalbrücke 16, 57080 Siegen. Prokura: Einzelprokura: Kloos, Thomas, Wilnsdorf, *21.09.1972.

HRB 14147 – 27.02.2025: **SMS Wind GmbH, Bad Laasphe**, Gennernbach 60, 57334 Bad Laasphe. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Hoffmann, Marc, Erkrath, *01.08.1979.

HRB 11556 – 27.02.2025: **Klinikservice Siegerland GmbH, Siegen**, Daimlerstraße 50, 57072 Siegen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 09.12.2024 hat die Änderung von § 9 (Jahresabschluss, Gewinnverwendung, Wirtschaftsplan) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 267 – 27.02.2025: **Eiserner Mühle eGBR, Siegen**, In der Bitze 6, 57080 Siegen. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere

Vertretungsbefugnis: Nachname von Amts wegen berichtigt: Gesellschafter: Merkau, Ulrike, Eichenau, *17.01.1960.

HRB 12973 – 27.02.2025: **IFS Industrieflächen Siegerland GmbH, Siegen**, Kölner Straße 28, 57072 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Holzhauer, Volker, Freudenberg, *31.05.1959 Bestellt als Geschäftsführer: Lütticke, Lukas, Drolshagen, *25.10.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14017 – 27.02.2025: **BISON Polymers GmbH, Siegen**, Breite Straße 17, 57076 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Kämpfer, Hans-Christian, Wilnsdorf, *18.10.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12435 – 27.02.2025: **Hering Bahnbau GmbH, Burbach**, Neuländer 1, 57299 Burbach. Prokura: Einzelprokura: Richmond-Kreuz, Michelle, Netphen, *14.11.1987.

HRB 5473 – 27.02.2025: **FDF-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Wilnsdorf**, Rathausstraße 5, 57234 Wilnsdorf. Prokura: Prokura geändert, nunmehr: Einzelprokura: Praest, Swen, Köln, *12.03.1981.

HRB 9505 – 28.02.2025: **RS-Metall UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal**, Wendenhof 5, 57223 Kreuztal. Allgemeine Vertretungsregelung: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Ludwig, Mike, Wenden, *17.09.1969. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 70/13) vom 29.01.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 4761 – 28.02.2025: **Kerzenmacherei Pili GmbH, Neunkirchen**, Zenithstraße 2, 57290 Neunkirchen. Allgemeine Vertretungsregelung: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer: Pilli, Sammy, Siegen, *02.07.1962. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 86/15) vom 03.02.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 11705 – 04.03.2025: **Stahl GmbH Mechanische Werkstatt, Netphen**, Frankfurter Straße 1, 57250 Netphen. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Stahl, Rita Hedwig, Netphen, *30.11.1962 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2676 – 04.03.2025: **cartrans gmbh, Freudenberg**, Am Weidekamp 12, 57258 Freudenberg. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Hirth, Heinrich, Siegen, *11.09.1941.

HRB 12435 – 04.03.2025: **Hering Bahnbau GmbH, Burbach**, Neuländer 1, 57299 Burbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Vollaack, Wolfgang, Willich, *27.01.1959 Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Steiner, Thomas, Butzbach, *25.09.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6403 – 04.03.2025: **Weber & Dörr Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bad Laasphe**, Laaspher Hütte 5, 57334 Bad Laasphe. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Weber, Helmut, Maschinenschlosser, Bad Laasphe.

HRA 6273 – 04.03.2025: **Autohaus Herbert Klein OHG, Burbach**, Ernst-Heinkel-Straße 2, 57299 Burbach. Prokura: Einzelprokura: Klein, Marius, Burbach, *06.12.1994.

HRB 4754 – 04.03.2025: **Mielke Logistik GmbH, Freudenberg**, Seelbacher Straße 91, 57258 Freudenberg. Prokura: Prokura erloschen: Gießler, Nico, Kreuztal, *04.05.1994.

HRB 13566 – 04.03.2025: **AMY-G GmbH, Erndtebrück**, Höhenweg 45, 57339 Erndtebrück. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Bajrami, Alma, Ferizaj / Kosovo, *11.03.2002 Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Bajrami, Mexhid, Ferizaj / Kosovo, *10.11.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13785 – 04.03.2025: **FUCHS Fertigteilwerke Siegen GmbH, Siegen**, Marienhütte 6, 57080 Siegen. Prokura: Prokura erloschen: Stahl, Katrin, Reichshof, *21.07.1976 Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Blömeke, Daniele, Warburg, *08.04.1978.

HRB 10976 – 04.03.2025: **Drinks & More Verwaltung GmbH, Kreuztal**, Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Rosenkranz, Nils, Ahrensburg, *13.08.1987.

HRA 6404 – 04.03.2025: **CEW Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kreuztal**, Siegener Straße 52, 57223 Kreuztal. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist: Weber, Christel, Güglingen, *07.04.1942, Haftsumme: 150.000,00 DEM. Durch Sondererfolge eingetreten: Kommanditist: Müller, Dorothee, Kreuztal, *03.07.1970, Haftsumme: 150.000,00 DEM.

HRB 8084 – 04.03.2025: **Silox GmbH, Siegen**, Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Prokura: Einzelprokura: Suciu, Natalia Julia, Kirchen, *25.02.1995.

HRB 13319 – 05.03.2025: **Wildfein Gastro UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf**, Hombergstraße 17, 57234 Wilnsdorf. Allgemeine Vertretungsregelung: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Gräb, Moritz, Wilnsdorf, *07.07.1987. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 136/23) vom 03.02.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 8098 – 05.03.2025: **FiloSalaire GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Freudenberg**, Im Mertenseifen 4, 57258 Freudenberg. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Schöneborn, Nadine Jennifer, Marienheide, *22.02.1974 Nicht mehr Geschäftsführer: Kring, Dominik, Wilnsdorf, *22.08.1986.

HRB 13623 – 05.03.2025: **B&L Aviation GmbH, Siegen**, Zum Wäldchen 5, 57078 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Lohn, Nicolas, Bad Vilbel, *18.10.1989 Bestellt als Geschäftsführer: Billig, Andrea, Siegen, *31.05.1971 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13083 – 05.03.2025: **staffingUP GmbH, Freudenberg**, Alte Eisenstraße 23-25, 57258

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (0271) 3 19 93-41 · Telefax (0271) 3 19 93 50

Freudenberg. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Möller, Fabio, Hamburg, *07.09.1993 einzelvertretungsberechtigt. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Arns, Carsten, Essen, *26.08.1968 einzelvertretungsberechtigt.

GsR 275 – 05.03.2025: **Grundstücksgesellschaft „Hammerwerk“ eG&R, Siegen**, Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Berichtigung des Vornamens weiterhin Gesellschafter: Quast, Martha-Liese, Siegen, *29.06.1925 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13596 – 05.03.2025: **Uwe Röcher Spedition GmbH, Freudenberg**, Gewerbestraße 16, 57258 Freudenberg. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 10.02.2025 hat die Änderung von § 18 (Vererbung von Geschäftsanteilen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 275 – 06.03.2025: **braun-network GmbH, Neunkirchen**, Benzstraße 5, 57290 Neunkirchen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Müller, Henning, Neunkirchen, *12.12.1961. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 8482 – 06.03.2025: **Claimms GmbH, Netphen**, Schömelstraße 22, 57250 Netphen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Wohnortwechsel nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Obwald, Christiane, Netphen, *02.11.1958. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10336 – 06.03.2025: **HESS Group GmbH, Burbach**, Freier-Grund-Straße 123, 57299 Burbach. Prokura: Prokura erloschen: Huhn, Georg, Niederfischbach, *07.01.1960.

HRB 10452 – 06.03.2025: **Deuma Technologies GmbH, Netphen**, Waldstraße 17, 57250 Netphen. Prokura: Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Fauvel, Katharina, Hamburg, *09.12.1985.

HRB 6373 – 06.03.2025: **Schrag Kantprofile GmbH, Hilchenbach**, Mühlenweg 11, 57271 Hilchenbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Herold, Robert, Waldachtal, *22.08.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3999 – 06.03.2025: **Bohne Ingenieure GmbH, Siegen**, Spandauer Straße 5, 57072 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Schweitzer, Werner, Siegen, *03.01.1969. Prokura: Prokura erloschen: Schweitzer, Werner, Siegen, *03.01.1969.

HRB 13798 – 07.03.2025: **Dornseiff Autokrane & Schwertransporte GmbH, Burbach**, Wiesacker 1, 57299 Burbach. Prokura: Prokura erloschen: Quandel, Thomas, Stein-Neukirch, *08.03.1963.

HRB 8361 – 07.03.2025: **Rademacher Gerüstbau GmbH, Kreuztal**, Setzerstraße 29, 57223 Kreuztal. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Rademacher, Jonas, Siegen, *30.11.1984 Nicht mehr Geschäftsführer: Rademacher, Jürgen, Siegen, *10.04.1956 Bestellt als Geschäftsführer: Gürbüz, Metin, Siegen, *03.01.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9997 – 07.03.2025: **Oerter Verwaltungsgesellschaft mbH, Netphen**, Dorfstraße 4, 57250 Netphen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Oerter, Marc, Siegen, *05.02.1969 Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Oerter, Jörg, Netphen, *08.06.1964. Prokura: Prokura erloschen: Oerter, Dirk, Hilchenbach, *25.08.1962. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 9750 – 10.03.2025: **Waldemar Wiczorek GmbH & Co. KG, Siegen**, Keilstraße 3, 57072 Siegen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Keilstraße 3, 57072 Siegen.

HRB 2232 – 10.03.2025: **Schneider-Kraftfahrzeughandel Alchen GmbH, Freudenberg**, Bühlerstraße 71 a, 57258 Freudenberg. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 04.03.2025 hat die Änderung von § 2 (Stammkapital), § 10 (Verfügung über Geschäftsanteile, Vorerwerbsrecht) und § 14 (Erbfolge) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9179 – 10.03.2025: **Horst Wahl GmbH & Co. KG, Siegen**, Weidenauer Straße 217-225, 57076 Siegen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, Zweigniederlassungen: Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz Zweigniederlassung Fritzlär, 34560 Fritzlär, Geschäftsanschrift: Giebener Straße 52, 34560 Fritzlär. Kommanditisten, Mitglieder: Haftsumme(n) um 780.000,00 EUR erhöht: Kommanditist: Wahl, Thomas, Siegen *15.10.1967, Haftsumme: 3.996.000,00 EUR. Haftsumme(n) um 520.000,00 EUR erhöht: Kommanditist: Jäckle, Katja, Bad Dürheim *08.01.1970, Haftsumme: 2.664.000,00 EUR.

HRB 13097 – 10.03.2025: **O.M.T. GmbH, Siegen**, Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Strategie, Beratung und Vertrieb von technischen Produkten, sowie Dienstleistungen aller Art. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 21.02.2025 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13546 – 10.03.2025: **Kurt Obermeier GmbH, Bad Berleburg**, Berghäuser Straße 70, 57319 Bad Berleburg. Prokura: Prokura erloschen: Metzner, Niels, Krefeld, *22.05.1964 Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Prokura geändert; nunmehr: Dr. Jüngel, Peter, Bad Berleburg, *18.06.1970.

GsR 26 – 10.03.2025: **HGV Rosenthal 10 eG&R, Siegen**, Glatzer Straße 1, 57072 Siegen. Sitz, Anschrift, Zweigniederlassungen, inländische Geschäftsanschrift der Zweigniederlassung: Änderung zur Anschrift: Glatzer Straße 1, 57072 Siegen. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Ausgeschieden als Gesellschafter: Rosenthal, Siegfried, Siegen, *30.12.1947 Ausgeschieden als Gesellschafter: Rosenthal, Dorothea, Siegen, *25.06.1949 Eingetreten als Gesellschafter: Spies, Achim, Siegen, *17.02.1968 einzelvertretungsberechtigt

mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8797 – 10.03.2025: **Oerter Immobilien GmbH & Co. KG, Netphen**, Dorfstraße 4, 57250 Netphen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, Zweigniederlassungen: Geändert, nun: Netphen Änderung zur Geschäftsanschrift: Dorfstraße 4, 57250 Netphen. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Eingetreten als Liquidator: Oerter, Jörg, Netphen, *08.06.1964. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Oerter Verwaltungsgesellschaft mbH, Hilchenbach (Amtsgericht Siegen HRB 9997) von der Vertretung ausgeschlossen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist: Oerter, Dieter, Netphen, *10.06.1937, Haftsumme: 6.670,00 EUR. Durch Sondererfolge Haftsumme(n) um 6.670,00 EUR erhöht: Kommanditist: Oerter, Ursula, Netphen, *16.05.1940, Haftsumme: 7.670,00 EUR. Kommanditist: Oerter, Marc, Siegen, *05.02.1969, Haftsumme: 1.000,00 EUR. Kommanditist: Oerter, Jörg, Netphen, *08.06.1964, Haftsumme: 1.330,00 EUR.

HRB 10998 – 10.03.2025: **1000MAL GmbH, Siegen**, Wallhausenstraße 1, 57072 Siegen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Wallhausenstraße 1, 57072 Siegen.

HRB 10743 – 11.03.2025: **ARTIS Verwaltungs GmbH, Hilchenbach**, Vordere Insbach 34, 57271 Hilchenbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Sieper, Frank, Hilchenbach, *13.06.1966.

HRB 11421 – 11.03.2025: **Schafhof – Anzahusen Sportpferde I GmbH, Wilnsdorf**, Hofwiese 10, 57234 Wilnsdorf. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Gräbener, Theodor, Wilnsdorf, *03.06.1946 Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Gräbener, Marion, Wilnsdorf, *30.09.1960. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11731 – 11.03.2025: **EMG Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf**, Heiersche Straße 28, 57234 Wilnsdorf. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Heiersche Straße 28, 57234 Wilnsdorf.

HRA 9407 – 11.03.2025: **EMG Unterkunft UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Wilnsdorf**, Heiersche Straße 28, 57234 Wilnsdorf. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Heiersche Straße 28, 57234 Wilnsdorf.

HRB 3066 – 11.03.2025: **Elektro-Kassel GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 125, 57076 Siegen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 214/24) vom 01.03.2025 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 10026 – 12.03.2025: **FORESIGHT Stuttgart GmbH & Co. KG, Hilchenbach**, Kiefernweg 11, 57271 Hilchenbach. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Persönlich haftender Gesellschafter: Foresight Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Homburg v. d. Höhe (Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe HRB 16782). Rechtsform, Beginn und

Satzung: Kommanditgesellschaft. Kommanditisten, Mitglieder: Kommanditist: Stavrakidis, Konstantinos, Stuttgart, *13.06.1975, Haftsumme: 1.000,00 EUR.

HRB 6412 – 13.03.2025: **Erndtebrücker Eisenwerk GmbH, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Prokura: Prokura erloschen: Dr. Duch, Jan, Korschbroich, *13.10.1973.

HRB 5687 – 13.03.2025: **Dillenberger Blumen GmbH, Wilnsdorf**, Lindestraße 1, 57234 Wilnsdorf. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Scholz, Sascha, Wilnsdorf, *11.07.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13419 – 13.03.2025: **AH Investment UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Koblenzer Straße 76, 57072 Siegen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Koblenzer Straße 76, 57072 Siegen.

HRB 13947 – 13.03.2025: **EEW Pipe Solutions Komplementär GmbH, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Duch, Jan, Korschbroich, *13.10.1973.

HRB 2647 – 13.03.2025: **Stumpf Metall GmbH, Wilnsdorf**, Bautenberger Straße 4, 57234 Wilnsdorf. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Immel, Thomas, Siegen, *11.10.1965.

HRB 13273 – 13.03.2025: **Versicherungswerk Siegen GmbH, Siegen**, Morleysstraße 2, 57072 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Bauer, Wolfgang, Netphen, *02.01.1963 Bestellt als Geschäftsführer: Köhler, Christian, Freudenberg, *16.12.1980.

HRB 13073 – 13.03.2025: **Waldemar Wiczorek Verwaltungs GmbH, Siegen**, Keilstraße 3, 57072 Siegen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung der Geschäftsanschrift: Keilstraße 3, 57072 Siegen.

HRB 3956 – 13.03.2025: **Motor- und Forstgeräte Lenkeit GmbH, Siegen**, Garnisonsring 19, 57072 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Lenkeit, Timo, Netphen, *24.09.1987 Bestellt als Geschäftsführer: Lenkeit, Dennis, Bad Marienberg, *30.12.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Prokura erloschen: Lenkeit, Dennis, Bad Marienberg, *30.12.1982.

HRA 9468 – 14.03.2025: **ARTIS Immobiliengesellschaft GmbH & Co. KG, Hilchenbach**, Vordere Insbach 34, 57271 Hilchenbach. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist: Sieper, Frank, Hilchenbach, *13.06.1966, Haftsumme: 7.500,00 EUR. Durch Sondererbschaftfolge eingetreten: Kommanditist: Bülow, Nicole Susanne, Hilchenbach, *07.09.1976, Haftsumme: 7.500,00 EUR. Kommanditist: Bülow, Martin, Hilchenbach, Haftsumme: 12.500,00 EUR.

HRB 4403 – 14.03.2025: **Herling Tortechnik und Zaunbau GmbH, Siegen**, Einheitsstraße 19, 57076 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Reidel, Alexander, Netphen, *20.09.1984 vertretungsberechtigt gemeinsam mit den Geschäftsführern Rebekka Jäschke und Lars Hohmann. Bestellt als Geschäftsführer: Hohmann, Lars, Netphen, *26.05.1975 vertretungsberechtigt gemeinsam mit den Geschäftsführern Rebekka Jäschke und Alexander Reidel. Bestellt als Geschäftsführer: Jäschke, Rebekka, Wenden, *11.06.1985 vertretungsberechtigt gemeinsam mit den Geschäftsführern Alexander Reidel und Lars Hohmann.

HRB 8901 – 14.03.2025: **ATTO Patent GmbH, Siegen**, Martinshardt 7, 57074 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Dr. Reichwein, Jörg, Selters, *25.04.1964 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7206 – 14.03.2025: **BürgerWIND Osterholz GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Am Heidorn 11, 57339 Erndtebrück. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist: Ludwig-Schneider, Petra Martina, Erndtebrück, *08.09.1961, Haftsumme: 30.000,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Schneider, Lothar, Erndtebrück, *12.08.1960, Haftsumme: 30.000,00 EUR. Kommanditist: Schaible, Bernd, Dauchingen, *15.08.1964, Haftsumme: 120.000,00 EUR. Kommanditist: Schaible, Marina, Dauchingen, *31.10.1964, Haftsumme: 60.000,00 EUR. Kommanditist: Krauss, Mathias, Dauchingen, *27.02.1966, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Kommanditist: Womelsdorf, Heinz-Georg, Bad Berleburg, *27.09.1964, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Dreisbach, Werner, Bad Berleburg, *15.02.1953, Haftsumme: 5.000,00 EUR.

HRA 3355 – 14.03.2025: **Hütten-Apotheke Johannes Köhne e.K., Siegen**, Röntgenstraße 13, 57078 Siegen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, Zweigniederlassungen: 57078 Siegen, Geschäftsanschrift: Marktstraße 5, 57078 Siegen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Zweigniederlassung in Siegen ist aufgehoben.

HRA 7173 – 14.03.2025: **BürgerWIND Ginnick Heide GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Am Heidorn 11, 57339 Erndtebrück. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist: Ludwig-Schneider, Petra Martina, Erndtebrück, *08.09.1961, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Schneider, Lothar, Erndtebrück, *12.08.1960, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Kommanditist: Frank, Klemens Bernhard, Undenheim, *24.02.1944, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Grahlmann, Gerd, Münster, *23.01.1946, Haftsumme: 90.000,00 EUR. Kommanditist: Wolter, Ursula, Vettweiß, *04.05.1962, Haftsumme: 30.000,00 EUR. Kommanditist: Häken, Guido, Buchholz, *15.03.1970, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Häken, Franz Josef, Ense-Bremen, *29.11.1944, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Mall geb. Jung, Hannelore, Spaichingen, *11.05.1950, Haftsumme: 90.000,00 EUR. Kommanditist: Kaegy, Heidrun, Mainz, *07.02.1969, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Schutzbach, Egon, Mahlstedten, *29.12.1962, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Kommanditist: Schaible, Marina, Dauchingen, *31.10.1964, Haftsumme: 40.000,00 EUR. Kommanditist: Wolter, Karl, Vettweiß, *14.05.1947, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Müller, Elvira, Gießen, *08.07.1957, Haftsumme: 10.000,00 EUR.

HRB 14058 – 14.03.2025: **Unicair MX GmbH, Burbach**, Flughafen Siegerland, Werfthalle G 1, 57299 Burbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Flenskov, Kim Pierre, Rösrath, *05.04.1963 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7203 – 14.03.2025: **BürgerWIND Hochebene GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Am Heidorn 11, 57339 Erndtebrück. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist: Ludwig-Schneider, Petra Martina, Erndtebrück, *08.09.1961, Haftsumme: 15.000,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Schneider, Lothar, Erndtebrück, *12.08.1960, Haftsumme: 15.000,00 EUR. Kommanditist: Kynast, Matthias, Erwitte, *25.08.1968, Haftsumme: 5.000,00 EUR. Kommanditist: Schaible, Bernd, Dauchingen, *15.08.1964, Haftsumme: 150.000,00 EUR. Kommanditist: Schaible, Marina, Dauchingen, *31.10.1964, Haftsumme: 70.000,00 EUR. Kommanditist: Dr. Krauss, Mathias, Dauchingen, *27.02.1966, Haftsumme: 70.000,00 EUR.

HRA 10027 – 14.03.2025: **Tatjana Hüsch e. K., Freudenberg**, Siegerner Straße 454, 57258 Freudenberg. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Inhaber: Hüsch, Tatjana, Freudenberg, *13.05.1965. Rechtsform, Beginn und Satzung: Einzelkaufmann.

HRB 3061 – 16.03.2025: **D. Oerter Ingenieur GmbH, Netphen**, Dorfstraße 4, 57250 Netphen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Netphen Änderung zur Geschäftsanschrift: Dorfstraße 4, 57250 Netphen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Oerter, Marc, Siegen, *05.02.1969. Prokura: Prokura erloschen: Oerter, Dirk, Hilchenbach, *25.08.1962. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 20.02.2025 hat die Sitzverlegung nach Netphen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14168 – 16.03.2025: **Me, My Safe and I UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Siebergstraße 73, 57072 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Das digitale Angebot von Sicherheits- und Kontinuitätslösungen für Selbständige, Freiberufler und (Klein-)Unternehmer. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Pluschke, Maik Joachim, Siegen, *13.11.1970 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14163 – 16.03.2025: **Kring Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Burbach**, Talstraße 1, 57299 Burbach. Gegenstand des Unternehmens: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Vermietung und Verwaltung von Immobilien. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Kring, Maximilian, Burbach, *19.06.1998 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12669 – 16.03.2025: **BeMa GmbH, Siegen**, Leimbachstraße 179, 57074 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Die Gebäudereinigung und

die Erbringung damit zusammenhängender Tätigkeiten. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 26.02.2025 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 2027 – 17.03.2025: **Rübsamen + Herr Elektrobau GmbH, Neunkirchen**, Am Scheid 4 A, 57290 Neunkirchen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Erweiterung der konkreten Vertretungsregelung, weiterhin Geschäftsführer: Herr, Armin, Neunkirchen-Zeppenfeld, *06.12.1962 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10553 – 17.03.2025: **Maschinenfabrik Herkules Hans Thoma Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen**, Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Geisweid, Steffen, Siegen, *20.03.1969 Dr. Brockmann, Birk, Much, *10.02.1984.

HRB 1377 – 17.03.2025: **Waldrich Siegen Werkzeugmaschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen**, Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr.-Ing. Brockmann, Birk, Much, *10.02.1984.

GnR 108 – 17.03.2025: **Wohnungsbaugenossenschaft Netphen eG, Netphen**, Lahnstraße 17, 57250 Netphen. Vorstand; Leitungsorgan oder geschäftsführende Direktoren der Europäischen Genossenschaft; Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Vorstand: Müller, Sebastian, Wilsdorf, *09.01.1981.

HRA 9479 – 17.03.2025: **ARTIS GmbH & Co. KG, Hilchenbach**, Vordere Insbach 34, 57234 Hilchenbach. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden als Kommanditist: Sieper, Frank, Hilchenbach, *13.06.1966, Haftsumme: 3.750,00 EUR. Kommanditist: Bülow, Martin, Hilchenbach, *14.02.1974, Haftsumme: 6.250,00 EUR.

HRB 3070 – 17.03.2025: **Voß Beteiligungs GmbH, Wilsdorf**, Bergstraße 14, 57234 Wilsdorf. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen und sonstiger Kapitalanlagen und generell die Verwaltung eigenen Vermögens. Gegenstand des Unternehmens ist außerdem der Handel mit Waren aller Art. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 11.02.2025 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Insbesondere wurde die Änderung der Firma, des Unternehmensgegenstandes, die Umstellung des Stammkapitals auf 51.129,19 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 870,81 EUR auf nunmehr 52.000,00 EUR und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) sowie § 4 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 10616 – 17.03.2025: **CenMax GmbH, Burbach**, Freier Grund Strasse 118, 57299 Burbach. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 04.03.2025 hat die Sitzverlegung nach Bur-

Wir fertigen Verlässlichkeit seit 1911



**An der Präzision zu sparen,
können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahl schneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

**Lüsebrink & Teubner
GmbH & Co. KG**

Ziegelstraße 46
D-58840 Plettenberg
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8
mail@luesebrinkundteubner.de
www.luesebrinkundteubner.de

0 23 91 / 90 91 0

bach und die Änderung von § 1 (Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrags beschlossen.

HRB 12457 – 18.03.2025: **Drössler Betonfertigteile GmbH, Siegen**, Marienhütte 6, 57080 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Stahl, Michael, Reichshof, *01.07.1970 Nicht mehr Geschäftsführer: Bleuel, Frank, Wilnsdorf, *05.11.1976 Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Drössler, Christian, Siegen, *26.05.1969 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9987 – 18.03.2025: **Ventur GmbH, Siegen**, Marienhütte 6, 57080 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Drössler, Christian, Siegen, *26.05.1969 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13075 – 18.03.2025: **SIGAMO GmbH, Hilchenbach**, Am Bocherich 2-4, 57271 Hilchenbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Ortega, Darlo Jose Roman, Köln, *13.12.1991.

HRB 12948 – 18.03.2025: **Bike-Werk-Holding GmbH, Siegen**, Eiserfelder Straße 236, 57080 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Die Vermarktung von Fahrrädern (insbesondere E-Bikes), jeder Art von Zubehör für Fahrräder sowie die Instandsetzung und Wartung von Fahrrädern (insbesondere E-Bikes). Die Gesellschaft erbringt zudem umfangreiche Serviceleistungen rund um das Fahrradgeschäft. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 07.03.2025 hat die Änderung der Firma, des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 10892 – 18.03.2025: **Südwestfalen Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Netphen**, Brauersdorfer Straße 62, 57250 Netphen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 12.12.2024 hat die Änderung von Ziffer 4 (Stammkapital), Ziffer 5 (Zusammensetzung, Vorsitz und Einberufung der Gesellschafterversammlung) und Ziffer 10 (Jahresabschluss und Lagebericht/Bestellung des Wirtschaftsprüfers) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14109 – 19.03.2025: **HERING Immobilien GmbH, Burbach**, Neuländer 1, 57299 Burbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Richmond-Kreuz, Michelle, Netphen, *14.11.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10312 – 19.03.2025: **rigatio Stiftung gGmbH, Burbach**, Carl-Benz-Straße 2, 57299 Burbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Weiterhin Geschäftsführer: Merten, Mirko, Burbach, *11.05.1972 mit der Befugnis im Namen

der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12755 – 19.03.2025: **Thomas Meier Immobilieniengesellschaft mbH, Burbach**, Ewald-Sahm-Straße 7a, 57299 Burbach. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Ewald-Sahm-Straße 7a, 57299 Burbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Wohnortwechsel, weiterhin Geschäftsführer: Meier, Thomas, Liebscheid, *30.01.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7990 – 19.03.2025: **FL Spaltbandservice GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Marburger Str. 427, 57223 Kreuztal. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 34/25) vom 14.02.2025 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 4941 – 19.03.2025: **Robert Thomas Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Hellerstraße 6, 57290 Neunkirchen. Kommanditisten, Mitglieder: Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 10.400,00 EUR herabgesetzt: Kommanditist: Herhaus, Dorothea, Wiehl-Linden, *01.06.1949, Haftsumme: 28.538,20 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Dr. Herhaus, Christian, Bensheim, *31.03.1970, Haftsumme: 5.200,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Kuhlmann, Gesine Gabriele, Herzogenrath, *20.08.1974, Haftsumme: 5.200,00 EUR.

HRB 11521 – 19.03.2025: **V.I.T.T. Gebäudetechnik GmbH, Burbach**, Ewald-Sahm-Straße 7a, 57299 Burbach. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Ewald-Sahm-Straße 7a, 57299 Burbach. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Wohnortwechsel, weiterhin Geschäftsführer: Meier, Thomas, Liebscheid, *30.01.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9704 – 19.03.2025: **Rainer Thumm Wohnungseigentumverwaltung Siegen GmbH, Siegen**, Bismarckstraße 76, 57076 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Scholl, Bärbel, Netphen, *03.07.1962 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9630 – 20.03.2025: **Hofius & Meier OHG, Bad Laasphe**, Bahnhofstraße 25, 57334 Bad Laasphe. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 25, 57334 Bad Laasphe.

HRB 14154 – 20.03.2025: **EEW Offshore Wind Holding GmbH, Erndtebrück**, Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Hof, Heinz Michael, Bad Laasphe, *14.09.1963 mit

der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Hofmeister, Sascha, Sanitz, *25.06.1978 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7168 – 20.03.2025: **Windpark Dautenheim GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Am Heidorn 11, 57339 Erndtebrück. Ausgeschieden: Kommanditist: Ludwig-Schneider, Petra Martina, Erndtebrück, *08.09.1961, Haftsumme: 55.000,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Schneider, Lothar, Erndtebrück, *12.08.1960, Haftsumme: 55.000,00 EUR. Kommanditist: Schaible, Bernd, Dauchingen, *15.08.1964, Haftsumme: 170.000,00 EUR. Kommanditist: Schaible, Marina, Dauchingen, *31.10.1964, Haftsumme: 80.000,00 EUR. Kommanditist: Kirsch, Wolfgang, Pleitersheim, *29.06.1951, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Kommanditist: Kraft, Jonas, Frankfurt am Main, *29.06.1965, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Kommanditist: Schönnemann, Heinz-Josef, Warstein-Belecke, *26.08.1964, Haftsumme: 50.000,00 EUR. Kommanditist: Fuhrländer, Jürgen, Rennerod, *09.03.1962, Haftsumme: 125.000,00 EUR. Kommanditist: Jegelka, Johann Friedrich, Kreuzwertheim, *01.02.1938, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Strickler, Friedhelm, Alzey-Heimersheim, *29.12.1961, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Messinger, Britta, Neunkirchen a.Br., *01.02.1966, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Oestersporkmann, Peter, Arnsberg, *12.02.1967, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Koch, Hubertus, Möhnesee, *24.10.1954, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Fricke, Lioba, Laer, *23.06.1961, Haftsumme: 15.000,00 EUR. Kommanditist: Eleftheriadis, Medea Sophia, Wahlheim, *13.10.1983, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Garbert, Johanna, Ascheberg, *28.05.1983, Haftsumme: 30.000,00 EUR. Kommanditist: CAF Fitting GbR, Mauchenheim, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Kommanditist: Wilke, Christopher, Neunkirchen, *27.12.1987, Haftsumme: 15.000,00 EUR. Kommanditist: Wilke, Theresa, Münster, *10.03.1995, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Müller, Elvira, Gießen, *08.07.1957, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: WindStrom GmbH, Erwitte (Amtsgericht Paderborn HRB 7572), Haftsumme: 110.000,00 EUR. Kommanditist: Kerber, Bernhard, Lebach, *16.12.1961, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Kommanditist: Tigges, Marion, Lippstadt, *25.09.1957, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Kögel, Hildegard, Römerberg, *07.04.1953, Haftsumme: 15.000,00 EUR. Kommanditist: Walger, Martin, Witten, *08.11.1961, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Kommanditist: Köhne, Michael, Rütten, *07.10.1954, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Kommanditist: Oswald, Herbert, Eich, *24.09.1959, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Mackenberg, Hubert, Lippstadt, *08.09.1967, Haftsumme: 15.000,00 EUR. Kommanditist: Entrup, Elisabeth, Laer, *05.12.1965, Haftsumme: 15.000,00 EUR. Kommanditist: Fitting, Gudrun, Bolanden, *23.12.1950, Haftsumme: 20.000,00 EUR. Kommanditist: Fitting, Maria Theresia, Mauchenheim, *18.06.1956, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Kommanditist: Kaegy, Rolf, Kirchheimbolanden, *24.11.1970, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Kommanditist: Dr. Schwab, Klaus, Clausthal-Zellerfeld, *20.05.1933, Haftsumme: 15.000,00 EUR. Kommanditist: Endres, Kurt Josef, Flörsheim-Dalsheim, *06.10.1953, Haftsumme: 10.000,00 EUR.

HRB 14175 – 20.03.2025: **Bauunternehmen Neumann GmbH, Siegen**, Am Alten Stadtplatz 22, 57072 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Die Durchführung von Bauleistungen aller Art in den Bereichen Hochbau, Tiefbau, Industriebau, Sanierungen, Anbau, Umbau und Brandschutz einschließlich der damit zusammenhängenden Dienst-, Neben- und Beratungsleistungen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Neumann, Olaf, Mundersbach, *19.07.1996

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Einzelprokura: Neumann, Torsten, Siegen, *10.11.1965. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 13.02.2025.

HRB 3391 – 21.03.2025: **Wilhelm Schneck sen. GmbH & Co. KG, Freudenberg**, Alte Eisenstraße 45, 57258 Freudenberg. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist: Neuser, André, Wilnsdorf, *11.05.1980, Haftsumme: 9.610,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 4.805,00 EUR erhöht: Kommanditist: Jarosch, Alexander, Wilnsdorf, *28.11.1975, Haftsumme: 200.528,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 4.805,00 EUR erhöht: Kommanditist: Schneiders, Simon, Freudenberg, *21.05.1986, Haftsumme: 24.932,00 EUR.

HRB 14090 – 21.03.2025: **NBK – Renten GmbH, Netphen**, Mozartweg 2, 57250 Netphen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Mozartweg 2, 57250 Netphen.

HRB 3724 – 21.03.2025: **Benno Drössler GmbH & Co. Bauunternehmung KG, Siegen**, Marienhütte 6, 57080 Siegen. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Liquidator: Drössler, Christian, Siegen, *26.05.1969 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Benno Drössler Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz: Siegen (AG Siegen HR B 1271) von der Vertretung ausgeschlossen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9919 – 24.03.2025: **D.H.I. GmbH, Siegen**, Eiserfelder Straße 98, 57072 Siegen. Prokura: Einzelprokura: Zharku, Elez, Siegen, *20.06.1977.

HRB 3686 – 24.03.2025: **Grünekle Verwaltungen-GmbH, Siegen**, Bahnhofstraße 12-14, 57072 Siegen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 13.01.2025 hat die Umstellung des Stammkapitals auf 25.564,59 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 435,41 EUR auf nunmehr 26.000,00 EUR und die Neufassung von § 4 (Stammkapital) sowie die Änderung von § 7 (Gesellschafterbeschlüsse) und § 10 (Schlußbestimmungen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 7054 – 24.03.2025: **Osterrath GmbH & Co. KG Verbindungstechnische Präzision, Bad Laasphe**, Wahlbachsmühle 3, 57334 Bad Laasphe. Prokura: Prokura erloschen: Völkel, Stefan, Bad Berleburg, *27.02.1963.

HRB 10373 – 25.03.2025: **PSi Matrix GmbH, Freudenberg**, Hommeswiese 116a, 57258 Freudenberg. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Tercic, Eduard, Siegen, *09.04.1942 Bestellt als Geschäftsführer: Braun, Gundolf, Wilnsdorf, *05.11.1960 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Prokura erloschen: Braun, Gundolf, Wilnsdorf, *05.11.1960.

HRB 10484 – 25.03.2025: **CSN Carl Schreiber GmbH, Neunkirchen**, Kölner Straße 56, 57290 Neunkirchen. Allgemeine Vertretungsregelung: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berechtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haf-

tender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr: Geschäftsführer: Meseha, Joseph, Salem / Vereinigte Staaten, *03.09.1972 Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Elsäber, Andreas, Gräfelting, *17.05.1972. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 4/17) vom 04.03.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 5030 – 25.03.2025: **Giebeler Feuerschutz GmbH & Co.KG, Neunkirchen**, Mühlenbergstraße 2, 57290 Neunkirchen. Kommanditisten, Mitglieder: Ausgeschieden: Kommanditist: Giebeler, Helmut, Neunkirchen, *16.10.1940, Haftsumme: 17.000,00 EUR. Durch Sondererbfolge Haftsumme(n) um 8.500,00 € erhöht: Kommanditist: Giebeler, Jens, Neunkirchen, *25.01.1970, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Durch Sondererbfolge Haftsumme(n) um 8.500,00 € erhöht: Kommanditist: Giebeler, Stefan, Wilsdorf, *21.05.1968, Haftsumme: 25.000,00 EUR.

HRB 4335 – 25.03.2025: **PSi Engineering GmbH, Freudenberg**, Hommeswiese 116a, 57258 Freudenberg. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Tercic, Eduard, Siegen, *09.04.1942 Bestellt als Geschäftsführer: Braun, Gundolf, Wilsdorf, *05.11.1960 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Prokura erloschen: Braun, Gundolf, Wilsdorf, *05.11.1960.

HRB 8339 – 25.03.2025: **Sägewerk Bäcker und Krämer GmbH & Co. KG, Bad Berleburg**, Eichendorf 2, 57319 Bad Berleburg. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 70/25) vom 20.03.2025 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 4335 – 26.03.2025: **Jung Elektrogerätebau GmbH, Wilsdorf**, Rathausstraße 38-40, 57234 Wilsdorf. Prokura: Einzelprokura: Dr. Reinschmidt, Jörg, Wilsdorf, *06.01.1960 Dr. Nauck, Corinna, Siegen, *29.05.1962.

HRB 13238 – 27.03.2025: **Büdenbender Vermögensverwaltung GmbH, Netphen**, Am Sportplatz 3, 57250 Netphen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Büdenbender, Patrick, Netphen, *23.01.1992.

HRB 7020 – 27.03.2025: **Weber Präzisionstechnik GmbH & Co. KG, Bad Laasphe**, Holderweg 34, 57334 Bad Laasphe. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter: Weber, Leonie, Bad Laasphe, *04.04.2000 Schmidt, Selina, Bad Laasphe, *30.04.1990.

Kreis Olpe

HRB 7918 – 27.02.2025: **Windenergie Engelsberg GmbH, Olpe**, Vor den Brüchen 12, 57462 Olpe. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Grimble, Ian Paul, Erkelenz, *22.09.1964 Bestellt als Geschäftsführer: Laß, Luise, Rostock, *12.05.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Meyer,

Carsten, Achim, *10.07.1966 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 10024 – 27.02.2025: **FKS Fachkraft Service und Beratung GmbH & Co. KG, Attendorn**, Finntroper Straße 23, 57439 Attendorn. Kommanditisten, Mitglieder: Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 2.500,00 EUR herabgesetzt: Kommanditist: Michaelen, Klaus-Dieter, Kirchhundem, *06.01.1967, Haftsumme: 10.000,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Uysal, Yusuf Gökalp, Attendorn, *22.01.1990, Haftsumme: 2.500,00 EUR.

HRB 6892 – 27.02.2025: **Attendorner Spezialarmaturen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Attendorn**, Benzstraße 14-18, 57439 Attendorn. Allgemeine Vertretungsregelung: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Stuff, Volker, Attendorn, *30.11.1970. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 143/14) vom 28.01.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 11705 – 28.02.2025: **Biecker Immobilien eG&R, Attendorn**, Sonnenweg 2a, 57439 Attendorn. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Berichtigung des Nachnamens weiterhin Gesellschafter: Biecker, Lena, Attendorn, *13.09.1997 Nach Berichtigung des Nachnamens weiterhin Gesellschafter: Biecker, Monika, Attendorn, *26.12.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Berichtigung des Nachnamens weiterhin Gesellschafter: Biecker, Jonas, Attendorn, *11.10.2005 Nach Berichtigung des Nachnamens weiterhin Gesellschafter: Biecker, Karl Josef, Attendorn, *20.03.1960 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7931 – 28.02.2025: **ROHA GmbH Schweißservice & Metallbau, Olpe**, Oberveischer Straße 5 b, 57462 Olpe. Allgemeine Vertretungsregelung: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Hundt, Helmut, Drolshagen, *03.09.1964. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 6/20) vom 03.02.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 9785 – 04.03.2025: **Dräulzer Vierjahreszeiten-GmbH, Drolshagen**, Lönsstr. 3, 57489 Drolshagen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Theile, Josef, Drolshagen, *05.05.1947 Nicht mehr Geschäftsführer: Köster, Uwe, Drolshagen, *02.10.1965 Nicht mehr Geschäftsführer: Stahl, Ulrich, Drolshagen, *09.02.1964 Nicht mehr Geschäftsführer: Nebeling, Jutta, Drolshagen, *04.02.1960 Bestellt als Geschäftsführer: Bruder, Patrick Ralf, Drolshagen, *08.11.1993 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Schulte, Marion, Drolsha-



GRÜNES LICHT. FÖRDERN WIR.

Handwerk, Handel oder Dienstleistung:
Wir fördern Ideen, mit denen Ihre
nachhaltige Gründung durchstarten
kann.

Fragen Sie Ihre Hausbank nach einer
NRW.BANK-Förderung.



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

gen, *10.04.1972 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Braun, Larissa, Drolshagen, *06.04.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 108 – 04.03.2025: **FrieLou Immobilienverwaltungs-eGmbH, Attendorf**, Am Hellepädchen 26, 57439 Attendorf. Sitz, Anschrift, Zweigniederlassungen, inländische Geschäftsanschrift der Zweigniederlassung: Änderung zur Anschrift: Am Hellepädchen 26, 57439 Attendorf.

HRB 13059 – 05.03.2025: **MB Zerspanungstechnik GmbH, Wenden**, Adenauerstraße 31, 57482 Wenden. Grund- oder Stammkapital: 51.000,00 EUR. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 14.02.2025 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 26.000,00 EUR auf nunmehr 51.000,00 EUR und die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Insbesondere wurde die Änderung von § 4 (Stammkapital und Geschäftsanteile) beschlossen.

GsR 289 – 05.03.2025: **ISM Immobilienservice Meyer eGmbH, Lennestadt**, Bermkestraße 11, 57368 Lennestadt. Allgemeine Vertretungsregelung: Die Gesellschafter vertreten gemeinsam. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Gesellschafter: Meyer, Michael, Lennestadt, *09.10.1972 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Meyer, Robin, Lennestadt, *15.07.2000 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Meyer, Jana-Marie, Köln, *15.07.2000 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRA 9640 – 05.03.2025: **Hörnken GmbH & Co. KG, Finnentrop**, Am Markt 1, 57413 Finnentrop. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 226/24) vom 28.02.2025 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 9107 – 05.03.2025: **Mehri Transporte GmbH & Co. KG, Wenden**, Ringstraße 3, 57482 Wenden. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 115/24) vom 06.02.2025 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10910 – 05.03.2025: **Schmidlin Holding GmbH, Attendorf**, Kampstraße 5, 57439 Attendorf. Gegenstand des Unternehmens: Die Bera-

tung, das Consulting und das Coaching vorwiegend im Gesundheitswesen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 02.01.2025 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6853 – 06.03.2025: **Bedachungsgeschäft Franz Clemens GmbH, Drolshagen**, Unterm Gallenlöh 4, 57489 Drolshagen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung der Geschäftsanschrift: Unterm Gallenlöh 4, 57489 Drolshagen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Clemens, Ralf, Drolshagen, *30.04.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13321 – 06.03.2025: **famtaastic Beteiligungs GmbH, Attendorf**, Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorf. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Viegner, Walter, Attendorf, *22.07.1956 Bestellt als Geschäftsführer: Viegner, Walter, München, *25.03.1998 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12655 – 06.03.2025: **NAWO Auto GmbH, Drolshagen**, Unterm Gallenlöh 15, 57489 Drolshagen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Unterm Gallenlöh 15, 57489 Drolshagen.

HRB 12170 – 07.03.2025: **CB Power-Transporte UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Am Hirtenberg 5, 57368 Lennestadt. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Beyer, Carmen, Lennestadt, *21.01.1977. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 143/21) vom 27.01.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 5964 – 07.03.2025: **Herbert Thun GmbH, Finnentrop**, Industriestraße 10, 57413 Finnentrop. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 222/24) vom 01.03.2025 ist über das Vermögen der Ge-

sellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6889 – 10.03.2025: **AWS Spritzgießtechnik Wüllner GmbH, Attendorf-Mecklinghausen**, Zum Kalkofen 21, 57439 Attendorf-Mecklinghausen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Wüllner, Friedel, Attendorf, *13.03.1940 Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Wüllner, Antonius, Attendorf, *29.06.1963. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 290/15) vom 13.02.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 13858 – 10.03.2025: **FWS UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Schubertstraße 20, 57482 Wenden. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Simsek, Furkan, Wenden, *10.09.2000 Bestellt als Geschäftsführer: Bekovic, Avni, Kierspe, *14.11.1974.

HRB 6889 – 10.03.2025: **Franz Prein GmbH, Lennestadt**, Hundemau 9, 57368 Lennestadt. Prokura: Einzelprokura: Prein, Bianca, Lennestadt, *30.11.1965.

HRA 6629 – 10.03.2025: **Baumarkt Attendorf Investment GmbH & Co. KG, Finnentrop**, Johannes-Scheele-Straße 12-18, 57413 Finnentrop. Kommanditisten, Mitglieder: Einlage von Amts wegen berichtigt: Kommanditist: B + G Service GmbH & Co. KG, Siegen (Amtsgericht Siegen HRA 9755), Haftsumme: 118.464,00 EUR.

HRB 6092 – 10.03.2025: **Biggetaler Fleischwaren GmbH, Finnentrop**, Bamenohler Straße 244, 57413 Finnentrop. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Metten, Ulrich Hermann, Finnentrop, *08.07.1946.

HRB 5842 – 10.03.2025: **Metten Fleischwaren Verwaltungs-GmbH, Finnentrop**, Bamenohler Straße 244, 57413 Finnentrop. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Metten, Ulrich Hermann, Finnentrop, *08.07.1946.

HRA 8635 – 11.03.2025: **Koch & Hesse GmbH & Co. KG, Olpe**, Am Rhoder Stein 25, 57462 Olpe. Firma: Geändert, nun: Koch & Hesse GmbH & Co. KG. Kommanditisten, Mitglieder: Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Koch, Nikolas, Olpe, *28.10.1988, Haftsumme: 14.000,00 EUR. Haftsumme(n) um 14.000,00 EUR herabgesetzt: Kommanditist: Hesse, Guido, Olpe, *03.07.1965, Haftsumme: 6.000,00 EUR.

HRB 9785 – 12.03.2025: **Dräulzer Vierjahreszeiten-GmbH, Drolshagen**, Lessingstraße 35, 57489 Drolshagen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Lessingstraße 35, 57489 Drolshagen.

HRA 7981 – 12.03.2025: **Völmicke e. K., Lennestadt**, Am Rott 26, 57368 Lennestadt. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Persönlich haftender Gesellschafter: Völmicke, Paul, Lennestadt, *28.11.1949 Nicht mehr Persönlich haftender Gesellschafter: Völmicke, Marco, Lennestadt, *13.12.1978.

HRB 11732 – 13.03.2025: **Berissima GmbH, Attendorf**, Am Mooskamp 6, 57439 Attendorf. Sonstige Rechtsverhältnisse: Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 152/24) vom 07.03.2025 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6787 – 13.03.2025: **JRobert Schulte Steinbruch GmbH, Drolshagen**, Heerstraße 26, 57489 Drolshagen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Dipl.-Ing Kaufmann, Christoph, Bergneustadt, *26.12.1965 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13714 – 14.03.2025: **ALTRO-Tec GmbH, Kirchhundem**, Auf dem Klebe 1, 57399 Kirchhundem. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Änderung zur Geschäftsanschrift: Auf dem Klebe 1, 57399 Kirchhundem.

HRA 7506 – 14.03.2025: **HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG, Attendorf**, Biggen 12, 57439 Attendorf. Kommanditisten, Mitglieder: Haftsumme(n) um 100,00 EUR erhöht: Kommanditist: Dr. Virnich, Karl Heinz, Attendorf, *25.12.1945, Haftsumme: 600.100,00 EUR. Kommanditist: Heuel, Frank Richard, Olpe, *07.05.1971, Haftsumme: 1.224.000,00 EUR. Kommanditist: Seybold, Stephan, Attendorf, *29.10.1965, Haftsumme: 240.000,00 EUR. Kommanditist: Dr. Karl-Heinz und Annette Virnich Stiftung, Attendorf, Haftsumme: 96.000,00 EUR. Kommanditist: Punge, Brigitte Elisabeth, Dortmund, *27.06.1951, Haftsumme: 120.000,00 EUR. Kommanditist: Punge, Carolin Elisabeth, Dortmund, *14.01.1986, Haftsumme: 60.000,00 EUR. Kommanditist: Punge, Christian, Dortmund, *22.02.1982, Haftsumme: 60.000,00 EUR.

HRB 7291 – 14.03.2025: **Jürgen Schlösser Armaturen GmbH, Wenden-Hünsborn**, Am Dasenborn 14, 57482 Wenden-Hünsborn. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Bestellt als Geschäftsführer: Brüser, Jana, Wenden, *19.10.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12619 – 17.03.2025: **beta future Holding GmbH, Attendorf**, Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorf. Prokura: Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Vohler, Moritz, München, *26.08.1992.

HRB 5913 – 19.03.2025: **Alfred Schnüttgen GmbH Metallwarenfabrik, Lennestadt**, Westfälische Straße 60, 57368 Lennestadt. Prokura: Prokura erloschen: Eckert, Markus, Attendorf, *30.09.1982 Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Burmeister, Sonja, Lennestadt, *05.04.1986.

HRB 5832 – 20.03.2025: **Rheinkalk Grevenbrück GmbH, Lennestadt**, Siegener Straße 1, 57368 Lennestadt. Prokura: Prokura erloschen: Krüger, Marzena, Viersen, *29.04.1976.

HRB 8256 – 20.03.2025: **eks Engel Verwaltungen GmbH, Wenden**, Schützenstraße 2, 57482 Wenden. Prokura: Prokura erloschen: Gieseler, Christian, Wenden, *16.06.1982.

GsR 248 – 20.03.2025: **Die Kleine eGmbH, Attendorf**, Biekhofstraße 1, 57439 Attendorf. Sitz,

57jobs.de
DIE Jobsuchmaschine

Anschrift, Zweigniederlassungen, inländische Geschäftsanschrift der Zweigniederlassung: Änderung zur Anschrift: Biekhofstraße 1, 57439 Attendorf.

HRB 11835 – 18.03.2025: **Seahorse Logistic GmbH, Wenden**, Am Daßenborn 9, 57482 Wenden. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Alfes, Gerhold, Freudenberg, *28.06.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Luthé, Marian, Hombrechtikon / Schweiz, *22.05.1989. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura: Prokura erloschen: Alfes, Alicia, Freudenberg, *11.09.1994. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 30.09.2024 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma) und § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13576 – 23.03.2025: **BEOS GmbH, Wenden**, Koblenzer Straße 21, 57482 Wenden. Gegenstand des Unternehmens: Die Grund-, Zwischen- und Endreinigung von Bauten und Immobilien, die Baureinigung und haushaltsnahe Leistungen wie der Hausmeisterdienst, die Gebäude- und Industriereinigung, die Brand- und Wasserschadensanierung sowie die Vermittlung von Baudienstleistungen und der Tiefbau. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 21.02.2025 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6846 – 23.03.2025: **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Olpe mbH, Olpe**, Franziskanerstraße 6, 57462 Olpe. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 06.02.2025 hat die Änderung von § 11 (Organisation des Aufsichtsrates), § 12 (Aufgaben des Aufsichtsrates), § 15 (Aufgaben und Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung), § 17 (Jahresabschluss, Lagebericht, Informations- und Prüfungspflichten) und § 18 (Bekanntmachung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14176 – 23.03.2025: **Accessa GmbH, Olpe**, Martinstraße 41, 57462 Olpe. Gegenstand des Unternehmens: das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen sowie Verwaltung eigenen Vermögens. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Geschäftsführer: Feldmann, Boris, Olpe, *28.03.1973. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 24.04.2020 mit Ergänzung vom 10.06.2020 und Änderung vom 08.09.2020. Die Gesellschafterversammlung vom 21.02.2025 hat die Sitzverlegung von Köln (bisher: Amtsgericht Köln – HRB 101969) nach Olpe und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 296 – 24.03.2025: **Hausarztpraxis Sondermann & Ciobanu eGmbH, Wenden**, Hauptstraße 46, 57482 Wenden. Gesellschafter: Sondermann, Barbara Elisabeth, Wenden, *10.02.1985. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRA 10011 – 25.03.2025: **R7 Grundbesitzverwaltungs-GmbH & Co. KG, Olpe**, Olper Hütte 5b, 57462 Olpe. Kommanditisten, Mitglieder: Durch Sonderrechtsnachfolge Haftsumme(n) um 500,00 EUR herabgesetzt: Kommanditist: Rothmann, Philipp Christopher, Drolshagen, *21.02.1980, Haftsumme: 500,00 EUR. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Rothmann, Carina, Drolshagen, *30.06.1980, Haftsumme: 500,00 EUR.

HRB 13536 – 25.03.2025: **CPB Concept-Building GmbH, Lennestadt**, Bielefelder Straße 52, 57368 Lennestadt. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Die Gesellschafterversammlung vom 13.03.2025 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 6564 – 27.03.2025: **HeKa-Kartonagen OHG, Wenden**, Bahnhofstraße 4, 57482 Wenden. Prokura: Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Niederschlag, Johannes, Wenden, *25.10.1978.

e) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 4604 – 28.02.2025: **BR Digitale Datenarchivierung GmbH, Wilnsdorf**, An der Hager 28, 57234 Wilnsdorf. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12255 – 28.02.2025: **fläte GmbH, Hamburg**, Grindelhof 33, 20146 Hamburg. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 5796 – 28.02.2025: **Hadem Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Siegen**, In der Winchenbach 52, 57074 Siegen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 9290 – 04.03.2025: **Bistro Abstellgleis UG (haftungsbeschränkt), Bad Laasphe**, Bahnhofstraße 70, 57334 Bad Laasphe. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12368 – 04.03.2025: **Prevost Hungaria Kft. Zweigniederlassung Deutschland, München**, Am Moosfeld 13, 81829 München. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: München Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Moosfeld 13, 81829 München. Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Sitz der Zweigniederlassung ist nach München (Amtsgericht München, HRB 300197) verlegt.

HRB 13140 – 04.03.2025: **Oquip Trading GmbH, Wusterwitz**, Hauptstraße 68, 14789 Wusterwitz. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer: Krätschmer, Thomas, Wusterwitz, *16.03.1966. Prokura: Prokura erloschen: Stadler, Niklas, München, *14.09.1987.

HRB 13226 – 04.03.2025: **KVG Konzepte UG (haftungsbeschränkt), Haiger**, Hinter der Heeg 11, 35708 Haiger. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Haiger Änderung zur Geschäftsanschrift: Hinter der Heeg 11, 35708 Haiger. Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Sitz ist nach Haiger (Amtsgericht Wetzlar, HRB 9339) verlegt.

HRA 9400 – 06.03.2025: **Eugen Kasper e.K., Burbach**, An der Burg 9, 57299 Burbach. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Firma ist erloschen.

HRB 13733 – 06.03.2025: **Trailblaze Consulting GmbH, Karlsruhe**, Zeppelinstraße 42, 76185 Karlsruhe. Sitz, Niederlassung, inländische Ge-

schäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Karlsruhe Änderung der Geschäftsanschrift: Zeppelinstraße 42, 76185 Karlsruhe. Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Sitz ist nach Karlsruhe (Amtsgericht Mannheim HRB 753720) verlegt.

HRB 12452 – 06.03.2025: **4 Future Film gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), Netphen**, In der Seite 15, 57250 Netphen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

GsR 39 – 10.03.2025: **Ferda & Link Grundbesitz eGmbH, Siegen**, Löhstraße 22, 57072 Siegen. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Ausgeschieden als Gesellschafter: Dr. Link, Sebastian, Siegen, *23.07.1984. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist ohne Liquidation beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 12925 – 11.03.2025: **Nischke UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf**, Am Eisenacker 29, 57234 Wilnsdorf. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Nischke, Christina, Wilnsdorf, *15.05.1965. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 13367 – 13.03.2025: **Chapala Beteiligungs GmbH, Meerbusch**, Am Meerkamp 26, 40667 Meerbusch. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Nischke, Christina, Wilnsdorf, *15.05.1965. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist gelöscht. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Otto jun., Hartmut, Bad Berleburg, *06.09.1972. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 8632 – 13.03.2025: **Jürgens Mobility Group GmbH, Hagen**, Hördenstrasse 21, 58135 Hagen. Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen: Hagen Änderung der Geschäftsanschrift: Hördenstrasse 21, 58135 Hagen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Der Sitz ist nach Hagen (Amtsgericht Hagen, HRB 13411) verlegt.

HRB 2349 – 13.03.2025: **G. Kluge & Sohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuztal**, Auf der Hube 20 a, 57223 Kreuztal. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 13322 – 17.03.2025: **LEBO Bau Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Laasphe**, Am Entenberg 2, 57334 Bad Laasphe. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 7899 – 18.03.2025: **SMT GmbH, Siegen**, Blücherstraße 33, 57072 Siegen. Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Dr. Wang, Pingze, Siegen, *22.02.1957. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation hat nicht stattgefunden. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 5357 – 18.03.2025: **Stahl-Verwaltungs-GmbH, Freudenberg**, Am Gambachswieher 4, 57258 Freudenberg. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 8268 – 18.03.2025: **Autohaus Müller GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Weiherstr. 11, 57339 Erndtebrück. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Löcker Verwaltungs GmbH, Sitz: Erndtebrück (Amtsgericht Siegen HRB 8632). Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRA 7773 – 19.03.2025: **Martin Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Netphen**, Hinterm Liesch 21, 57250 Netphen. Inhaber, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Martin Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 7670). Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

GsR 228 – 20.03.2025: **Heupel eGmbH, Siegen**, Salzmannweg 12, 57074 Siegen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist erloschen.

HRB 5441 – 25.03.2025: **Schneider D.A.T. Logistik GmbH, Siegen**, Wilhelmstr. 28, 57080 Siegen. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Kreis Olpe

HRA 7768 – 28.02.2025: **emtec systeme GmbH & Co. KG, Finnentrop**, Geranienweg 10, 57413 Finnentrop. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 7706 – 28.02.2025: **emtec systeme Verwaltungs-GmbH, Finnentrop**, Geranienweg 10, 57413 Finnentrop. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

GsR 93 – 28.02.2025: **Manfred Utsch Familien-eGmbH, Siegen**, In der Leimbach 3, 57074 Siegen. Gesellschafter, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis: Ausgeschieden als Gesellschafter: Köhler, Michael, Siegen, *07.03.1967. Ausgeschieden als Gesellschafter: Kahnt, Hans-Peter, Rötha, *23.11.1952. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist durch Ausscheiden der Gesellschafter Michael Köhler, Siegen, *07.03.1967, und Hans-Peter Kahnt, Rötha, *23.11.1952, ohne Liquidation erloschen.

HRB 10437 – 05.03.2025: **BITEC-Engineering UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Meschederstraße 7, 57368 Lennestadt. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12767 – 05.03.2025: **Wearn GmbH, Olpe**, Olper Hütte 5, 57462 Olpe. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 7760 – 06.03.2025: **Konegen TGA OHG, Attendorf**, Kampstraße 71, 57439 Attendorf. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRB 5769 – 11.03.2025: **ARFA-GmbH, Wenden**, Am Daßenborn 10a, 57482 Wenden. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12217 – 13.03.2025: **Sauerland Kälte UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Winterberger Straße 5, 57368 Lennestadt. Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Wittgensteiner Kunstgesellschaft

Kant redet mit

Eine Französin, eine Japanerin und ein Österreicher machten den Anfang: Sie gründeten 1980 die Wittgensteiner Kunstgesellschaft – es wurde eine Erfolgsgeschichte. Heute hat sie 66 Mitglieder, von denen die Hälfte regelmäßig einzeln oder gemeinsam ihre Werke ausstellt. Vom 23. Mai bis zum 8. August sind sie in der IHK-Galerie in Siegen zu Gast. Ihre Bilder und Objekte haben sie Immanuel Kant (1724 – 1804) gewidmet – jedes Werk gehört zu einem Zitat des großen Philosophen. Auch der Titel der Ausstellung kommt aus dem Kant'schen Universum: „Sapere aude – habe Mut! Kunst zu Kant.“

Text: Brigitte Wambsganß | Fotos: Wittgensteiner Kunstgesellschaft 1980 e.V.

» „Es ist eine runde Sache herausgekommen“, zieht Jutta Dornhöfer, 2. Vorsitzende der Kunstgesellschaft, Bilanz. Alle Mitglieder hätten sich intensiv mit Kant beschäftigt: „Wir wollten nicht die Zitate darstellen, sondern unsere Werke damit in Zusammenhang bringen.“ Deshalb stehen neben jedem Bild oder Objekt die entsprechenden Worte Kants. Die Ausstellung war bereits 2024 in der Sparkasse Wittgenstein in Bad Berleburg zu sehen – aus Anlass des 300. Geburtstages Kants. Die Idee kam gut an: „Die Leute, die durchgegangen sind, haben sich nicht nur die Kunst angesehen, sondern auch die Texte.“ Diese Reaktion erhofft sie sich auch von den Besuchern der Ausstellung in der IHK-Galerie.

Bei jedem Werk spürt man, dass die Künstlerinnen und Künstler Kants Zitate gründlich erforscht haben. Jutta Dornhöfer: „Sie haben eine Verbindung zwischen Kant und ihren eigenen Werken gefunden.“ Die Ausstellung ist nicht nur eine Hommage an den großen Denker Kant – die Künstlerin-

nen und Künstler haben ihre eigenen Gedanken eingebracht und seine Worte durch ihre Arbeiten neu interpretiert. Hier eine kleine Auswahl aus den insgesamt eindrucksvollen Werken: Zwei Künstler haben zum Beispiel einen wesentlichen Satz von Kant in unterschiedlicher Weise umgesetzt: „Die Schöpfung ist niemals vollendet. Sie hat zwar einmal angefangen, aber sie wird niemals aufhören.“ Einmal ist daraus eine Spirale aus Filz entstanden oder das Bild eines unendlich scheinenden Himmels. Neben einem anderen Werk, das einen Himmelskörper zeigt, steht der prophetische Kant'sche Satz: „Indessen sind doch die meisten unter den Planeten gewiss bewohnt, und die es nicht sind, werden es dereinst werden.“

Auch der Kant'sche Imperativ „Denke selbst“ wurde künstlerisch umgesetzt – in eine Collage aus Kork und Blattgold auf Samt, die einem Gehirn gleicht. Ein anderes Werk zeigt Gesichter voller Schmerz, die an ein weiteres Zitat des Philosophen zu einer zutiefst menschlichen



Es stellen aus:

Charlotte Adamek, Denise Blau, Olaf Brinkmann, Carola Brüninghaus, Elisabeth Demuth, Jutta Dornhöfer, Christine Gräbener, Hans Dieter Grobel (Gastkünstler aus Königswinter), Peggy Habiger, Anneliese Hackler, Irmgard Hofmann, Monika Koslowski, Vera Lauber, Hildegard Leopold, Birgit Miß, Michaela Mühlmeil, Eva-Elena Müller, Mona Rothenpieler, Galina Schander, Gigi Scheitza, Hans-Ludwig Schönbrodt, Marianne Seelbach, Marion Strietzel und Ute Voss.

Schwäche erinnern: „Wir denken selten beim Licht an Finsternis, beim Glück an Elend, bei der Zufriedenheit an den Schmerz, aber umgekehrt jederzeit.“ Eine großformatige Cyanotypie, die an der hohen Wand im Treppenhaus der IHK-Galerie ihren idealen Platz gefunden hat, zeigt das mit Hilfe einer lichtempfindlichen Lösung und Sonnenlicht auf Leinen „gedruckte“ Abbild eines Frauenkörpers. Daneben steht der Kant'sche Satz „Was ist der Mensch?“

Die Wittgensteiner Kunstgesellschaft hat längst auch Mitglieder aus dem Sieger- und Sauerland sowie sogar aus Bonn. Die Alterspyramide reicht von der Abiturientin bis zu 80 Jahren und älter. Die Künstlerinnen und Künstler treffen sich einmal monatlich, um Projekte zu besprechen. Wichtig ist zum Beispiel die monatlich wechselnde Ausstellung im „Schaufenster“ der Kunstgesellschaft am Bad Berleburger Johannes-Althusius-Gymnasium. Wegen der benachbarten Bushaltestelle kommen auch Menschen in Kontakt mit Kunst, die sonst wenig damit zu tun haben. Jutta Dornhöfer: „Wir bringen nieder-schwellig Kunst in die Stadt.“

Das Spektrum der kreativen Techniken, die in der Kunstgesellschaft vertreten sind, ist groß – es reicht von der Malerei über Grafik, Fotografie und Keramik bis zum Quilten und zur Land-



*Irmgard Hofmanns
Tusche-Zeichnung
von Kant ist
das Titelbild der
Ausstellung „Sapere
aude – Habe Mut!
Kunst zu Kant“.*

art. Lange Zeit hatten die Künstlerinnen und Künstler ihre Ausstellungen im in der Nähe des Schlosses gelegenen Heimatmuseum veranstaltet. „2012 wurde das Heimatmuseum leider verkauft“, bedauert Jutta Dornhöfer. Allerdings lud die Sparkasse Wittgenstein in Bad Berleburg die Kunstgesellschaft ein, auf der Galerie in ihrem modernen Gebäude auszustellen. Seitdem können die Vereinsmitglieder, aber auch befreundete auswärtige Künstlerinnen und Künstler, dort alle drei Monate ihre Werke präsentieren. Jutta Dornhöfer: „Das war der Glücksfall schlechthin.“ Sie freut sich, dass die Wittgensteiner Kunstgesellschaft durch die Ausstellung in der IHK-Galerie jetzt auch im Siegerland bekannter wird.

Die IHK Siegen lädt zur 74. Ausstellung in der Reihe „IHK-Galerie“ in ihr Gebäude (Koblenzer Straße 121, Siegen) ein. Die Patenschaft übernimmt Christian Kocherscheidt, geschäftsführender Gesellschafter der EJOT Holding GmbH, Bad Berleburg. ■



*Die Mitglieder der Wittgensteiner
Kunstgesellschaft stellen ihre Werke
in der IHK-Galerie aus.*

Veranstaltungskalender

Mai 2025

Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen



Info-veranstaltungen

Onlineveranstaltung: Selbstständig und verschuldet – was nun?

13. Mai 2025, 16:00 bis 17:30 Uhr

Praxis der Materialbeschaffung – Austausch für Einkäufer

14. Mai 2025, 15:00 bis 17:00 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Onlineveranstaltung: Cloud, lokal oder Hybrid: Welche IT-Strategie passt zu Ihrem Unternehmen?

15. Mai 2025, 14:00 bis 15:00 Uhr

Basisseminar Existenzgründung

20. Mai 2025, 15:00 bis 19:30 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Werkzeuge für die Ausbildungspraxis – Leando on Tour

26. Mai 2025, 12:00 bis 17:00 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen: events.ihk-siegen.de/



Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.



bbz-Tagesseminare

12. und 13. Mai 2025

Professionell & souverän verhandeln

Referentin: Dr. Patricia Oehlschläger

13. Mai 2025 – ONLINE

Das aktuelle Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht – Grundlagen

Referent: Thomas Leibrecht, Krailling

14. Mai 2025

Exzellente Kommunikation und strategische Gesprächsführung

Referent: Florian Ax, Kruff

15. Mai 2025

Erfolgreiche Kommunikation in Verhandlungen – Face-to-Face, digital oder via Telefon

Referentin: Dr. Patricia Oehlschläger

20. Mai 2025

Korrespondenz mit Stil – E-Mails und Briefe zeitgemäß und leserorientiert

Referentin: Antje Barmeyer, Detmold

20. Mai 2025

Mein typisches Arbeitsverhalten mit der D.I.S.G.-Methode

Referent: Dirk Schöps, Siegen

21. Mai 2025

Professionelle Serviceorientierung am Telefon und am Empfang

Referentin: Antje Barmeyer, Detmold

21. Mai 2025

Professionelles Verhalten im (technischen) Kundenservice

Referentin: Andrea C. Mühlberger

21. Mai 2025

Export im Vertrieb – Basiswissen für erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter

Referent: Dr. P. Ruprecht, Heidelberg

22. Mai 2025

Reihen- und Dreiecksgeschäfte – Aufbauseminar Umsatzsteuer

Referent: Tobias Heidelberg, Erkrath

22. Mai 2025

Mental stark – fit im Job

Referentin: Susanne Jud, Neunkirchen

23. Mai und 13. Juni 2025 – ONLINE
ChatGPT als Personal-Assistent

Referentin: Christiane von Schönberg

26. Mai 2025

Lagerprozesse optimieren, praktische Verbesserungsvorschläge

Referent: Thomas Bäumerich

26. Mai 2025

Zeit- und Selbstmanagement für Auszubildende

Referentin: Christiane Rolaufts, Mainz

2. Juni 2025

Prioritäten setzen, Ziele erreichen: Selbst- und Zeitmanagement

Referentin: Jutta Hering M.A.

3. Juni 2025

Kompetent am Telefon (für Azubis)

Referent: Dirk Schöps, Siegen

4. Juni 2025

Mentale Stärke – starke Persönlichkeit – Aufbauseminar

Referentin: Susanne Jud

5. Juni 2025

Fehlzeiten in Betrieb und Berufsschule und Konflikte vermeiden

Referentin: Sandra Beer, Münster



bbz-Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Geprüfter Fachwirt für Büro- und Projektorganisation (IHK)

Dauer: 10.06.25–28.08.26 (436 U.-Std.)

Geprüfter Personalfachkaufmann (IHK)

Dauer: 01.09.25–28.09.26 (340 U.-Std.)

Abschluss: IHK-Zertifikat

Fachkraft für Personalwesen (IHK)

Dauer: 13.05.25–24.07.25 (100 U.-Std.)

Projektmanager Agil (IHK)

Dauer: 14.05.25–25.06.25 (88 U.-Std.)

GmbH Geschäftsführung Grundlagen – (IHK)

Dauer: 14.05.25–16.07.25 (64 U.-Std.)

Social Media Manager (IHK)

Dauer: 26.05.25–26.06.25 (74 U.-Std.)

Data Analyst (IHK)

Dauer: 02.06.25–16.07.25 (56 U.-Std.)

GmbH Geschäftsführung – Leistungskompetenz (IHK)

Dauer: 02.06.25–28.07.25 (56 U.-Std.)

Digitalisierungsmanager (IHK)

Dauer: 03.06.25–29.07.25 (80 U.-Std.)

Vertriebsspezialist (IHK)

Dauer: 03.06.25–07.08.25 (76 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

DSGVO – Update für Datenschutzbeauftragte

Dauer: 22.05.25–23.05.25 (12 U.-Std.)

Basiswissen Word

Dauer: 26.05.25–28.05.25 (8 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

Pneumatik Grundlagen

Dauer: 12.05.25–14.05.25 (24 U.-Std.)

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten – Tageslehrgang

Dauer: 12.05.25–23.05.25 (80 U.-Std.)

Elektropneumatik Grundlagen

Dauer: 26.05.25–28.05.25 (24 U.-Std.)



Ich bin Örtliche,

*weil ich meiner
Konkurrenz so einen
Schritt voraus bin.*



**87 % aller Kontaktaufnahmen
führen zum Kauf***

Gehen Sie Örtliche – mit Ihrem digitalen Auftritt in Das Örtliche erreichen Sie potentielle Kunden dort, wo diese suchen. Und das lohnt sich!

Kontaktieren Sie uns gerne für eine persönliche Beratung:

Verlag Vorländer GmbH & Co. KG | telefonbuchverlag@vorlaender.de | Tel. 02 71/59 40-389

*GfK 2020, Bekanntheit und Nutzung der Verzeichnismedien 2020, Personen ab 16 Jahren.

Das Örtliche

www.dasoertliche.de



Sicherheitsmängel oder veraltete Technik?

Wir können helfen...



HARTMANN

- Automatisierung
- Schaltschrankbau
- Beratung
- UVV
- Hydraulik
- RetroFit



Wir sorgen dafür,
dass Ihr Bauprojekt
nicht besser
laufen könnte!



Ihr Ansprechpartner
zur Umsetzung aller
Baumaßnahmen.

Egon Behle Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Auf dem Niedern Bruch 7, 57399 Kirchhundem
info@behle-bau.de, +49 2723 9747-0

www.behle-bau.de

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie & Handwerk

UNSERE KLASSIKER ZUM SONDERPREIS

Kehr- und Scheuersaugmaschine

KM 120/250 R LPG CLASSIC

Sonderpreis:
32.290 €*

Oder für nur
555,02 € / Monat
bequem leasen



Scheuersaugmaschine

**B 150 R BP PACK 240AH
WET+R85**

Sonderpreis:
22.990 €*

Oder für nur
395,17 € / Monat
bequem leasen



* zzgl. MwSt.

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

Service Center
Kreuztal
Siegener Str. 198
57223 Kreuztal

KÄRCHER
KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

Service Center
Gummersbach
Kölner Str. 234
51645 Gummersbach

www.gustav-schmidt.de
info@gustav-schmidt.de

Ihr Ansprechpartner:

SASCHA WILLE

Mobil: 0171 7491650
Tel.: 0271 77 25 4 - 44



VCARD